FRESH

DAS QUEER-MAG FÜR NRW

April / Mai 2020 11. Jahrgang

Mit echten Infos aus der NRW-Community

Doris Achelwilm, Bundestagsabgeordnete der Linken im FRESH-Interview:

„Statt CSDs bunte digitale Happenings, die unter die Haut gehen und im Kopf bleiben"

Rechtsruck im Nachbarland entgegenwirken:

Protest gegen plakatierte Homophobie in Polen

Kölner Festival der Multipolarkultur:

Sommerblut trotz(t) Corona

Neuer Kalender mit Tipps und Events in Zeiten von Corona:

Was man jetzt alles trotzdem erleben kann

Foto: © theartofphoto

HIER FINDEST DU DIE LÄNGSTEN*

*Mehr geht kaum - Die längsten Öffnungzeiten gibt es in der PLUTO Sauna Essen.
365 Tage im Jahr geöffnet. Jeden Wochentag von 12.00 bis 6.00 Uhr, Freitag 12.00 bis Montag 6.00 Uhr
und an allen Feiertagen in NRW durchgehend geöffnet.
Entspanne dich mit vielen anderen Männern auf 3 Etagen und großzügigen 1.600 m².

ZUM VERGNÜGEN : PLUTO WWW.PLUTO-ESSEN.TV WIR SEHEN UNS DANN NACH CORONA WIEDER. BLEIBT GESUND!

PLUTO
DIE MÄNNERSAUNA | ESSEN

Revue PALAST Ruhr
Die internationale Show

REVUE ROYALE

Die internationale Travestie-Show

Tickets und Termine unter 0 23 25-588 999 (mo–fr 10–19 Uhr, sa 10–14 Uhr)
oder **www.revuepalast-ruhr.com**

Queeres Leben in Zeiten von Corona

Der Shutdown des sozialen Lebens lässt nichts unberührt. Neben dem Einzelhandel haben Szenelokale und Saunen zu, die Initiativen und die Aidshilfen haben ihr Beratungsangebot teilweise auf digital umgestellt. Der Kulturbetrieb steht still.

In der ersten Zeit war ein Rundgang durch die Essener Innenstadt beängstigend. Parkplätze waren genug frei; schon das ist eher selten. Nur die Politessen gingen wie gewohnt durch die Straßen und suchten vergebens parkende Autos. Die noch hier parkten, waren Anwohner mit entsprechenden Parkausweisen. Nun startet mittlerweile das soziale Leben, wenn auch sehr eingeschränkt.

Viele Szenegastronomen und auch Saunaclubbetreiber haben aktuell noch geschlossen. Es ist zu hoffen, dass die Mehrzahl wirtschaftlich überlebt. Die Essener Pluto Sauna und die Metropol-Sauna nutzen die Zeit für Umbauarbeiten und Renovierung (siehe 17). Das lässt hoffen. Auch die Kultur ist vehement betroffen. Vor allem die kleinen, nicht öffentlich geförderten Theater sind in ihrer Existenz bedroht. Im Interview mit dem Prinzipal des RevuePalast in Herten erklärt Christian Stratmann, was der Shutdown für sein Haus bedeutet und was er von der Politik erwartet. (siehe Seite 14).

Im Mai findet traditionell das Sommerblut Festival in Köln statt. Dieses Jahr wird es nun ein digitales Festival werden. Mehr dazu auf Seite 18. Unklar ist, was aus den EuroGames wird, die dieses Jahr in Düsseldorf stattfinden sollten. Denn die Spiele für 2021 sind ja schon an Malmö und Kopenhagen vergeben. Die Vorbereitung dieses Events war mit viel ehrenamtlicher Arbeit gestemmt worden. Wir werden hier die Entwicklung beobachten und unsere Leser und Leserinnen darüber informieren.

Auch die CSD-Saison wird natürlich nicht so stattfinden wie gedacht. Dortmund und Duisburg sind für dieses Jahr abgesagt. Essen möchte verschieben, weiß aber noch nicht genau, was wann möglich ist. Der größte CSD hier in unserer Region ist der Kölner CSD und dieser soll nun im Oktober stattfinden. Hoffen wir, dass das klappt.

Der SC Janus feierte seinen 40. Geburtstag und bietet sein Angebot online an. Sowie auch die vielen Beratungsstellen und Aidshilfen in unserer Region. Der SVLS und die together-Jugendzentren haben auf kreative Weise ebenfalls ihr Angebot verändert.

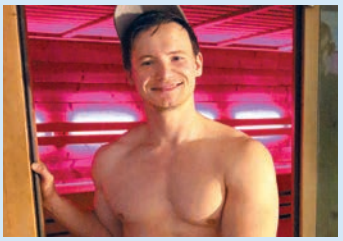
Auch wir haben unseren Terminkalender auf die aktuelle Situation angepasst. Dort findet ihr die entsprechenden Onlineangebote.

Euer

Dietrich

INHALT

Politik: In Polen gibt es einen Zusammenschluss aus katholischer Kirche, rechtskonservativen Medien und der nationalkonservativen PiS-Partei. Sie wollen Diskriminierung Homosexueller mit populistischen Aktionen wie die Benennung von „LGBT-freien Zonen".
Mehr dazu auf Seite **8**



COMMUNITY: Die Corona-Krise hat die queere Community ganz schön ins Wanken gebracht. Das gilt auch für die Betreiber der schwulen Saunen in NRW. Hohe Mieten, Gehalts- und Nebenkosten fallen an. Andreas Laeuen von der Metropol-Sauna in Essen fordert: „Schwule Saunen sind ein wichtiger Teil der schwulen Subkultur und müssen erhalten bleiben". Seite **17**

Politik: Doris Achelwilm ist queerpolitische Sprecherin der Fraktion der Linken im Bundestag und spricht über die Auswirkungen von Corona auf die LGBT-Community, wie man jetzt die CSDs im Land ersetzen sollte und über die Paralleljustiz im kirchlichen Arbeitsrecht.
Mehr dazu auf Seite **6**

Kultur: Beim RevuePalast Ruhr (280 Plätze) in Herten, dem deutschlandweit einzigen Travestie-Theater auf Zeche, bleibt der Vorhang coronabedingt geschlossen. Prinzipal Christian Stratmann hat im FRESH-Interview einen festen Vorsatz.
Mehr dazu auf Seite **14**

Wir nehmen Abschied von

MARKUS WILLEKE

*19. November 1967 † 29. Februar 2020

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

RuhrPride e.V.

Essen Andersrum e.V.

F.E.L.S.
(Forum Essener Lesben und Schwule)

MARKUS WILLEKE

*19. November 1967 † 29. Februar 2020

"Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an dich erinnern."

Vorstand und Mitarbeiter*innen
der Aidshilfe Essen e.V.
Deine Familie und Freunde
Elfriede und Günther Willeke,
Anja Willeke und Thomas

Die öffentliche Trauerfeier fand am Freitag, 13.03.2020 in der Marktkirche in der Essener Innenstadt statt. Um 11:30 Uhr erfolgte die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Bredeney.

Spenden für das Projekt „Community Grab" und „Lesbisch-Schwule Generationenarbeit" zugunsten der Aidshilfe Essen e.V. auf das Konto IBAN: DE74 3605 0105 0000 2838 38 der Sparkasse Essen wären in seinem Sinne. Teilen Sie gerne Ihre Gedanken www.gedenkseiten.trauernetz.de/gedenkseiten/ansehen unter „Markus Willeke" mit uns.

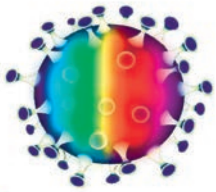
Allen, denen aus Versehen keine besondere Nachricht zuging, diene diese Anzeige als solche.

Corona: Alles auf Null - Gesundheit geht vor

Alles geschlossen? - nicht ganz. Die LGBT-Community in Zeiten von Corona & Pre-Post-Corona

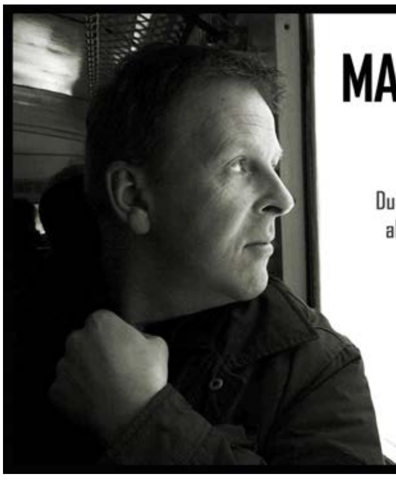
N dar. Die gute Nachricht: Durch Corona sind Menschen mit HIV nach aktuellem Kenntnisstand nicht zusätzlich gefährdet. Vorausgesetzt sie sind unter wirksamer HIV-Therapie, denn ansonsten gilt das geschwächte Immunsystem als Vorerkrankung mit einem erhöhten Risiko. Allerdings gilt es wie für alle anderen Menschen in Deutschland auch, die Zahl der Kontakte deutlich zu reduzieren und gegebenenfalls bestimmte Sexpraktiken zu überdenken.

Die letzten Wochen zeigten, dass die LGBT-Community eng zusammensteht. Auch wenn es körperlich genau umgekehrt ist: Speziell geschaffene Angebote gelten selbst jetzt bei Lockerung der Beschränkungen weiter. Die Kampagne “Ich weiß was ich tu” sammelt unter dem Hashtag #WirFürQueer auf deren Webseite und aktuell bei Facebook und Instagram die unterschiedlichsten Solidaritätsaktionen. Darüber hinaus haben LSVD und Bundesverband Trans* spezielle Hilfsangebote in ganz Deutschland aufgeführt.



Auch in NRW wurden die Angebote angepasst. So bietet der SC Janus Köln digitale Fitness an, der Checkpoint der Aids-Hilfe Köln hat seit April ein spezielles Community-Phone eingerichtet und bei der Rosa Strippe in Bochum und den together-Jugendzentren wird telefonisch und online beraten.
Eine besondere Initiative für Frauen und LGBT-Personen, die Unterstützung brauchen, weil sie ein schwaches Immunsystem haben, hat sich in Köln gebildet. Die Nachbarschaftshilfe ist über die Seite COMMUNITY RELIEF FOR COVID-19 COLOGNE organisiert. Zudem bietet die Aidshilfe Essen mit Sondergenehmigung wieder ihre Gruppentreffs an, darunter für Migranten, ältere Gays und Suchtkranke.

Die Frage bleibt: Ist ansonsten alles prima im Bereich Gesundheit? Fast, sagt das Robert Koch-Institut in einer seit langer Zeit vorbereiteten Studie zur Anerkennung sowie zur gesundheitlichen Lage von LGBT-Personen in Deutschland. Während sich die rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für homo- und bisexuelle Menschen schrittweise verbessert haben, so gibt es für trans- und intergeschlechtliche Personen aus medizinischer und rechtlicher Sicht in Bezug auf Anerkennung noch immer Defizite. Die sollten behoben, aber mangels breiter Datenlage auch weiter erforscht werden, so das Institut.
Auch konnte in Studien gezeigt werden, dass sich bei LGBT-Personen depressive Erkrankungen und suizidales Verhalten häufiger zeigten. Das psychische Wohlbefinden ist besser, „wenn die sexuelle Orientierung beziehungsweise geschlechtliche Identität diskriminierungsfrei gelebt und auf ein unterstützendes Umfeld zurückgegriffen werden kann.“



MARKUS WILLEKE

* 19.11.1967 † 29.02.2020

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Wir nehmen Abschied

Julia
Dietrich
Petra
Andreas

Drei Fragen an ...

Frida Gneipelt, neue pädagogische Mitarbeiterin bei SCHLAU

Nadd. SCHLAU feiert in diesem Jahr Jubiläum. Grund genug, um das Projekt in den nächsten Wochen aus verschiedenen Perspektiven einmal vorzustellen. Frida Gneipelt arbeitet in der pädagogischen Fachstelle bei SCHLAU NRW. FRESH sprach mit ihr über ihren Job und was es für Herausforderungen in 2020 gibt.

Frida, stell dich doch kurz einmal vor. Wer bist du und was hat dich zu der Arbeit bei SCHLAU geführt?

Ich bin Frida, 30 Jahre alt und seit neun Jahren für SCHLAU aktiv. Angefangen habe ich 2011 als ehrenamtliche Teamerin in Mainz. Denn tollerweise gibt es SCHLAU ja nicht nur in NRW, sondern auch in Rheinland-Pfalz, Hessen und Niedersachsen. 2016 bin ich dann für mein Studium nach Wuppertal gezogen und habe dort mitgeholfen, ein eigenes SCHLAU-Team aufzubauen. Mich begleitet die Arbeit bei SCHLAU schon seit vielen Jahren, weil ich mir als Schülerin gewünscht hätte, mehr über LGBTIQ-Lebensrealitäten zu erfahren. Ich habe insgesamt vier weiterführende Schulen besucht, aber im „besten" Fall wurde nicht über LGBTIQ gesprochen – geschweige denn, dass es einen selbstverständlichen und wertschätzenden Umgang gegeben hätte. Das hat mich motiviert, mich dafür einzusetzen, dass sexuelle Orientierung und geschlechtliche Vielfalt in Schulen und Jugendgruppen altersgemäß besprochen werden. Die vielen Fragen, die Jugendliche auch heute noch stellen, zeigen, dass diese Arbeit nach wie vor wichtig und notwendig ist.

SCHLAU ist in den vergangenen Jahren sehr gewachsen. Was sind denn die Aufgaben deiner Stelle und welche Rolle übernimmst du im SCHLAU-Netzwerk?

Ja, das stimmt. Viele Jahre gab es nur die Landeskoordination als hauptamtliche Stelle bei SCHLAU NRW. 2018 wurde dann die Pädagogische Fachstelle eingerichtet, für die ich und eine weitere Person arbeiten. Eine meiner zentralen Aufgaben ist es, Fortbildungen für ehrenamtliche Teamende zu begleiten. 2019 haben wir 61 neue Teamer_innen im Rahmen von vier Start-ups für SCHLAU NRW qualifiziert, die nun selbstständig Workshops durchführen können. Daneben gab es Vertiefungsmodule für erfahrenere Teamer_innen sowie Fachfortbildungen, bspw. zum Thema Inter*. Weitere Aufgaben bestehen in der Begleitung, Stärkung und Beratung der Lokalgruppen, wozu auch die Umsetzung unserer Qualitätsstandards gehört. Das Ziel ist dabei immer, dass die Ehrenamtlichen sich unterstützt fühlen und Spaß an queerer Bildungsarbeit haben.

Du bist ja bereits seit einigen Jahren bei SCHLAU aktiv. Hast du den Eindruck, dass sich die Aufgaben und Inhalte der Arbeit in den letzten Jahren verändert haben?

Definitiv! Bis 2011 stand die Abkürzung SCHLAU zum Beispiel noch für „Schwul-Lesbische Aufklärung" und wurde „SchLAu" geschrieben. Ab 2011 öffnete sich das Netzwerk dann zunächst für trans* und bi+ Personen. Seitdem wächst das Bewusstsein für viele weitere Positionierungen. Deswegen sprechen wir heute auch davon, dass wir Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit in Bezug auf „sexuelle Orientierung und geschlechtliche Vielfalt" anbieten. Außerdem gibt es aus meiner Perspektive mittlerweile ein größeres Bewusstsein für Mehrfachdiskriminierung und die Diskriminierungserfahrungen, die nicht direkt etwas mit sexueller Orientierung und geschlechtlicher Vielfalt zu tun haben. Deshalb bieten wir mittlerweile auch Fortbildungen und AGs für die Ehrenamtlichen an, um sich vertiefend mit spezifischen Themen zu befassen und beispielsweise auch für den Rassismus in der LGBTIQ-Community zu sensibilisieren. Auf die Veränderungen und Entwicklungen von SCHLAU NRW möchten wir auch bei unserem 20-jährigen Jubiläum im Herbst blicken und neue Ziele und Visionen für queere Bildungsarbeit in NRW entwickeln. Denn letztendlich ist das Ziel ja nicht nur der Abbau von Gewalt und Diskriminierung, sondern die Hoffnung auf eine Gesellschaft, in der alle Menschen verschieden sein dürfen und dazu in der Lage sind, mit Vielfalt umzugehen.

Vizepräsident des Landtages in NRW lud zum jährlichen LGBT-Empfang

dp. Der traditionelle LGBT-Landtagsempfang 2020 für die Organisationen der nordrhein-westfälischen Community wurde organisiert vom Büro des grünen Landtagsvizepräsidenten Oliver Keymis. Am 6. März waren auch die geplanten EuroGames in Düsseldorf Thema des bunten Empfangs, die nun leider coronabedingt verschoben werden müssen.

Situation von LSBT*I*Q-Menschen mit Corona (COVID-19)

cb. Die Corona-Krise verschärft die Situation von Menschen, die von Mehrfachdiskriminierung betroffen sind. Das ist der Fall bei LSBT*I*Q-Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte. Viele Menschen werden weiterhin in dieser Zeit Diskriminierung erfahren. Gerade jetzt ist es noch wichtiger zu unterstützen und zu stärken. Die Integrationsagentur im rubicon möchte den Weg zur Aufdeckung von Diskriminierungsfällen und diskriminierenden Strukturen präventiv und konsequent abkürzen, damit keine Person ohne Unterstützung bleibt. Migrant_innen aus Ländern, in denen es durch die Pandemie bereits viele Todesopfer gibt, werden zudem eine Ansprechperson für ihre Ängste und Sorgen benötigen.
Die Integrationsagentur im rubicon e.V. bietet telefonische Antidiskriminierungs- und psychosoziale Beratung für diese konkreten Zielgruppen während der Corona-Krise an. Montags und mittwochs von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr dienstags und donnerstags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Weitere Termine nach Vereinbarung. Kontakt: Gema Rodríguez Díaz | gema.rodriguez.diaz@rubicon-koeln.de | Fon: 0221-27 66 999 33

MÄNNER BRAUCHEN CHIC

brillen-chic
bernhard bruns

INHABER: BERNHARD BRUNS
AM NEUTOR 3 · DINSLAKEN
TELEFON 02064 ·12882
WWW.BRILLEN-CHIC.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO- FR 9:30 BIS 18:30 UHR
SA 10:00 BIS 14:00 UHR

Laut, bunt, solidarisch und verbindend

Doris Achelwilm (Die Linke) schlägt statt CSDs 2020 digitale Happenings vor, die unter die Haut gehen und im Kopf bleiben

Sdd. Doris Achelwilm ist queerpolitische Sprecherin der Fraktion der Linken im Bundestag und spricht über die Auswirkungen von Corona auf die Community, wie man jetzt die CSDs ersetzen sollte und über die Parallel-justiz im kirchlichen Arbeitsrecht.

Die Corona-Pandemie hat das Leben im Frühjahr stark verändert. Hat die Regierung in Bezug auf alle Bevölkerungsschichten mit ihren Maßnahmen richtig gehandelt?

Sicherlich nicht, was die sozialen und wirtschaftlichen Effekte der Krisenbewältigung betrifft: Das Kurzarbeitergeld reicht für viele Beschäftigte nicht, um die laufenden und teils gestiegenen Kosten zu tragen. Kleine Betriebe und Solo-Selbstständige, viele Kulturschaffende, fallen bei den Schutzschirmen durchs Raster. Es gibt einen starken geschlechtsspezifischen Nachholbedarf, weil strukturelle Benachteiligungen von Frauen* bislang eher verschärft wurden. Alleinerziehende, Frauen in den „systemrelevanten" und gleichwohl weiterhin schlecht bezahlten Berufen sowie Menschen, die nun verstärkt häuslicher Gewalt ausgesetzt sind, brauchen mehr Unterstützung und Schutz. Auch an den Erhalt von Infrastrukturen wie die der queeren Community wurde bislang nicht gedacht. Die Leerstellen sind immens und wenn es dabei bleibt, werden wir nach der Krise in vielen Bereichen massive Rückschritte feststellen müssen. Als LINKE stellen wir uns gegen diese Kräfteverhältnisse, aus denen die wirtschaftlich starken Lobbygruppen und Konzerne gestärkt hervorgehen, während soziale Gerechtigkeit und die Berücksichtigung von Vielfalt das Nachsehen hat.

Die Stimme für Akzeptanz und Gleichberechtigung der bundesweiten CSDs wird in diesem Jahr leider verstummen. Wie kann man hier Ersatz schaffen, um sich weiterhin stark gegen Diskriminierung und Ausgrenzung zu stellen?

Es wird sehr fehlen, dass die queere Plattform der CSDs in den nächsten Wochen das Straßenbild nicht in gewohnter Form prägen wird. Als Kompensation hilft nur, kreativ, optimistisch und zukunftsorientiert zu sein und die CSD-Botschaften noch stärker zu politisieren. Mit digitalen Happenings, die inhaltlich und optisch vielschichtig unter die Haut gehen und im Kopf bleiben. Mit öffentlichen Aktionen, die Zusammenhalt und „Masse" wirkmächtig symbolisieren, ohne Menschen auf engsten Raum zu mobilisieren. Mit Forderungen, die Perspektiven öffnen: queere Minderheiten, die in autoritären Regimes mehr unter Druck stehen denn je, sollten genauso Thema sein wie Rettungsschirme für queere Infrastruktur sowie soziale Schieflagen, Verteilungsfragen und das Wirken von alten Diskriminierungsmustern in der Krise. Wir sollten queeren Geflüchteten, die in schlimmen Lagern und Unterbringungen nicht out und proud sein können, eine Stimme geben. Die Notwendigkeiten, auf queere Bedürfnisse und Rechte hinzuweisen, sind größer geworden, während die Spielräume, dafür Aufmerksamkeit, Geld und gute Beschlusslagen zu bekommen, enger sind. Entsprechend laut, bunt, solidarisch und verbindend müssen trotz aller Einschränkungen queere Protest- und Sichtbarkeitsformen jetzt sein.

Sie sind im Kuratorium der Magnus Hirschfeld Stiftung. Die Rechtsaußenpartei AfD versucht immer wieder, einen Sitz im Kuratorium durchzusetzen. Was ist zukünftig der beste Weg zu verhindern, dass die Rechtsaußenpartei Einfluss auf die Stiftung nehmen kann?

Der sicherste Weg wäre, wenn die AfD erst gar nicht über die wahlrechtlichen Hürden in Parlamente kommt. Ansonsten hoffe ich, dass der demokratische Konsens, antidemokratische Kräfte zumindest nicht an den Gremien teilhaben zu lassen, die prinzipiell von ihnen bekämpft werden, weiter hält. Dafür, dass sich die AfD nicht weiter „normalisiert", wird man arbeiten müssen, auch aus queeren Communitys heraus.

Kürzlich wurde das Gesetz zum Schutz vor Konversionsbehandlungen von Jens Spahn in den Bundestag eingebracht. Der Entwurf sieht ein Verbot von Therapien vor, durch die die sexuelle Orientierung einer Person verändert oder unterdrückt werden soll. Reicht das Gesetz aus Sicht der Linken aus? Wo muss eventuell nachgebessert werden?

Das Gesetz ist ein Fortschritt, für den lange gekämpft wurde. Es enthält aber auch einige Tücken und Leerstellen, die wir gerne geschlossen hätten. Immerhin ist die GroKo auf die Forderung eingegangen, das Werbeverbot weiter zu fassen. Ansonsten hätten wir uns gewünscht, dass Sorgeberechtigten nicht implizit zugestanden wird, unter Umständen eben doch Konversionsmaßnahmen an Minderjährigen zu erlauben. Wir hätten die Altersgrenze auf 27 Jahre erhöht. Es bleibt also weiter darauf zu achten, dass der Sumpf an Methoden, Haltungen und Organisationen, die LGBTTIQ* pathologisieren und versuchsweise „bekehren" wollen, grundlegend ausgetrocknet wird.

Homophobe Parteien gibt es auch in Polen. Dort werden zur Zeit LGBT-freie Zonen ausgerufen und CSDs verboten oder massiv behindert. Wie können demokratische Parteien dafür sorgen, dass in der EU die Rechte für sexuelle und geschlechtliche Minderheiten, der Grundsatz der Nicht-Diskriminierung und das Demonstrationsrecht durchgesetzt werden?

EU-weit sollten die Parlamente und internationalen Kooperationen auf die Einhaltung von Menschenrechten drängen und dabei auch Maßnahmen festlegen, die Zuwiderhandlungen sanktionieren. Wenn ich z.B. sehe, dass die Verwaltungsbezirke Polens, die sich zur LGBT-freien Zone erklärt haben, stattliche EU-Milliarden bekommen, kann ich nicht verstehen, warum derartige finanzielle Zuwendungen nicht an Kriterien geknüpft werden und Gelder bei Verstoß gegen z.B. menschenrechtliche, demokratische und soziale Standards gestoppt werden. Wenn nach derartigen Entwicklungen wie in Ungarn oder Polen business as usual herrscht, muss sich keine*r wundern, wenn die EU als Rahmen für universelle Rechte und Lebensbedingungen nicht nur vorbildlich funktioniert. Hier braucht es mehr Konsequenz, die auch von den Parteien hierzulande eingefordert und klar durchgesetzt werden muss.

Nach außerhalb Europas: In Algerien, Marokko und Tunesien ist Homosexualität verboten. Dennoch schätzt die Bundesregierung die Maghreb-Staaten als sichere Herkunftsstaaten ein. Wie kann man dieses fatale Signal an die Regimes stoppen?

Als LINKE haben wir die Einstufung als sog. „sichere Herkunftsstaaten" immer abgelehnt, weil sie faktisch nicht der Situation vor Ort entspricht und das individuelle Grundrecht auf Asyl einschränkt. Bei den Maghreb-Staaten ist diese Einstufung besonders kritisch, weil es LSBTTIQ*-feindliche Gesetze und Bedrohungen, keine unabhängige Justiz, keine Versammlungs- und Pressefreiheit gibt. Wenn queere Menschen offiziell durch den Staat verfolgt und gefoltert werden, wie das etwa in Tunesien der Fall ist, kann von „sicher" einfach nicht die Rede sein. Die deutsche Regierung muss hier eine Kehrtwende einnehmen, diese falsche Einstufung zurücknehmen und ernsthaften Schutz für queere Geflüchtete organisieren.

Über eine Million Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten für die Kirche. Nicht nur Arbeitnehmer_innenrechte, sondern auch Persönlichkeits- und Menschenrechte lässt die Kirche in ihren Betrieben nur eingeschränkt gelten. Gehört das kirchliche Arbeitsrecht abgeschafft?

Ja, und zwar so schnell wie möglich. Die meisten Beschäftigten bei kirchlichen Trägern erfüllen Aufgaben, um die sich sonst der Staat kümmern würde: Altenpflege, Kita-Betreuung, die Arbeit in Krankenhäusern und Rettungsdiensten. Finanziert wird dieser Sektor so oder so aus öffentlichen Mitteln. Es ist komplett unverständlich, wieso dann nicht mindestens das allgemeine Arbeitsrecht gilt. Eine Art Paralleljustiz im kirchlichen Arbeitsrecht ist nicht hinnehmbar.

Stichwort Forderungen für weitere LGBTI-Rechte: Worin unterscheiden sich die Linken hier von den anderen Parteien?

Wenn wir sagen, dass wir queere Menschen schützen wollen, dann tragen wir keine Gesetze mit, die z.B. das Asylrecht schwächen oder öffentliche Infrastrukturen so zurücksparen, dass z.B. für queere Daseinsvorsorge kaum adäquate Mittel übrigbleiben. Wir thematisieren und bekämpfen alle Formen von Gewalt, Benachteiligung und Diskriminierung, die speziell LGBTTIQ*betreffen. Und wir wenden uns mit ganzer Überzeugung und Energie gegen einen Rechtsruck, der die Luft für queeres Leben dünner werden lässt. Mein Gesellschaftsbild als LINKE hat viel mit der Überwindung geschlechtsspezifischer Machtverhältnisse und Stereotype bzw. diskriminierender Normen und Zwänge zu tun. Auch Queerpolitik gehört dezidiert zur linken Klassenfrage, also zur Aushandlung dessen, wie wir miteinander leben und arbeiten, unser Einkommen bestreiten, an Entscheidungen partizipieren, unsere Ressourcen schonen, Besitz und Kontrolle möglichst öffentlich, solidarisch, gewaltfrei und gemeinsam nutzen wollen.

Aber sicher: 25 Jahre mit viel Herzenslust

Landesweite Präventionskampagne kann auf 25 erfolgreiche Jahre zurückblicken

Nd. Über 40 Personen kamen in der „Sturmfreien Bude“ in Köln zusammen, um das Jahr des 25. Geburtstags der landesweiten Präventionskampagne Herzenslust einzuläuten.

„25 Jahre Herzenslust können wir nicht in einem Event zusammenfassen! Aber mit einer Talkrunde und einem lockeren Meet & Greet vieler Akteur*innen der letzten Jahre über den Dächern Kölns wollen wir den Startschuss für weitere Aktivitäten setzen”, so Oliver Schubert von der Aidshilfe NRW, der Herzenslust zusammen mit seinem Kollegen Marcel Dams koordiniert.

Neben den Podiumsgästen Arndt Klocke, Arne Kayser und Jascha Habeck kamen auch immer wieder andere Beteiligte der zurückliegenden 25 Jahre zu Wort. Die Entstehungsgeschichte des Herzenslust-Projekts, zahlreiche Anekdoten aus der Vor-Ort-Arbeit und die vielen kreativen Projekte waren Thema des Talks, an dem sich auch Kolleg*innen aus den aktuellen Standorten wie Bielefeld, Münster, Düsseldorf und auch Duisburg beteiligten. Erinnerungen an Menschen, die im Projekt tätig waren, aber auch Gedenken an die, die nicht mehr leben, fanden ebenfalls ihren Platz.

Oliver Schubert, stellv. Landesgeschäftsführer Aidshilfe NRW; Arndt Klocke, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen und Kuratoriumsmitglied Aidshilfe NRW; Arne Kayser, Vorstandsvorsitzender Aidshilfe NRW; Jascha Habeck, ehemaliger WDR2-Moderator, verantwortet seit Januar die Kommunikation der Handwerkskammer zu Köln und Kuratoriumsmitglied der Aidshilfe NRW.

„Es war schon immer die Stärke von Herzenslust, die Zielgruppen mit einzubinden, um Prävention in den realen und virtuellen Settings zugänglich zu machen”, so Olli Schubert weiter. „Herzenslust wird sich also auch in den nächsten Jahren weiterentwickeln!”

Der Düsseldorfer Zauberer Oliver Henke verblüffte mit einigen Mental- und Zaubertricks die Gäste, bevor es am und um das Buffet in den Austausch und die Vernetzung ging.

Herzenslust wird durch das Gesundheitsministerium NRW gefördert. Der Abend in Köln wurde durch Spendengelder des MAC Aidsfund ermöglicht. Mehr Infos zu Herzenslust und zu der Möglichkeit, sich ehrenamtlich bei Herzenslust zu engagieren, gibt es unter herzenslust.de.

Plakatierte Homophobie in Polen

Mit Patenschaften, Liebe und Unterstützung gegen „LGBT-freie Zonen" in unserem Nachbarland

dar. Das Leben homosexueller Polen war jahrzehntelang paradox. Auf der einen Seite wurden homosexuelle Handlungen schon viel früher als in anderen Ländern entkriminalisiert und auch die LGBT-Szene ist zum Teil recht kreativ und lebendig. Auf der anderen Seite gibt es Homophobien in der polnischen Gesellschaft, auch wenn sie vor allem in Städten deutlich toleranter geworden ist. Und es gibt einen geistigen Zusammenschluss aus katholischer Kirche, rechtskonservativen Medien und der nationalkonservativen PiS-Partei, der in den letzten Jahren immer wieder polarisierende Debatten geführt hat. Mit der Folge, dass die Diskriminierung Homosexueller wieder zunahm.

Eine der letzten Kontroversen begann vor knapp einem Jahr, als der liberale Bürgermeister Warschaus LGBT-Themen in die Sexualerziehungslehrpläne aufnehmen wollte. Die Konservativen sahen ausländische Ideen am Werk und reagierten mit homophoben Aufklebern und der Ausrufung „LGBT-freier Zonen". Die gibt es mittlerweile in über 100 Dörfern, Städten und Provinzen, parlamentarisch beschlossen von den örtlichen Räten. Nach außen werden die „LGBT-freien Zonen" durch entsprechende Hinweisschilder an den jeweiligen Ortsschildern deutlich gemacht. Noch perfider kann man andere Menschen nicht diskriminieren. Doch regt sich immer stärker werdender Widerstand gegen die Kampagne – in Polen, der EU und jetzt auch in NRW. So hatte die Bürgermeisterin der Kleinstadt Tuchów betont, dass sie die von ihrem Stadtrat beschlossene „LGBT-freie Zone" ablehnt. Auch viele Bürger Tuchóws sprachen sich dagegen aus. Auch Meinungsumfragen dokumentieren eine stärkere Toleranz in der polnischen Bevölkerung und mehr Verständnis für die Rechte von Schwulen und Lesben.

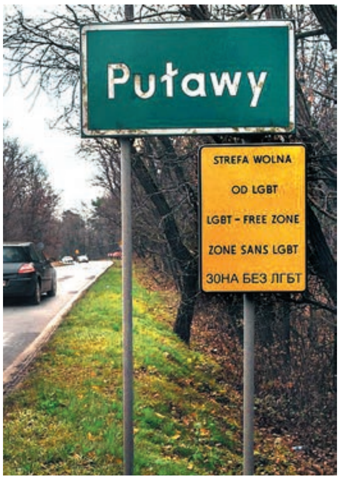
Dagegen haben auch deutsche Politiker*innen scharf protestiert, zuletzt am 6. März die Bundestagsabgeordneten Ulle Schauws und Sven Lehmann in einem Appell. Sie forderten darin: „Solidarität mit Polen und mit allen Menschen, die für Freiheit und Vielfalt Flagge zeigen. ‚LGBT-freie Zonen', wie sich derzeit immer mehr Städte und Gemeinden nennen, sind ein Angriff auf die europäischen Werte und auf die Menschenrechte. Dagegen müssen auch die deutschen Partnerstädte laut und deutlich protestieren!"

Foto: Ulle Schauws und Sven Lehmann (Grüne) protestierten ebenfalls gegen den neuen Hass in Polen.

An dieser Entwicklung setzen nun auch Initiatoren in Deutschland und NRW an. Zum einen gibt es Beschlüsse hiesiger Parlamente, die der jeweiligen polnischen Partnerstadt oder -region in offiziellen Schreiben ihre Ablehnung deutlich machen. Zum anderen gibt es engagierte Initiatoren wie Egbert Steinhoff aus Paderborn. Er ist linker Szene-Aktivist und CSD-Organisator in NRW und schlägt in einem Gespräch mit der FRESH zum einen vor, „dass sich alle Städte in Deutschland mit polnischen Partnerstädten zu LGBTIQ-freundlichen Städten erklären." Also sich genau umgekehrt definieren, als es die 100 polnischen Gemeinden getan haben. Zum anderen fände er es gut, wenn „die queere Community ... es hinbekäme, ... jeder queeren Person eine Art ‚Pat*in' zur Seite zu stellen." Die Paten sollen dann regelmäßig mit dem polnischen Schwulen oder der polnischen Lesbe im Kontakt stehen, ihn oder sie stärken und so Sicherheit vermitteln.

Zunächst denkt er bei den Patenschaften primär an Polen aus Przemysl und Deutsche aus Paderborn – beide sind Partnerstädte. Andere Städte könnten aber sicherlich folgen.

Neben Protesten und Brandbriefen verschiedener Parteien, darunter vor allem von der SPD, den Linken und den Grünen hat der Lesben- und Schwulenverband einen Brief an über 300 Städte und Gemeinden geschrieben, die eine Partnerschaft mit polnischen Kommunen haben. Darin werden die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gebeten, „die sich weiter verschlechternde Menschenrechtssituation von LSBTI offen bei ihren polnischen Partner*innen anzusprechen". Weiter heißt es: „Machen Sie deutlich, dass der Schutz der Grundrechte aller Menschen und damit auch von LSBTI die Grundlage einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Ihren Gemeinden ist."



LESERMEINUNG

Eure Meinung ist uns wichtig!

Wir freuen uns über eure Meinung oder Stellungnahme! Bitte schreibt uns an: meinung@fresh-magazin.de ! Leserbriefe geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, die Leserbriefe zu kürzen.

Zwei dick im Geschäft

Liebe FRESH! Danke für das Interview. Ich bin Fan von Wandy Kay und auch von Elke Winter. Dass die beiden nun zusammen auf der Bühne stehen, freut mich sehr. Hoffe, dass bald die Kultur wieder zugänglich wird und dass ich die beiden auf der Bühne erleben darf.

Bernd P., Düsseldorf

Dank zum 10-jährigen Jubiläum der FRESH

Liebe Redaktion von FRESH. Ich hatte in der letzten Ausgabe gelesen, dass es FRESH nun 10 Jahre gibt. Dazu hatte ich vor 10 Jahren meine Gedanken zu euch geschickt. Ja und wie die Zeit vergangen ist. Was damals im Kleinen begann, hat viele in den Bann der FRESH gezogen. Ja, ein Magazin, das sich in der Medienwelt behauptet hat. Wo sind denn die Magazine der letzten Jahre wie „Männer", „Du und ich" und „Adam", um nur einige zu nennen. Ich hoffe, das Magazin wird auch in den kommenden Jahren ein Begleiter für so viele bleiben. Denn was ihr geschrieben habt, fand ich gut. Euch möchte ich danke sagen und euch ermutigen, nicht loszulassen. Denn diese Welt braucht Gehör und ihr seid das Sprachrohr für Schwule und Lesben. Der Redaktion und alle, die jeden Monat an der Herausgabe der FRESH mitarbeiten, möchte ich danke sagen und macht weiter wie bisher. Ich erhebe nun das Glas auf euch alle und auf die nächsten 10 Jahre. Euer treuer Leser

Ulrich Unterberg, Bottrop

Liebevolle Art lernen

Liebe Leute, ich finde den Text (Folge 2: Streicheleinheiten - FRESH März 2020 - Seite 45 - Beratung & Gaylife) phantastisch! Mit oder ohne große Sex-Aktion - sei es anonym oder nicht: Zärtlichkeit, Streicheln usw. ... gehören immer dazu. Einfach liebevoll zu einander sein. So kann die Welt doch besser werden. Einige Menschen haben schon eine natürlich liebevolle Art; andere vielleicht nicht. Aber das kann man lernen. Und deshalb finde ich Euren Text sehr wichtig! Es wäre schön, wenn er ab und zu wieder in der Zeitschrift erscheint. Kompliment! ;-)

Ronnie, Düsseldorf

Rassismus gibt es auch in der Szene

Gianni Jovanovic im FRESH Interview über die Community und Diversität

Amt. Gianni Jovanovic ist Sohn einer Roma-Familie. Er wurde 1978 in Rüsselsheim geboren. Anfang 20 outete sich Gianni als schwul. Seit 13 Jahren lebt er mit seinem Ehemann zusammen. Als Aktivist engagiert er sich für die Rechte von Sinti & Roma wie auch für die queere Community. Bei der Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus am 27.01. hielt er eine kritische Rede. Er lebt in Köln, ist Unternehmer und tritt auch als Comedian auf.

Hallo Gianni, erzähl mir doch bitte von deiner Kindheit.

Ich bin als Deutscher geboren, bin hier aufgewachsen, aber nicht als solcher akzeptiert worden. Meine Familie ist mit mir als Kind, wie viele Roma, umhergezogen. Man wollte uns aber nicht als Nachbar haben. Dies gilt nach wie vor. Jeder dritte Mehrheitsdeutsche will keinen Roma als Nachbar haben, weil die Menschen Vorurteile und Stigmatisierungen im Kopf haben. Eigentlich wissen sie nichts über unsere Volksgruppe, haben nur Klischees im Kopf. Ihre vorgeblichen Kenntnisse haben sie nur über einseitige mediale Berichterstattung oder übers Hörensagen. Weil, wenn sie Kontakt hätten, wüssten sie, dass Roma eine vielseitige heterogene Gruppe sind, wo eben nicht alle gleich sind.

Die Roma wurden von den Nazis verfolgt und ermordet. Wie war euer Leben nach dem Kriegsende?

Die Familien waren komplett traumatisiert. Und die ehemaligen Nazis waren ja noch alle da! Der Rassismus der Nazis war auch nicht verschwunden. Familien hatten Angst, ihre Kinder in die Schule zu geben. Während der Nazizeit sind dort die Kinder von der Schule ins KZ gebracht worden. Und wenn, kommen die Kinder von Sinti und Roma direkt in die Förderschule, egal wie gut oder schlau du bist.

Wie sieht das heute aus?

Der Rassismus gegen Sinti und Roma ist in fast allen Facetten der Gesellschaft vorhanden. Ob es die Bildung ist, ob es das Arbeitsleben ist, ob es das Gesundheitswesen ist, ob es Kunst und Kultur sind oder politische Teilhabe. Für viele sind Sinti und Roma eine Projektionsfläche, vor allem für die, denen es schlecht geht. Die brauchen jemanden, dem es noch schlechter geht.

Auch in der queeren Szene?

Auch da. Ich wollte während des CSD Berlin in den Prinzknecht, eine bekannte Szenekneipe. Der Türsteher schlägt mir mit der Hand auf die Brust ein und sagt zu mir in Englisch: Hier kommst du nicht rein! Er kennt mich gar nicht. Nur, weil ich nicht weiß bin. Eine bestimmte sexuelle Orientierung ist keine Gewährleistung dafür, dass man nicht Rassist ist. Schau, ein Typ wie David Berger, der heute bester Freund von Alice Weidel ist. Auch der ist Teil der Identitären Bewegung. Auch wenn er intelligent ist, immerhin hat er ja promoviert. Ich würde ihn nicht Nazi nennen, dieser Begriff wird mir heute zu inflationär benutzt und verharmlost die Zeit des Nationalsozialismus für deren Opfer. Er hat seinerzeit die Doppelmoral der katholischen Kirche offen gelegt und wurde ausgestoßen. Das ist eine verletzte Seele. Er tut mir extrem leid. Seine Ideologie ist aber die Xenophobie. Diese Menschen sind für mich gefährlich. Sie sind Hetzer, z.T. Kriminelle und z.T. Terroristen.

Wie erlebst du denn die queere Szene?

Ich lebe seit 1993 hier in Köln, bin damals mit meiner Familie hierhergezogen. Als junger Mensch war ich eher in der Partyszene unterwegs, z. B. im Lulu. Das hat sich mittlerweile sehr verändert. Meine Sichtbarkeit in der Szene hat sich queerpolitisch ausgeweitet.

Du engagierst dich bei den queeren Roma.

Ja. Wir sind als queere Roma-Gruppe beim CSD in Köln gewesen und haben einen Wohnwagen gezogen. Soviel Klischee muss sein.

Was braucht die Community in der Zukunft?

Mehr Diversität. Der Kölner Lesben- und Schwulentag sagt, wir sind divers. Warum, weil wir von 10 Vorständen 3 Frauen haben? Aber alle sind weiß. Wir brauchen mehr Sichtbarkeit für Andersfarbige, mehr für Trans*menschen, mehr für Lesben. Deutschland ist nicht mehr nur weiß. Schau dir an, wenn du in die USA fliegst, nach San Francisco oder New York: Da sind alle Hautfarben dabei, jede sexuelle Orientierung, Trans*frauen und Trans*männer. Da müssen wir hin. Wenn du ein dunkelhäutiger Kölner bist, findest du dich hier nicht wieder. Und wir brauchen wieder Treffpunkte, wo es sich alle leisten können hinzugehen. Unsere Gesellschaft ist auf Solidarität aufgebaut und nicht auf Ausgrenzung.

„Einstellungen durch positive Erfahrungen ändern”

Die Band Schrottgrenze rockt mit einer Drag an der Spitze durch Deutschland

Nadar. Die Indie-Band Schrottgrenze ist hoffentlich bald kein Geheimtipp mehr. Markenzeichen ist das queerfeministische Outfit der Sängerin Saskia. Sie stand der FRESH Rede und Antwort und erzählt, ob sie stolze Drag ist und ob und wo sie als Queer angefeindet wird. Klar bekennt sie sich zu ihrer Vorbildrolle und bietet Hass, Anfeindungen und Rassismus die Stirn. Davon zeugen auch Songs wie „Life is queer”, „Alles zerpflügen”, „Nachglühen” und mit „Traurige Träume” ein Lied gegen Rassismus - für Saskia aus aktuellem Anlass persönlich das wichtigste Lied der „Alles zerpflücken! Tour”, die im Herbst nach coronabedingter Pause wieder voll losrocken soll.

Alex oder Saskia, euer Markenzeichen ist neben der Musik dein queerfeministisches Outfit. In den Videos wirkst du für viele wie eine Drag. Ist das nur dein Bühnenoutfit oder lebst du das als queerer Mensch?

Ich bin eine Drag und bin seit etwa 9 Jahren out and proud und sowohl privat als auch in der queeren bzw. Musikszene unterwegs. Im Alltag lebe ich nach wie vor als Alex. Das ist meine Art mit meiner Genderfluidität umzugehen und sie so auszuleben, dass ich mich damit wohlfühle.

Wie reagieren eure Fans? Habt ihr schon Anfeindungen erleben müssen?

Unsere Zuhörer*innen und Zuschauer*innen haben bis auf einige wenige Ausnahmen immer sehr positiv reagiert. Zumindest nach dem, was ich direkt mitbekomme. Anfeindungen gibt es häufiger dann, wenn wir den Kreis unseres Publikums verlassen, beispielsweise im Falle von Videos im Netz oder großen Veranstaltungen, auf denen uns auch Leute sehen, die offenbar auch queerfeindliche Einstellungen haben. Aus meinem persönlichen Alltag kenne ich Anfeindungen jedoch nur zu gut. In jeder Bahn und in jedem öffentlichen Raum können Queers wie ich jederzeit angefeindet werden. Das stresst leider stetig.

Ausgrenzung und Homophobie gibt es weiterhin in unserer Gesellschafft. Wie kann man da gegenwirken?

Ich finde es nach wie vor richtig, Sichtbarkeit zu schaffen und Einstellungen durch positive Erfahrungen zu verändern. Musik kann sowohl aufklären als auch andere Queers und Sympathisant*innen empowern. Es ist wichtig, sich nicht aufgrund von Hass und Anfeindungen zurückzuziehen, obwohl ich das manchmal gern tun würde. Glücklicherweise gibt es mittlerweile eine gut sichtbare Anzahl queerfeministischer Künstler*innen, die wichtige Gegenentwürfe zur patriarchalen und zum Teil sogar antifeministischen deutschen Musiklandschaft aufstellen.

Ihr seid mit eurer neuen achten CD „Alles zerpflücken“ hoffentlich bald auf Tournee. Die Songs handeln viel vom queeren Leben. Welche Songs sind dir besonders wichtig?

Im Zusammenhang mit queerpolitischen Inhalten sind das vor allem „Life is Queer“, „Alles zerpflücken“ und „Nachglühen“. „Traurige Träume“ mit Sookee behandelt jedoch mit dem vielschichtigen Aspekt des Rassismus auch ein sehr zeitgemäßes Problem. Daher ist er mir persönlich auch am Wichtigsten.

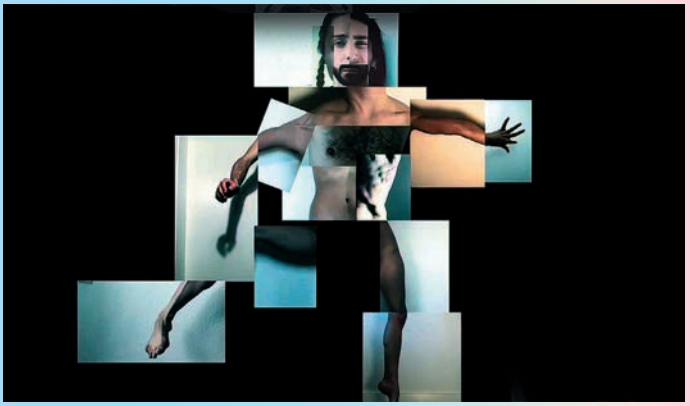
Einer eurer Songs heißt „Life is queer”. Ist das Private eben doch politisch und das Sexuelle inzwischen eben auch?

Natürlich ist das Private politisch. Das wussten ja bereits die 68er-Spontis und das ändert sich auch sicher nie. Sexualität ist und war immer der Schauplatz politischer und somit auch geschlechtlicher Machtverhältnisse. Queere Sexualitäten bedeuten die Auflösung partiarchaler Ansprüche an Sexualität, daher werden sie von Maskulinisten als Bedrohung wahrgenommen. Ein Grund mehr, sie sichtbar zu machen, denn Gesellschaften sind glücklicherweise lernfähig. Let’s do it!

Infos: www.schrottgrenze.de

„Prince Charming” jetzt im Free-TV

dp. Schwules Dating im Free-TV: Die mit dem Grimme-Preis ausgezeichnete Datingshow kommt immer montags kurz nach zehn auf Vox. Alle wollen ihn, einer kriegt ihn: In acht Folgen konkurrieren 20 attraktive Single-Männer an der Küste Griechenlands um das Herz des 28-jährigen Nicolas Puschmann. Der gebürtige Hamburger und Wahl-Kölner hatte bisher zwei feste Beziehungen und suchte eigenen Angaben zufolge seit einem halben Jahr nach seinem persönlichen Traummann, so der Account-Manager vor wenigen Monaten gegenüber RTL, und weiter: “Ich möchte einfach jemanden an meiner Seite, mit dem es Spaß macht, Zeit zu verbringen. Die Realityshow basiert auf einem erfolgreichen amerikanischen Format, das 2016 unter dem Titel “Finding Prince Charming”ausgestrahlt wurde (FRESH berichtete).



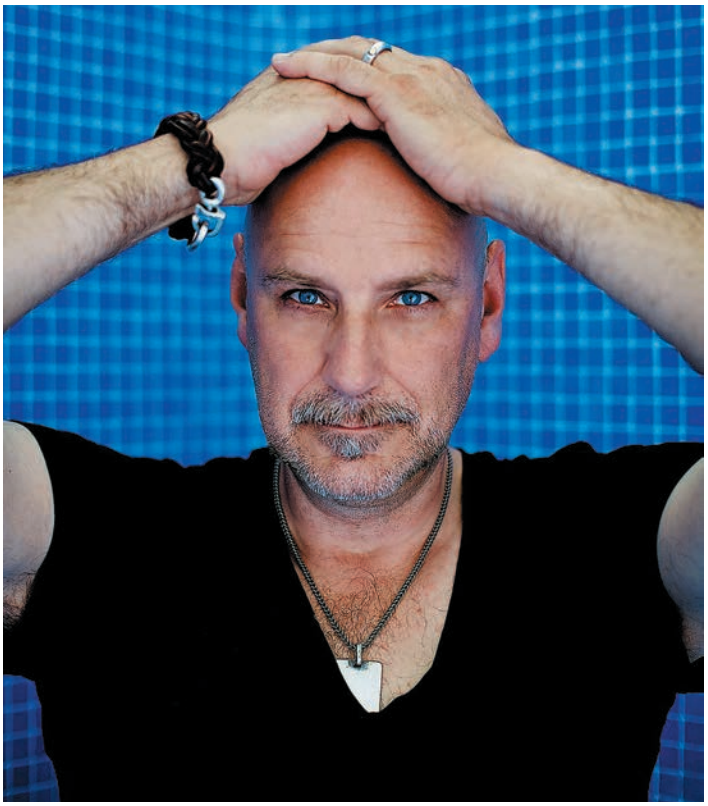
MiR Dance Company präsentiert Videos

dp. Die MiR Dance Company, die neue zeitgenössische Tanzcompany mit Sitz in Gelsenkirchen, baut unter der Leitung von Giuseppe Spota ein eigenes Repertoire mit besonderem Fokus auf zeitgenössischen Tanz auf. Die Tänzer und Tänzerinnen und ihr Direktor Giuseppe Spota machten sich Gedanken, wie in Zeiten von Corona und Kontaktverbot Körper künstlerischen Ausdruck finden können. Wegen der Schließung des Musiktheaters im Revier präsentiert die MiR Dance Company Tanzsequenzen im Internet. Ergebnisse dieses kreativen Prozesses wie „One Body” (Foto) gibt es unter https://mir.ruhr/alternativ zu bewundern.

„In Düsseldorf wurde ich von einem Typen angebaggert“

„Fury in the Slaughterhouse“-Leadsänger Kai Wingenfelder im Interview

fb. „Fury in the Slaughterhouse“ hat deutsche Rockgeschichte geschrieben. Die 1986 in Hannover u.a. von den Brüdern Kai und Thorsten Wingenfelder gegründete Band hat dreizehn Studioalben veröffentlicht und mit Songs wie „Every Generation Got Its Own Disease“ und „Won’t Forget These Days“ Erfolge gefeiert. Sobald wie möglich wollen die Musiker wieder auf Tournee gehen. Wir sprachen mit Leadsänger Kai Wingenfelder über 30 Jahre Erfolg und schwule Fans.



Seit 2017 seid ihr in ein paar Monaten wieder hoffentlich gemeinsam auf Tournee. Wäre da nicht auch die Zeit reif für ein neues Studioalbum?

Ich weiß nicht, ob die Zeit reif ist. Wir sind momentan spaßmäßig unterwegs, getreu dem Motto „Alles kann, nichts muss“. Genauso machen wir das auch mit dem Schreiben. Wir treffen uns ungefähr einmal im Monat und schauen dann, ob uns ein neuer Song einfällt. Mal schauen, ob daraus dann irgendwann ein neues Album wird.

Was die Besucher auf eurer Tournee erwartet, ist dann also in erster Linie ein „Best Of“ aus den letzten 30 Jahren?

Ja, klar. Unsere großen Hits sind natürlich alle dabei, die wollen die Leute ja auch zu recht hören. Ein paar neue Songs sind aber auch dabei, was auch ganz schön ist, weil die vorher noch niemand gehört hat. Das ist auch für uns ganz spannend. Aber ein Konzert ist ein Stückweit natürlich Dienst am Kunden. Wir spielen für die Leute, die dort hinkommen, nicht für uns. Deswegen dürfen die ganzen schönen Momente selbstverständlich nicht fehlen.

Hättet ihr euch Mitte der 1980er Jahre schon träumen lassen, dass ihr gut 30 Jahre später noch auf eine große Tournee geht?

Nein, das hat keiner erwartet. Wir haben uns natürlich Dinge gewünscht: einen Plattenvertrag, eine Chartplatzierung, ein Hallenauftritt. Aber wir hätten nie gedacht, dass wir mit dem, was wir lieben, 30 Jahre lang unseren Lebensunterhalt bestreiten können. Und dass wir damit dann noch Venues mit 10.000 Besuchern füllen.

Ihr habt auch mit euren Soloarbeiten schon immer soziale Projekte unterstützt. Wo müsste man deiner Meinung nach in der Nach-Corona-Zeit am ehesten ansetzen?

Am wichtigsten finde ich, dass eine Gesellschaft zusammenhalten muss, auch über Generationen hinweg. Ich finde es überaus bedenklich, dass einige Menschen Corona-Partys feiern und zusammenkommen, als wenn nichts wäre. Die junge Generation denkt nur an sich und nicht über die alte Generation nach. Aber von der kann sie lernen. Wer die Vergangenheit kennt, hat ein Einschätzungsvermögen für die Zukunft.

Viele unserer Leser sind mit eurer Musik aufgewachsen und haben euch auf der Bühne schon angehimmelt. Wie geht ihr damit um?

Darüber habe ich mir noch nie Sorgen gemacht. Der Produzent unserer ersten Platte, Stephan Töteberg, ist schwul und ein guter Freund. Ich habe auch mal mit einem schwulen Koch zusammen gewohnt. Den mag ich immer noch sehr gerne. Für mich war das nie ein Thema, ich habe damit keine Probleme. Einmal in meinem Leben wurde ich von einem Mann angebaggert, in Düsseldorf im „Weißen Bären“. Ich fand den Typen sehr nett, aber ich war noch sehr jung, deswegen war die Situation ungewohnt für mich. Er war sehr bestimmt und wurde irgendwann sehr touchy, was mir unangenehm war. Aber das wäre mir auch unangenehm gewesen, wenn das eine Frau gemacht hätte. Bestimmte Formen des Anbaggerns mag ich einfach nicht. Aber ansonsten bin ich da total offen.

Infos: www.wingenfelder.de

Mit Sensibilität zur neuen Schwulenikone

Schauspieler Gaspard Ulliel wird gerne für schwule Rollen besetzt

Fotos ©: TOBIS, Wetkino, Universum, Prokino, Senator, Sony, 20th C. Fox, Universum, Warner u.a.

fb. Eines gleich vorweg – Gaspard Ulliel ist leider nicht schwul. Der 1984 im französischen Boulogne-Billancourt geborene Schauspieler hat aber keinerlei Probleme damit, homosexuelle Figuren zu spielen. Aus diesem Grund ist er in den letzten Jahren, nicht nur in seinem Heimatland, zu einer neuen Schwulenikone aufgestiegen. Der 1,77 Meter große Mime ist Sohn eines Modedesigners, der schon mit 12 Jahren das erste Mal vor einer Kamera stand. Eher zufällig, aus reiner Neugier, nahm er damals an ersten Castings teil, bei denen er zunächst kleine Rollen in Fernsehfilmen ergatterte. Es folgten größere Parts fürs Fernsehen und schließlich erste Auftritte in Filmen. Dann hatte Ulliel Blut geleckt und seine Leidenschaft für die Schauspielerei entdeckt. An der Universität von Saint-Denis studierte er Film, hatte zu diesem Zeitpunkt aber schon eine wirklich ansehnliche Filmografie vorzuweisen. Hiesigen Kinobesuchern dürfte er das erste Mal in Christophe Gans' stimmungsvollem Abenteuerfilm „Pakt der Wölfe" aufgefallen sein, in dem er erstmals an der Seite von Jérémie Renier auftrat, mit dem er mittlerweile drei Filme gedreht hat.

Es folgten Rollen in André Téchinés Nazi-Drama „Die Flüchtigen", in Jean-Pierre Jeunets Erster-Weltkriegs-Film „Mathilde – Eine große Liebe" an der Seite von Audrey Tautou oder im Episodenfilm „Paris, je t'aime", wo Ulliel für den schwulen Regisseur Gus Van Sant in der Geschichte über das Szeneviertel „Marais" mit Elias McConnell („Elephant") anbändelt. Gaspard Ulliels großer internationaler Durchbruch folgte im Jahr 2007, als er in der Verfilmung des Thomas-Harris-Romans „Hannibal Rising: Wie alles begann" in die Rolle des jugendlichen Kannibalen Hannibal Lecter schlüpfte. In den folgenden Jahren trat der Schauspieler dann aber doch wieder verstärkt in französischen Filmen auf, spielte bei Bertrand Tavernier in „Die Prinzessin von Montpensier" oder in „Der Engel mit den dunklen Flügeln" abermals an der Seite von Jérémie Renier. In „Der letzte Tag", 2004 gedreht, hatte Ulliel auf der Leinwand bereits einen leidenschaftlichen Kuss mit dem gut aussehenden Thibault Vinçon ausgetauscht. Seine erste dezidiert schwule Rolle sollte er dann zehn Jahre später in Bertrand Bonellos „Saint Laurent" spielen. Der Mime übernahm darin den Part der Modeikone Yves Saint-Laurent, war erstmals in Nacktszenen vor der Kamera zu sehen und knutscht in einer der denkwürdigsten Szenen des Films mit seinem Co-Star Louis Garrel, der Saint Laurents langjährigen Lebensgefährten Pierre Bergé spielte.
Diese Rollen waren sicherlich mit ausschlaggebend, dass das schwule kanadische Regiewunderkind Xavier Dolan Gaspard Ulliel zwei Jahre später für die Hauptrolle in „Einfach das Ende der Welt" besetzte. Der französische Star spielte darin einen schwulen Schriftsteller, der tödlich erkrankt ist und zu seiner Familie zurückreist, die er schon lange nicht mehr gesehen hat. Der Abschied mit Ansage wird allerdings durch die Egozentrik der Verwandten torpediert. Zuletzt konnte man Ulliel im wenig gelungenen „Eva" neben Isabelle Huppert auf der Leinwand sehen, aber auch im vierteiligen Liebesdrama „Es war einmal ein zweites Mal", das das Streamingportal Netflix auch hierzulande anbietet. Neben John Malkovich steht Ulliel derzeit auf der Besetzungsliste des Films „Winterreise", der als epische Mischung aus Real- und Animationsfilm entsteht. Bereits abgedreht ist der Film „Sybil – Therapie zwecklos", in dem Ulliel an der Seite von Niels Schneider den Ehemann von Sandra Hüller spielt. Aufgrund der Corona-Krise wurde der ursprünglich für April geplante deutsche Kinostart des Films allerdings verschoben. Die Psycholiebesgeschichte soll nun im Dezember über unsere Leinwände flimmern.

Die Berlinale 2020 bleibt queer

Auch unter neuer Festivalleitung wurden wieder die Teddy Awards verliehen

fb. 2020 hat die Berlinale mit Mariette Rissenbeek und Carlo Chatrian zwei neue Leiter bekommen, die aber unmissverständlich klarmachten, dass auch unter ihrer Führung die Teddy Awards ein fester Bestandteil des Festivals bleiben werden. Für den Preis, der in diesem Jahr zum 34. Mal für die besten Filme mit LGBTIQ*-Inhalten aus den Berlinale-Sektionen vergeben wurde, hatten sich 17 Spiel-, acht Dokumentar- und zehn Kurzfilme qualifiziert. Die sechsköpfige Jury (das siebte Mitglied Gao Yitian konnte aufgrund des Corona-Virus nicht aus China ausreisen) musste in

neun Tagen deswegen wie gewohnt eine Menge interessanter neuer queerer Produktionen sichten. Mit dem speziellen Jurypreis zeichnete sie „Rizi" von Tsai Ming-Liang aus, der es sogar in die Wettbewerbssektion geschafft hatte. Der dialoglose, größtenteils aus statischen Einstellungen bestehende Film ist für das Publikum eine Herausforderung, die allerdings mit einer wundervollen Ästhetik belohnt wird. Zum besten Kurzfilm wurde Agustina Comedis „Playback. Ensayo de una despedida" gekürt, der sich mit alten VHS-Aufnahmen der argentinischen Transgender-Szene zu Beginn der AIDS-Epidemie annahm. Als bester Dokumentar- oder Essayfilm erhielt „Si c'était de l'amour" einen Teddy, Patric Chihas ebenfalls sehr ästhetische Umsetzung von Gisèle Viennes queerer Tanzinszenierung „Crowd".

Der erstmals verliehene Activist Award ging an David Isteev, Olga Baranova und Maxim Lapunov, die sich der staatlichen Homosexuellenverfolgung in Tschetschenien erfolgreich entgegenstellen. „Futur drei" des Debütregisseurs Faraz Shariat (Fotos)

erhielt sowohl den Spielfilm-Teddy als auch den Reader's Award (vergeben von queer.de). Die liebenswerte Liebesgeschichte zwischen zwei schwulen Iranern in Deutschland hat bereits einen Verleih gefunden und wird auch in NRW nach der Corona-Krise in unseren Kinos zu sehen sein. Infos: http://teddyaward.tv/de/teddy

Salzgeber Club

fb. Aufgrund der aktuellen Schließung der Kinos wegen der Corona-Krise muss natürlich auch die Queer-Filmnacht pausieren, die jeden Monat in derzeit neun NRW-Kinos aktuelle queere Filme präsentiert. Der dahinterstehende Verleih hat mit dem Salzgeber Club jedoch eine spannende Alternative geschaffen. Jeden Donnerstag wird auf der Website www.salzgeber.de die VoD-Premiere eines queeren Films präsentiert, der zuvor noch nicht auf DVD oder BluRay veröffentlicht worden war. Los ging es im April mit dem Langfilmdebüt „Kopfplatzen“ von Sava Ceviz, das ein heikles Thema behandelt. Markus (toll: Max Riemelt) ist pädosexuell und leidet sehr unter seinen verbotenen Gefühlen. Er möchte seinem Begehren ein Ende setzen, gerät aber in umso größere Versuchung, als im gleichen Haus eine alleinerziehende Mutter (Isabell Gerschke) mit ihrem achtjährigen Sohn (Oskar Netzel) einzieht. Die beiden sind begeistert von Markus und verbringen immer mehr Zeit mit ihm. Ceviz hat einen sympathischen und gutaussehenden Mann in der Rolle des Pädosexuellen besetzt und die Geschichte komplett aus dessen Sicht geschildert. Er nimmt dessen Gefühle ernst, ohne diese gutzuheißen. Riemelt gelingt es eindrücklich, die Zerrissenheit und Verzweiflung seiner Figur deutlich zu machen. Zu den weiteren VoD-Premieren im April/Mai im Salzgeber Club gehören der im Mexiko der 1980er Jahre angesiedelte Coming-of-Age-Film „This is Not Berlin“ von Hari Sama oder die digital restaurierte Fassung des deutschen Schwulenklassikers „Taxi zum Klo“ von Frank Ripploh aus dem Jahr 1980. Weitere Infos siehe: www.salzgeber.de

Queere Streaming-Tipps

fb. Obwohl der nächste gemeinsame Kinobesuch derzeit noch in den Sternen steht, muss man nicht auf queere Filmunterhaltung verzichten. Streaming-Portale boomten bereits vor der Corona-Krise und verzeichnen nun weitere Abonnentenzuwächse, da sie uns Film- und Serienhighlights zu der uns passendsten Tageszeit im Handumdrehen auf den heimischen Großbildfernseher oder das Smartphone liefern. Insbesondere Netflix hat sich dabei durch spannende Eigenproduktionen hervorgetan, die auch ganz selbstverständlich queere Figuren und Lebenssituationen abbilden. So startete der Streamingdienst 2019 mit „Stadtgeschichten“ die neuesten Abenteuer nach den Geschichten von Armistead Maupin, die in der Barbary Lane in San Francisco spielen. Wie in der ersten Staffel der Serie, die 1993 entstand, sind auch in der Fortschreibung des queeren Großstadtlebens Laura Linney und Olympia Dukakis als Darstellerinnen mit von der Partie. Neben dem Zehnteiler lohnt sich bei Netflix besonders auch die Serie „Sex Education“, in der mit Eric Effiong ein schwarzer schwuler Teenager der beste Freund der Hauptfigur ist und im Laufe der bislang zwei Staffeln immer mehr Screentime erhält.
Für kleines Geld und auch ohne Abonnement kann man auf Portalen wie Videoload, Amazon oder iTunes Filme in HD-Qualität streamen, von Klassikern wie „Der Tod in Venedig“ mit Dirk Bogarde über Tom Fords Regiedebüt „A Single Man“ bis hin zu den brandaktuellen Filmen „Der verlorene Sohn“ über die unsäglichen Konversionstherapien. Oder der argentinische „We Are Thr3e“ über einen charismatischen Barkeeper, der auf einer Party mit einem Mann und einer Frau gleichzeitig zu flirten beginnt – mit ungeahnten Konsequenzen. Außerdem machen es Maxdome, Google Play oder CHILI möglich, Kinohits wie „Bohemian Rhapsody“ oder „Rocketman“ in den eigenen vier Wänden nachzuholen, falls man sie auf der großen Leinwand versäumt hat. Wenn einen Werbeeinblendungen nicht stören, dann ist www.netzkino.de ein echter Geheimtipp. Denn auf dem Portal finden sich etliche queere Filme zum kostenlosen Streamen. Hier stehen neuere Klassiker wie „Greek Pete“ oder „Tan Lines“ auf der Angebotsliste, aber auch eher unbekanntere asiatische Filme wie „Bathhouse“ (2005) oder „Withered in a Blooming Season“ (2006), die man so für sich entdecken kann. Selbst Wolfgang Petersens legendären Fernsehfilm „Die Konsequenz“ aus dem Jahr 1977 hat Netzkino im Programm, in dem Jürgen Prochnow sich im Knast in den Sohn des Gefängnisaufsehers verliebt.

Kinonews

„Call Me by Your Name” erhält Fortsetzung

dar. Fortsetzung folgt: „Call Me by Your Name“ Teil 2 soll bald produziert werden. Die Hauptrollen spielen erneut Timothée Chalamet und Armie Hammer. Die Liebesbeziehung zwischen dem 17-jährigen Elio mit dem 24-jährigen Oliver im Italien der Achtzigerjahre verströmte eine besondere Magie und räumte weltweit mehrere Preise ab – unter anderem einen Oscar. Der Film mit viel Gefühl und erotischem Flirren löste eine Diskussion über Liebe mit bedeutendem Altersunterschied aus. Wird sich die Handlung des zweiten Teils an der Romanfortsetzung orientieren? Wenn ja, dann werden sich die beiden 15 Jahre nach ihrer sechswöchigen Sommer-Romanze wieder begegnen ...

Autokinos boomen - und zeigen queere Filme

dp. Eine echte Überraschung: Autokino schießen wie Pilze aus dem Boden in Corona-Zeiten. Das Autokino erlebt gerade eine Renaissance. An diversen Standorten in NRW können Filmfans nun Kino durch die Frontscheibe ihres Wagens erleben. Dazu gehören auch Filme, die queeres Publikum besonders interessieren könnten wie z.B. „Bohemian Rapsody”. Kinos gibt es in Köln, Wuppertal, Essen, Mülheim, Duisburg, Dortmund, Marl, Recklinghausen, Herne, Wanne-Eickel, Düsseldorf, Krefeld, Solingen, Köln, Aachen, Münster, Minden, Paderborn, Rahden und auch bald in Bonn.

The Show must go on

Mondpalast und RevuePalast sollen leben: Prinzipal Christian Stratmann über den Fortbestand seiner Privattheater in Zeiten des Corona-Virus

dp. Seit dem 16.3. ist es amtlich: Beim RevuePalast Ruhr (280 Plätze) in Herten, dem deutschlandweit einzigen Travestie-Theater auf Zeche, bleibt der Vorhang geschlossen. Das gleiche gilt für den Mondpalast von Wanne-Eickel. Wie lange die unfreiwillige Spielpause dauern wird, ist ungewiss. Erstmals in seiner Zeit als Theaterunternehmer wird Prinzipal Christian Stratmann jetzt Kurzarbeitergeld für seine Theaterfamilie beantragen. Der 69-Jährige hat im FRESH-Interview einen festen Vorsatz: „Ich werde mit allen Mitteln dafür sorgen, dass meine Theater diese Durststrecke überstehen“, erklärt er.

Ab sofort müssen alle Kulturstätten und Theater im Land geschlossen bleiben. Wie haben Sie diese Entscheidung aufgenommen?

Wir haben mit diesem „Kulturschock“ gerechnet, nachdem Massenveranstaltungen auf der ganzen Welt, nicht nur in Deutschland, Schritt für Schritt verboten wurden. Die Entscheidung der Bundesregierung tragen wir mit, schließlich geht es darum, die Öffentlichkeit vor einer Ansteckung mit dem potenziell lebensgefährlichen neuartigen Corona-Virus zu schützen und eventuelle Infektionsketten zu unterbrechen. Unsere Gäste haben Verständnis für die Schließung, das zeigen die ausnahmslos freundlichen und mutmachenden Kommentare in den sozialen Netzwerken und am Kartentelefon.

Wie reagieren Sie auf den Shutdown?

Wir bieten unseren Gästen an, am Kartentelefon kostenfrei auf einen anderen Termin der gewählten Komödie oder Show umzubuchen. Dafür haben wir unser Telefon-Team massiv aufgestockt. Wer sich für keinen neuen Termin entscheiden kann, erhält auf Wunsch einen Gutschein.

Sie führen ein Privattheater ohne öffentliche Subventionen. Was bedeutet die Zwangsschließung für Sie?

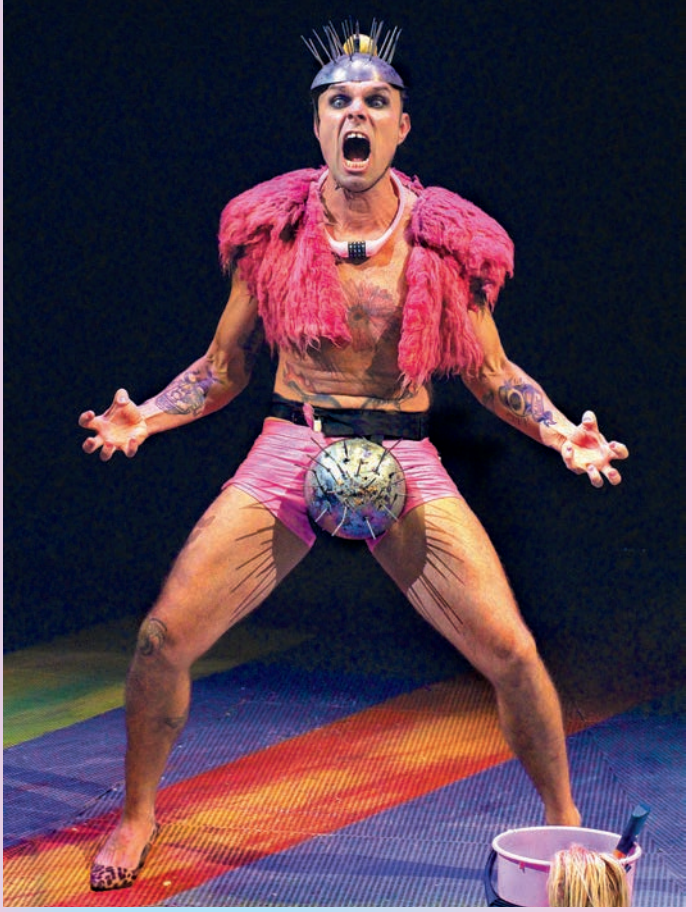
Für uns ist das Spielverbot eine wirtschaftliche Katastrophe. Sowohl dem Mondpalast als auch dem RevuePalast entsteht ein enormer wirtschaftlicher Schaden. Alle Welt redet über die Bundesliga, die nichtsubventionierten Kulturschaffenden – zum Beispiel Privattheater, Kleinkunstbühnen und Galerien – stehen mal wieder im Schatten. Wenn es keine staatlichen Hilfen gibt, wird sich diese Form der Kultur, die unsere Gesellschaft so bunt und lebendig macht, so schnell nicht erholen.

In der Corona-Krise ist viel von der Systemrelevanz ganzer Branchen die Rede. Wie systemrelevant ist ein Theater wie der Mondpalast?

Ein Theater wie der Mondpalast ist sicherlich nicht mit einem Krankenhaus oder der Feuerwehr zu vergleichen. Trotzdem ist das, was wir tun, für viele Menschen von großer Bedeutung. Mondpalast und RevuePalast zusammen beschäftigen rund 75 Mitarbeitende. Seit 2004 steht der Mondpalast und seit 2009 auch der RevuePalast für gute Unterhaltung, für Spaß und Lebensfreude. Ich habe in dieser Zeit nicht einen Euro öffentliche Mittel, Unterstützung oder Steuererleichterungen erhalten.

Was erwarten Sie von der öffentlichen Hand?

Wir wollen keine Sonntagsreden der Kulturpolitiker mehr hören. Wir erwarten, dass man uns nicht im Regen stehen lässt. Die Bereitstellung von Krediten für Kulturunternehmen halte ich für nicht zielführend. Wer soll die nach einer solchen Durststrecke denn zurückzahlen? Was wir brauchen, ist ein Rettungsfond. Was auch immer nötig ist, ich werde alles tun, damit meine Leute nicht in Gefahr geraten. Wir werden gemeinsam durchhalten, denn es wird auch eine Zeit nach Corona geben. Für mich gilt: The Show must go on. Mein fester Wille ist es, beide Theater durch diese Krise zu steuern, damit möglichst bald die Lichter bei uns wieder angehen.



„PUNXXX”: Flic Flac kommt im Herbst zurück

dp. Die geplanten Gastspiele in Wuppertal und Aachen werden verlegt. Es gibt bereits Ausweichtermine: Showtime ist in Wuppertal vom 05.11.2020 bis 15.11.2020. Die Termine für Hamm 24.09.2020 bis 04.10.2020 und Recklinghausen 19.11.2020 bis 29.11.2020 behalten natürlich ihre Gültigkeit: Alle bereits gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit inkl. dem gewählten Wochentag, Sitzplätzen und Kategorien. Die Tickets müssen daher nicht umgetauscht werden, sondern berechtigen automatisch am Showtag zum Einlass. Flic Flac bittet herzlich darum, auf die Rückgabe von bereits gekauften Tickets zu verzichten - auch als Zeichen der Solidarität gegenüber uns als Veranstalter, vor allem aber auch gegenüber unseren Artist*innen, die durch die hohe Anzahl abgesagter Shows in existenzielle Schwierigkeiten geraten. Weitere Infos und Tickets unter: www.flicflac.de

KULTURANEKDOTE

Träume aus Samt und Seide

Der Kostümdesigner Walter Plunkett

Im Alter von 37 Jahren gelang ihm das, was andere nie erreichten. Sich ein eigenes Denkmal zu schaffen. Aus Marmor oder Bronze war es aber nicht. Es war ein Spielfilm, denn Walter Plunkett schuf die unvergessenen Kostüme für das Mega-Movie „Vom Winde verweht“. Bis heute berauschen die verschwenderisch ausgestatteten Roben und Kleider, die Vivian Leigh in der Rolle der Südstaatenschönheit Scarlett O'Hara auf der Leinwand trug. Dafür hätte der 1902 in Kalifornien geborene Walter Plunkett auch einen Oscar verdient, aber die goldene Statue für das beste Kostümdesign wird erst seit 1949 verliehen. Ursprünglich hatte Walter Plunkett Jura studiert, doch zog es ihn nach New York zum Theater, wo er Bühnenbilder und Kostüme entwarf. Auch übernahm er kleine Rollen in Broadway-Shows und so wechselte er nach Hollywood, um seine Karriere dort fortzusetzen. Für den Fred-Astaire-Film „Flying down to Rio“ entwarf er ebenso die Kostüme wie für das Melodrama „Mary of Scotland“ mit Katherine Hepburn. Und keinesfalls vergessen werden darf das elegante Kostümdesign für „Singin' in the Rain“. Einen Oscar erhielt er dann auch und zwar aus den Händen seiner Laudatorin Zsa Zsa Gabor für die Kostüme zum Revuefilm „An American in Paris“. Privat lebte Walter Plunkett mit seinem viel jüngeren Partner Lee in Los Angeles, den er adoptiert hatte, damit Lee später sein Vermögen erbte. Der Autor Christopher Isherwood und sein Freund, der Maler Don Bachardy, besuchten die beiden gelegentlich und berichteten, dass Walter und Lee den ganzen Tag in ihrer Villa am Swimmingpool saßen und strickten. „Sie hatten sich sogar Bezüge für ihre Toilettensitze gehäkelt“, erinnerte sich Don Bachardy in einem Brief an eine Freundin. Walter Plunkett, der in seinem Freundeskreis wegen seiner Großzügigkeit und Unbeschwertheit sehr beliebt war, verstarb kurz vor seinem 80. Geburtstag in Kalifornien.

Tom Dillinger

Gegen alles, was uns krankmacht

„Résistance mondiale“ ist Mal Élevés Solo-Debüt

fb. Fast 20 Jahre lang war Mal Élevé der Frontmann der Reggae-Band „Irie Révoltés“. Nun setzt er seine musikalische Weltrevolution als Solokünstler fort und präsentiert ein Soloalbum. Seine groovenden Songs zwischen Reggae, Ska, Dancehall und Rap mit einer Mischung aus deutschen und französischen Texten greifen oft die Ungerechtigkeiten auf dieser Erde auf. Mal Élevé thematisiert die Klimakrise („Planet“), die europäische Flüchtlingspolitik („Mittelmeer“) und immer wieder Krieg und Hungersnöte.

Der Veganer und Umweltschützer hat mit „Make Some Noise“ auch ein Projekt gegen Homophobie und Sexismus im Reggae und Rap ins Leben gerufen. Sein Solo-Debütalbum „Résistance mondiale“ ist ein kraftvolles Statement gegen Gleichgültigkeit. Weitere Infos zur Musik, seinen Projekt-Engagements und der verschobenen Tour gibt es unter https://mal-eleve.com

Fast schon ein richtiger ESC

dar. Der Eurovision Song Contest 2020 fällt zwar aus, aber es wird am 16. Mai eine Ersatzsendung geben, in die alle 41 nominierten Interpreten zugeschaltet werden. „Eurovision: Europe Shine a Light”, so der Name der neuen Sendung, hat einige Überraschungen eingeplant. So werden alle Bands gemeinsam „Love Shine A Light” von Katrina and the Waves singen und die Fans dürfen sich anschließend als virtueller Chor mit dem Titel „What's Another Year” versuchen. Grund für den Johnny-Logan-Titel: Im nächsten Jahr findet der ESC wieder in den Niederlanden statt, wohl in Rotterdam.

ABBA ’79 live erleben

fb. Noch immer wartet die Welt auf die Veröffentlichung der beiden neuen Songs von ABBA, die die legendäre schwedische Popband 2018 und damit 36 Jahre nach dem Ende der Band aufgenommen haben. Die Hitproduzenten, die in ihren neun aktiven Jahren acht Studioalben aufnahmen und nur selten auf Tournee gingen, kann man nun noch einmal „live“ erleben. Denn ABBAs Konzert vom 10. November 1979 in der Wembley-Arena ist nun in einem aufwändigen Dreier-Vinyl-Set erschienen. Ideal für Sammler und steinharte Fans bietet die Veröffentlichung insgesamt 25 ihrer populärsten Songs, wobei es mit „I'm Still Alive“, „Why Did it Have to Be Me“ und „Rock Me“ auch einige weniger bekannte Titel ins Konzert geschafft hatten. Bereits erschienen und im Handel erhältlich.

Neues Album von Lady Gaga

dar. Es wurde höchste Zeit, aber jetzt hat das Warten für die Fans ein Ende. Denn die LGBT-Ikone hat jüngst mit der Synthie-Pop-Hymne „Stupid Love“ die erste Single ihres neuen Albums „Chromatica“ veröffentlicht. Auch die Track-Liste bestehend aus 16 neuen Gaga-Songs ist schon bekannt. Drei Stücke singt sie nicht allein, sondern mit Ariana Grande, der Musiklegende Elton John und der Girlgroup Blackpink. Eigentlich hätte das Album schon draußen sein sollen, doch es wurde aus einem sehr sympathischen Grund verschoben. Für den COVID-19 Solidarity Response Fund der WHO sammelte sie stattdessen im April Geld und kuratierte ein riesiges Livestream-Festival. Weit über 150 Millionen Euro kamen so zusammen!

Der will nur spielen

Mavi Phoenix präsentiert sein Debütalbum „Boys Toys“

fb. In seinem Geburtsland Österreich ist Mavi Phoenix schon seit geraumer Zeit eine feste Größe und wurde dort zuletzt Ende 2019 mit dem „FM4 Amadeus Award“ ausgezeichnet. Geboren als Marlene Nader hat sich Mavi schon frühzeitig in seinen Texten mit Themen wie Gender und Identität auseinandergesetzt. Seit Herbst 2019 lebt er offiziell als Mann. Nach etlichen Singles und EPs folgt mit „Boys Toys“ nun Mavis Debütalbum, auf dem sich neben dem Titeltrack auch eingängige Pop-, Elektro- und Rapsongs wie „Weekend“, „Bullet in My Heart“ oder „Who I Am“ finden. Als Vorgruppe begleitete er Milky Chance auf ihrer Europatournee. Im Anschluss soll bald die eigene Headlinetour folgen. Weitere Infos unter www.maviphoenix.com

#WirBleibenZuhause
– für junge LSBT*I* oft eine besondere Herausforderung!

Ungeoutet bleiben: besonders anstrengend.
Diskriminierung & Gewalt: schwer auszuweichen.
Community-Inseln: aktuell nur online.
Zeigen Sie sich als akzeptierende Gesprächsperson! Seien Sie aufmerksam! Informieren Sie über virtuelle Angebote der LSBT*I* Jugendprojekte!

Sensibilisierung & Fachberatung zu LSBT*I*
für Fachkräften & Trägern der Jugendarbeit

„gerne anders!“
NRW-Fachberatungsstelle
sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit

www.gerne-anders.de
fachberatung@gerne-anders.de
0208- 911 959 04

SASCHA CUVÉE

Sekt and the City

Aloha! Halleluja, es gibt wieder Klopapier! Während des Ausbruchs der Corona-Krise wurden die Rollen in den Supermärkten zur Mangelware. Klar, denn einer nieste und zehn andere scheißen sich vor Angst in die Hose. Dass die Regale nun wieder mit dem weißen Papiergold gefüllt sind, ist daher ein Zeichen, dass die Angst vor der Pandemie zurück geht. Das ist gut, denn Angst ist nie ein guter Ratgeber. Dennoch dürfen wir jetzt nicht leichtsinnig werden und die Gefahr durch das Virus ausblenden. Dass die Erkrankten- und Strebefälle bei uns relativ gering ausfallen, ist kein Beleg dafür, wie ungefährlich Corona ist, sondern dafür, dass die enormen Anstrengungen, die wir alle auf uns genommen haben, richtig sind und gut wirken. Durchhalten und nicht zu früh lockern, heißt also das Gebot der Stunde.

Was jedem von uns dabei abverlangt wird, ist nicht wenig, aber wohl wirklich notwendig. Der Lockdown hat nicht nur persönliche Folgen. Er wirkt sich auch auf das queere Leben generell aus. Schwule Kneipen, Saunen, Partys, CSD, aber auch Gruppentreffen können vorläufig nicht öffnen oder stattfinden. Und es ist nicht klar, was von dem, das in Jahrzehnten gewachsen ist, nach der Krise noch da sein wird. Das Herz weint, aber der Verstand weiß, dass es notwendig ist. In der Pandemie nach wenigen Wochen die Saunen wieder zu öffnen oder mit Hunderttausenden auf dem CSD zu feiern, ist aber so wirkungsvoll, wie vor der Mathearbeit zu beten, weil man nicht lernen möchte.

Die aktuelle Situation macht deutlich, dass unsere Szenestrukturen zerbrechlicher sind, als wir es gerne glauben. Hier müssen wir nach der Krise Wege finden, unsere Community sturmfest zumachen. Eine Stärke der Szene ist es, dass sie sich immer wieder neu erfunden hat und mit viel Kreativität neue Wege geht. So werden beispielsweise Trainingseinheiten beim SC Janus gestreamt und viele queere Jugendeinrichtung bieten zahlreiche Online-Angebote. Apropos Sport und Jugend: Wäre ich noch Schüler, es wäre ein kleiner Trost für mich, dass auch die Bundesjugendspiele ausfallen. Also versucht, auch in der Krise immer was Positives zu finden, lasst den Kopf nicht hängen und bleibt so gut es geht gesund!

Prost!

Sascha Cuvée

Sauna- und Cruisingtreff Hattingen

dd. Der Club „PARTYSIMPOTT" feiert schon seit einiger Zeit erfolgreich Sexpartys im historischen Steinenhaus in Hattingen. Der Erlebnisclub steht Gay, Bi-, Trans- und Hetero- Männer, die gern mal das eigene Geschlecht ausprobieren möchten, zur Verfügung. Der Eintritt von 20, - € pro Person beinhaltetein Freigetränk und kostenloses Buffet. Neben einer großen Sauna mit Whrilpool inklusive Wintergarten verfügt der Club über viele Spielwiesen und Mottoräume (Fotos). Aktuelle Öffnungszeiten gibt es zur Zeit unter: www.steinenhaus-erlebnisclub.de, 45527 Hattingen, Hammertal 2.

Von Sünde, Offenheit, Dialog und Wandel

Markus Willeke, der verstorbene Geschäftsführer der Aidshilfe Essen, belebte den Dialog mit der Kirche

Essen/dd. Die katholische Kirche wandelt sich. Alte Dogmen weichen langsam auf. Ob es den Kirchenaustritten oder dem öffentlichen Druck geschuldet ist oder einer menschlichen Einsicht – wir wissen es nicht. Auch nicht, ob die jetzt erkennbare Veränderung von Dauer sein wird. Einer hat sicher dazu einen Beitrag geleistet, und zwar der Essener Aktivist Markus Willeke, der seit 2010 mit dem Essener Bischof Overbeck im „kritischen Dialog" im Namen von F.E.L.S. (Forum Essener Lesben und Schwule) stand (Foto) und als ehrbarer Streiter gemeinsam mit anderen seitdem viel in Bewegung setzen konnte.

Noch in 2010 bezeichnete der katholische Bischof von Essen, Franz-Josef Overbeck, in der Sendung „Anne Will" aus fester Überzeugung „Homosexualität als eine Sünde". Menschlich eine doppelte Beleidigung, da Overbeck es der lesbischen Moderatorin Will direkt auf den Kopf zu sagte. Die Empörung im TV-Studio und in der anschließenden Berichterstattung - auch in der Tagespresse - fiel deutlich aus. Viele reagierten geschockt angesichts einer Moralvorstellung, die eher der aus dem Mittelalter entsprach. Doch nachdem Mitglieder des Forums Essener Lesben und Schwule dem Bischof ihre Meinung per Protest-Thesen an die Türen des Doms nagelten und direkte Gespräche forderten, schwächte Overbeck seine Worte zunächst nur geringfügig ab, um den Medienhype gegen ihn zu beenden. So wollte er nur die Homosexualität als Sünde verstanden wissen, die auch ausgelebt wird.

Viele resignierten angesichts einer Insitution, deren Sexualmoral als verklemmt und überholt beschrieben werden kann. Aber gerade Markus Willeke, der kürzlich verstorbene Geschäftsführer der Aidshilfe Essen, hatte einen entscheidenden Einfluss für eine Annäherung. Er war bis 2019 als Vertreter von F.E.L.S. regelmäßiges Mitglied bei den sogenannten „Bischofsgesprächen". Er ging trotz der verletzenden Worte des Bischofs und des Zögerns der katholischen Kirche auf Overbeck zu. So entstand ein Dialog, den das Bistum als „lebendigen und anspruchsvollen Meinungsaustausch" im März 2020 bezeichnete.

Die Vorgeschichte: Willeke lud Overbeck 2016 in die Aidshilfe Essen ein, was er tatsächlich annahm. Bisher ein Unikum. Früchte trug auch der Ruhr CSD Essen, der 2018 zum ersten Mal im Rahmenprogramm einen ökumenischen Gottesdienst durchführte. Willeke verlor bis zum Tod Ende Februar 2020 nicht seinen Optimismus. Kurz vor seinem Tod erschien im Magazin des Bistums Essen ein großer Artikel zur Sexualmoral der Kirche. Im diesem offiziellen Bistumsmagazin werben ein Kirchenmitarbeiter, ein Sexualtherapeut und ein katholischer Professor für die Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren - das wäre vor ein paar Jahren undenkbar gewesen. Hierbei kommt auch ein offen schwul lebender Mitarbeiter des Bistums zu Wort. Er darf zudem in dem Artikel sogar die Sexualmoral der katholischen Kirche und die Ausgrenzung vieler Menschen anprangern. Bemerkenswert: Zum Tod Willekes würdigte nun Bischof Overbeck den Verstorbenen, den er als „aufrichtigen, offenen und nachdenklichen Gesprächspartner erlebt habe" ungewöhnlicherweise in einer eigenen offiziellen Presseerklärung. Es hätte Markus Willeke sicher sehr gefallen.

„Schwule Saunen müssen erhalten bleiben”

Die NRW-Saunabetreiber renovieren - und bangen um ihre Exsistenz

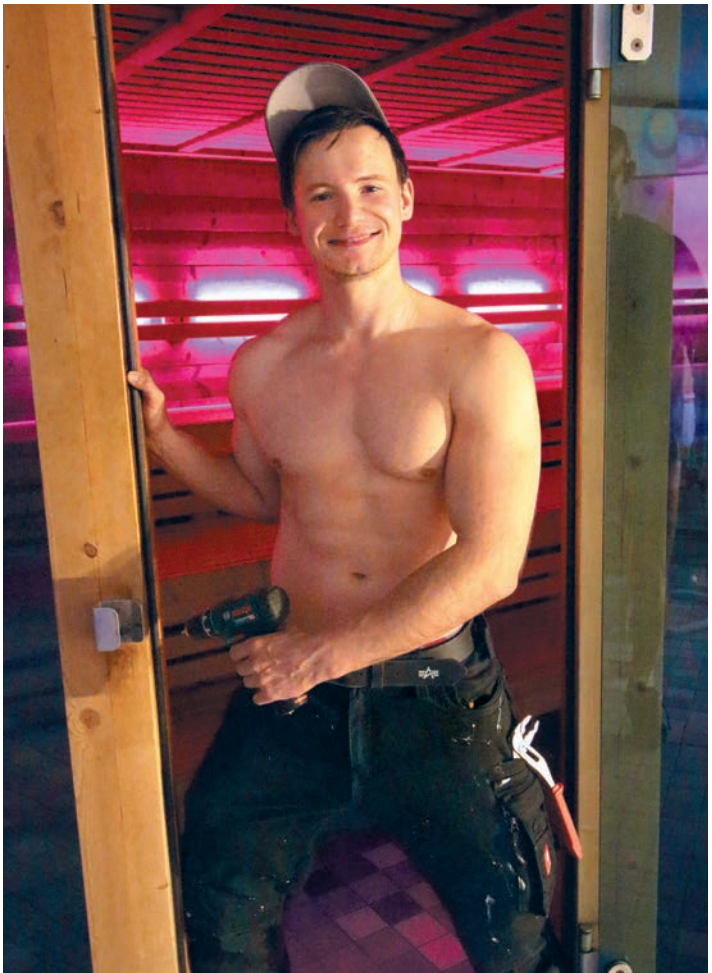
dd. Die Corona-Krise hat die queere Community ganz schön ins Wanken gebracht. Nicht nur Beratungs- und Gruppenangebote fallen zum größten Teil aus, auch die Betreiber von Lokalen stehen vor dem Aus. Sie sind wie eine weitere Gruppe „als letztes dran”, so die Landesregierung, „wieder öffnen zu dürfen”. Und das gilt genauso für die Betreiber der schwulen Saunen in NRW.

Nach der nun über Wochen angeordneten Total-Schließung steht vielen Gay-Saunen das Wasser buchstäblich bis zum Hals. Hohe Mieten, Gehalts- und Nebenkosten - und dem gegenüber entsprechend keine Einnahmen. Wie soll das gut gehen? Auf einer Videokonferenz der schwulen Saunabetreiber in Deutschland im April wurde deutlich, wie schwierig die Lage ist. „Für einige wird das wohl das Aus bedeuten, wenn nicht noch ein Wunder geschieht”, so Andreas Laeuen von der Metropol-Sauna in Essen. Wie viele der NRW-Saunen nutzt er die Zeit und renoviert gerade seine Anlage mit der großen Hoffnung, bald wieder öffnen zu können. Denn er ist überzeugt: „Schwule Saunen sind ein wichtiger Teil der schwulen Subkultur und müssen erhalten bleiben”.

Renoviert wird zur Zeit auch in der Ruhrwellness-Sauna (Foto unten)

und in der Pluto-Sauna, die neue Böden und eine ganz neue Dampfsauna bekommt. Auch hier will man erreichen, dass der Besuch von schwulen Saunen bald wieder möglich sein wird.

Foto unten: Ivan, eigentlich Masseur in der Metropol-Sauna, hilft auch mit bei der aktuellen Renovierung für einen modernisierten Crusingbereich. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.



NEWS

CSD in Herne?

dd/dar. Selten spürte man so viel Elan bei CSD-Organisatoren und noch seltener sind es vor allem junge Leute, die ihn planen und durchführen. Der Herner Laron Janus (Foto rechts mit Aktivistin Helena) und sein Team wollten im Sommer zeigen, wie ein für gleiche Rechte kämpfender und liebender CSD aussieht. Am Samstag, den 20. Juni sollte es am Europaplatz losgehen - mit einer Demo - und eine Stunde später dann am Rathaus Friedrich-Ebert-Platz ein Straßenfest starten. Doch aus seinen Plänen wird wegen Corona-Pandemie leider vorerst nichts. Laron: „Mit Redebeiträgen, Essen und Trinken und vor allem guter Musik sollte tanzend die Straße erobert werden“. Nun plant das Orgateam für 2021. Mit im Team sind auch Aktive des Queeren Jugendforum Herne/Wanne-Eickel. Die setzen sich seit einiger Zeit für mehr Sichtbarkeit queerer Themen in der Stadt ein und bieten mit dem Forum einen Ort für Jugendliche und junge Erwachsene. „Wer Interesse hat, noch mitzumachen, ist herzlich willkommen”, so Lauron, der sich wegen der Absage nicht unterkriegen lassen will: „Im nächsten Jahr werden wir mit Sicherheit den ersten CSD in Herne feiern können!”, verspricht er.

Essen: Queere Bootsfahrt muss ausfallen

dd. Die für den 6. Juni geplante queere Bootsfahrt auf dem Essener Baldeneysee muss leider wegen der Corona-Abstandsvorgaben aufallen. Ob es im Herbst oder erst im nächsten Jahr wieder geht mit „Gays on Boat”, steht noch nicht fest.

Zu viel Verkehr: Cruising-Parkplatz von Polizei abgeriegelt

dd. Der schon in der Vor-Corona-Zeit beliebte Cruising-Parkplatz Herne-Bladenhorst auf der A42 wird zurzeit stark frequentiert. Der Zaun, der den Parkplatz und den Wald trennte, war bisher an einigen Stellen geöffnet. Dieser wurde von der Polizei mehrfach versucht, mit Draht und Absperrfolie abzuriegeln. Doch die Gäste machen sich scheinbar immer wieder den Weg frei ...

TESTE MICH !
HIV-SCHNELLTEST
Der **HIV-Schnelltest** ist ein Antikörpertest. Der Schnelltest zeigt innerhalb kurzer Zeit - ca. 30 Minuten - ein Resultat an.
Der Schnelltest ist **keine Früherkennung**. Die Risikokontakte der letzten 3 Monate werden auch mit diesem Test nicht erfasst. Im Projekt **Essen-X-Point** Telefon **0201 - 1 05 37 17** der **AIDS-Hilfe Essen e.V.** **Varnhorststr. 17 - 45127 Essen** wird in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt der Stadt Essen jeden **3. Mittwoch im Monat** von **17.30 Uhr - 19.30 Uhr** die Möglichkeit gegeben sich anonym und per Schnelltest auf HIV testen zu lassen. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.
Informationen: **www.essen-x-point.de** & **www.aidshilfe-essen.de**
AIDS-Hilfe ESSEN herzenslust

Sommerblut trotz(t) Corona

Das Kölner Kulturfestival wird nicht abgesagt und startet vom 8. bis 24. Mai

Nd. Gute Nachrichten aus dem Kulturbereich hört man aktuell selten, doch das Kölner Festival SOMMERBLUT hat jetzt angekündigt, trotz der Coronavirus-Pandemie vom 8. bis 24. Mai stattzufinden. Zumindest für die sechs Eigenproduktionen und einige Gastspiele haben die Macher*innen kreative und weitgehend digitale Umsetzungsformen entwickelt. Dabei wird u.a. live in eine Senior*innen-Residenz geschaltet, mit Avataren gearbeitet und ein Hörspiel entwickelt. Aus Physical Theatre wird ein Film und zur politischen Diskursverschiebung durch die AfD soll es dann eine interaktive audio-visuelle Website geben. Die Grenze zwischen Zuschauer*innen und Darstellenden soll an vielen Stellen verschwimmen.

„Wir lassen uns von diesem Virus nicht einschüchtern", so SOMMERBLUT-Festivalleiter Rolf Emmerich. Man werde nun demonstrieren, wie sich Kultur auch während eines Lockdowns und ohne physisch anwesende Zuschauer*innen spannend umsetzen lässt. Die jetzt im Schnelltempo umgesetzte Digitalisierung sei schon vorher Thema des diesjährigen Festivals gewesen, das unter dem Motto „Zukunft" steht. „SOMMERBLUT greift positive wie negative Zukunftsvisionen auf, aber eine so traurig-dystopische Entwicklung wie mit dem Coronavirus haben auch wir nicht vorhergesehen".

Dennoch wirkt das Programm teils wie auf die aktuelle Krise zugeschnitten. So wird im Jugendtheater-Projekt „14,2 x 3,4 x 5,5" von Oleg Zhukov, das offline stattfindet, in gewisser Weise die aktuelle Social Distancing-Thematik aufgegriffen. Wie reagieren Menschen (aufeinander), wenn sie auf engem Raum isoliert werden - zuhause mit der Familie oder mit Fremden in einem Bunker? Der Titel des Stücks beschreibt die Abmessungen eines solchen Raumes und die Umsetzung als Solo-Audiowalk durchs Kölner Agnesviertel versucht nicht zuletzt, ein Gefühl von Befreiung zu vermitteln.

Eröffnung des Festivals am 6. Mai unter anderem mit Rapper Graf Fidi.

Das vermutlich spannendste SOMMERBLUT-Stück heißt Damengedeck 2.0, bei dem die 70- bis 90-jährigen Bewohnerinnen der (Senior*innen-) Residenz am Dom im Mittelpunkt stehen. Also genau die Personengruppe, die am stärksten durch das Virus gefährdet ist. Die Frauen bilden nun eine Art Zukunftslabor, das ihre reichhaltigen Lebenserfahrungen mit Krieg, Nationalismus und Chauvinismus in eine positive Zukunftsvision einfließen lässt. Jede*r Zuschauende bekommt dazu ein Paket zugeschickt, das den direkten Kontakt ermöglicht und der Produktion eine haptische Ebene hinzufügt. SOMMERBLUT bildet hier per live gestreamter Zoom-Videokonferenz einen der wenigen Außenkontakte für die dort stark isoliert lebenden Bewohner*innen. „Dabei war uns besonders wichtig, alle behördlichen Auflagen einzuhalten und die Gesundheit aller Beteiligten zu schützen", so Projektleiterin Hanna Behr. Sowohl die Proben als auch der interaktive Livestream finden deshalb streng getrennt in den jeweiligen Privaträumen per Webcam statt.

In „Der Mensch von morgen" soll die andere Hochrisikogruppe zu Wort kommen: chronisch kranke Menschen. Unter der Regie von Gregor Leschig prallen hier Cyberspace and reale Theaterwelt aufeinander, auch wenn sich das physische Aufeinandertreffen von jungen Geflüchteten auf die Vorerkrankten nicht wie geplant umsetzen lässt. Im Kirchenraum von St. Gertrud sollen jedoch einzelne Szenen, Choreographien und Projektionen in einer Werkschau präsentiert werden. Die virtuellen Avatare der Darsteller*innen treffen dabei auf ihr zukünftiges Ich. Und können vielleicht „berichten" wie die aktuelle Krise ausgegangen ist.

Auch die von Leschig inszenierte Eröffnungsveranstaltung von SOMMERBLUT am 8. Mai muss ohne physisch anwesendes Publikum auskommen und wird virtuell mit Liveschaltungen zu diversen Künstler*innen des Festivals stattfinden. Die Moderation hat der bekannte Berliner Rapper Graf Fidi übernommen, der dafür extra nach Köln anreisen wird.

Geballte Frauenpower bietet „We are here to stay" von Ana Valeria Gonzalez. Ihr feministisches Stück beleuchtet die zukünftige Rolle von Frauen in der Gesellschaft, die aktuell als Krankenschwestern, Erzieherinnen und Homeschoolerinnen die Welt trotz Corona am Laufen halten. Die ursprünglich als Narrative Walk in einem Labyrinth geplante Produktion wird Frauen unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe und sexueller Orientierung zeigen und wird jetzt als Hörspiel/Radiosendung produziert.

In der nun virtuellen und weiterhin inklusiven Mehrgenerationen-WG von „future x - society lab" geht es um die Weiterentwicklung der Gesellschaft, im Zwiespalt von jetziger Wohlstandsbewahrung und langfristiger Überlebensfähigkeit. „Gilt der Generationenvertrag noch?", fragen die Macher*innen der KimchiBrot Connection und haben aus ihrem Physical Theatre-Projekt kurzerhand einen 40-minütigen Film mit anschließendem virtuellen Publikumsgespräch gemacht.

Inklusiv - wie von SOMMERBLUT gewohnt - geht es auch in „Durch Nacht zum Licht" weiter. Als Beitrag zum Beethoven-Jahr begeben sich zwei taube Gebärdensprachpoet*innen und zwei Instrumentalist*innen auf eine musikalische Zeitreise und Hommage an den berühmten Komponisten, der selbst in jungen Jahren anfing, sein Gehör zu verlieren. Michaela Caspar und ihr Ensemble wollen dabei neue Erlebnisräume schaffen und das Vorhandensein von Barrieren für hörende und nicht hörende Menschen deutlich machen.

„Unser Festival der Multipolarkultur hat sich schon immer Barrierefreiheit auf die Fahnen geschrieben", erklärt die Inklusionsbeauftragte Mechthild Kreuser, „aber so viele Barrieren wie dieses Jahr mussten wir noch nie beiseite schieben". Coronabedingte Spielstättenschließungen, behördliche Veranstaltungsverbote und der über allem stehende Gesundheitsschutz für alle Beteiligten. „Und natürlich bemühen wir uns weiterhin um weitestmögliche Barrierefreiheit im klassischen Sinn", so Kreuser. In einigen Stücken seien Menschen mit Behinderung auch künstlerisch integriert.

„Viele der ursprünglich geplanten Gastspiele werden dieses Jahr wohl nicht stattfinden können", berichtet die künstlerische Leiterin von SOMMERBLUT, Anna-Mareen Henke. Optimistisch ist sie jedoch bei der Produktion „Touchdown21 mini", die der Frage nachgeht, wie Menschen mit Downsyndrom sich ihre Zukunft vorstellen und dabei zum Mitdenken und Mitfühlen einlädt.
An Letzteres appellieren die SOMMERBLUT-Macher*innen auch mit ihrem Spendenaufruf auf www.sommerblut.de, denn auf zugesagte Fördergelder privater Stiftungen und Anzeigenerlöse des Programmheftes kann man sich dieses Jahr nicht zu 100% verlassen. Auf der Homepage des Festivals wird tagesaktuell über die stattfindenden Termine informiert.

40 Jahre mehr als Sport, Spaß und Engagement

Kölner SC Janus feiert Geburtstag mit zahlreichen Veranstaltungen und Sportfest

Nadar. Mit einer Handvoll schwuler Volleyballer fing alles an. Der Bundeskanzler hieß noch Helmut Schmidt, AIDS war hier zu Lande völlig unbekannt, die Gesellschaft selbst in Köln alles andere als offen und tolerant. Heute ist der SC Janus der größte queere Sportverein Europas. Er hat 1.700 Mitglieder, die aus mehr als drei Dutzend verschiedenen Sportarten auswählen können. Doch gerade der SC Janus ist viel mehr als nur ein Sportverein, offen für die LGBTIQ-Community und für Heterosexuelle, die die Ziele des Vereins unterstützen. Der Verein hat sich schon immer für eine solidarische Stadtgesellschaft eingesetzt und steht für ein besseres Miteinander und war mit seinem Engagement sehr erfolgreich. Mit den Gay Games brachte der SC Janus 2010 sogar ein Großevent und viele tausend Sportler an den Rhein. Eine queere Olympiade, die bundesweit Beachtung fand. „Wir haben viel erreicht in diesen Jahrzehnten“, so Andreas Kleine, Pressesprecher des SC Janus. Um den Verein auch in Zukunft als attraktiven Sportclub erhalten zu können, wird er sich immer wieder neu erfinden müssen, so die Einschätzung der Verantwortlichen. Jetzt soll aber erst einmal gefeiert werden. Das steht fest, auch wenn wegen der derzeitigen Coronakrise bis Redaktionsschluss noch keine Termine bekannt gegeben wurden. Neben einem Tag der offenen Tür, an dem auch Kölns Bürgermeister und SC Janus Mitglied Andreas Wolte teilnimmt, wird es Turniere, ein Sportfest und eine Podiumsdiskussion geben. Dass Köln also die „queere Stadt met jeföhl“ bleibt, dazu trägt der SC Janus auch zukünftig bei.

Der SC Janus listet fast 40 Sportarten auf deren Webseite auf. Von A wie Achtsamkeit oder Aquafitness, über Klassiker wie Fussball, Handball und Schwimmen bis hin zu Yoga. An jedem Tag in der Woche findet etwas statt. Die Mitgliedschaft kostet regulär 14,50 Euro im Monat. Besonderer Bonus: Das Mitglied kann damit aus so vielen Sportarten auswählen, wie er es wünscht. Weiterer Tipp: Wer jetzt startet, wird nicht nur seinen Winterspeck los und fühlt sich glücklicher, sondern ist mit etwas Glück vielleicht Teilnehmer der EuroGames in Düsseldorf, falls sie stattfinden. Also, gleich anmelden und los geht es!

Weitere Infos unter:
www.sc-janus.de

Die Vorständinnen des KLuST auf Gratulationsbesuch beim SC Janus Köln zum runden Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch und auf weitere 40 Jahre erfolgreiche Mobilisierung der LGBTIQ Community durch vielfältigste Bewegungsangebote

Cologne Pride wird verschoben

dp. Aufgrund der behördlichen Anordnungen muss der ColognePride 2020 vom 20.06. bis 05.07.2020 verschoben werden, so die Veranstalter. Neuer Termin ist der 9. bis 11. Oktober 2020. Aktuelle Infos gibt es auf http://www.colognepride.de

Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie bzw. -feindlichkeit

dd. Die erste IDAHOBIT-Web-Show startet am 17. Mai 2020 um 17 Uhr live bei Facebook, Instagram: colognepride official oder auch YouTube: Cologne Pride.

Come-Together-Cup wird verschoben

dp. Der bisher für Freitag, den 1. Mai 2020 bzw. Donnerstag, den 21. Mai 2020 auf der Stadionvorwiese geplante 26. COME-TOGETHER-CUP KÖLN wird aufgrund der jüngsten Entwicklungen der Coronakrise auf Samstag, den 12. September 2020 verschoben.

Abschied von Marie-Lusie Nikuta

dp. Die Kölner Karnevals-Sängerin Marie-Luise Nikuta ist tot. Der Festkomitee-Präsident bestätigte, dass die Ikone im Alter von 81 Jahren am Nachmittag des Karnevalsdienstags in einer Kölner Seniorenresidenz gestorben ist.

Abschied vom Wilhelm Kutsch

dp. Der Ehrenvorsitzende des Fördervereins Centrum Schwule Geschichte, Willi Kutsch, ist am 19. Januar 2020 unerwartet verstorben. Er vermochte es, das Centrum Schwule Geschichte bekannter zu machen und organisierte als Vorsitzender des Fördervereins (2014 bis 2019) die letzte Ausstellung „Im Namen des Volkes!? §175 im Wandel der Zeit“.

Checkpoint Köln startet Community-Phone

dp. Nachdem der Checkpoint aufgrund der Corona-Epidemie sein tägliches Beratungs- und Testangebot aktuell nicht durchführen kann, starten nun die Berater*innen mit einem neuen Gesprächsangebot. Denn auch in der aktuellen Situation will der Checkpoint weiter ansprechbar sein, schließlich lösen sich Fragen rund um die sexuelle Gesundheit nicht in Luft auf. Erst recht nicht, wenn die Kontakte zu Freund*innen und Bekannten nicht mehr regelmäßig und leicht stattfinden können. Daher ist das neue Community-Phone von Montag bis Freitag jeweils von 17:00 bis 21:00 Uhr unter der Telefonnummer 0221/20 20 340 freigeschaltet. „Mit dem Community-Phone machen wir zu diesen und anderen Themen ein Gesprächsangebot, selbstverständlich anonym. Vielleicht hilft ein solches Telefonat, Gedanken zu sortieren“, so so Christoph Klaes, Leiter des Checkpoints.

Fotos: © Adobe/Stock theartofphoto

FRESH!
DAS QUEER-MAG FÜR NRW

BETTY D. FORT

#stayhome ...

... lautet die aktuelle Devise in der wohl zur Zeit schwersten Zeit. Da gibt es also ein Virus, welches uns zwingt, alle sozialen Kontakte bis auf das Minimalste zurückzufahren. Sicher nicht leicht, dennoch wichtiger denn je. Befinden wir uns doch gerade in der Zeit, in der sich wohl bei den meisten die Frühlingsgefühle breit machen und man sich sicherlich Besseres vorstellen könnte als alleine zuhause rum zu sitzen. Müssen wir diese Situation also nun einfach mal aushalten? Ja, ganz sicher müssen wir das, wenn wir den Sommer über nicht auch noch zuhause verbringen wollen. Was bedeutet aber die aktuelle Situation u.a. für Künstler und Künstlerinnen, Veranstalter und Veranstalterinnen oder Besitzer und Besitzerinnen von Restaurants, Bars und Clubs? Für sie ist es mit Sicherheit die schwierigste Zeit, denn zum Teil, zum sehr großen Teil sind ihre Existenzen bedroht. Drag Queens, Sänger und Sängerinnen, DJ's und DJanes gehen Bookings verloren, durch die sie ihre Lebenshaltungskosten normalerweise bestreiten. Veranstaltungen sämtlicher Art wurden abgesagt und Restaurants, Bars und Clubs mussten schließen. Was bleibt, ist dennoch die Forderung nach Miete oder Pacht, Nebenkosten und weiterem. Und wie soll das alles bezahlt werden ohne sämtliche Einnahmen? Droht also sogar ein Aussterben von etablierten Locations oder Partys? Unter Umständen ja. Die ersten Prides, nicht nur in Deutschland, wurden abgesagt, was sehr bedauerlich für die Organisatoren und Organisatorinnen ist, vor allem deswegen, weil die Planungen natürlich schon auf Hochtouren liefen. Künstler und Künstlerinnen, Botschafter oder Botschafterinnen, etc. Waren bereits engagiert. Nicht immer heißt es, wenn Veranstaltungen angesagt werden müssen, dass auf Gagen verzichtet werden, was wiederum schon zu Einbußen führt in Vereinskassen oder bei Veranstaltern und Veranstalterinnen. Es ist eine schwierige Zeit, durch die wir nun alle durch müssen. Wir sind quasi gezwungen dazu. Lasst uns daher schauen, wenn wir die Krise überstanden haben, dass wir all jene unterstützen, die im Moment die größten Einbußen zu verzeichnen haben. Einmal mehr ist also unsere Solidarität gefragt. Viele Künstler und Künstlerinnen oder auch Veranstalter und Veranstalterinnen haben bereits Spendenaufrufe gestartet. Schaut doch einfach mal auf ihren Facebook- oder Instagramseiten vorbei und unterstützt sie mit einer Spende. Die Devise hierbei lautet „Jeder Euro zählt" und kann dazu beitragen, dass wir vielleicht schon ganz bald wieder in unseren Lieblingsclubs, -bars, -restaurants oder CSD's feiern können mit unseren Liebsten. Gemeinsam schaffen wir das ganz sicher. Egoismus ist zur aktuellen Zeit ein ganz schlechter Begleiter. Ich persönlich hoffe sehr, dass wir uns ganz schnell wiedersehen und gemeinsam Spaß haben werden. Bis dahin, #wirbleibenzuhause

Betty D. Fort

Ausstellung von Martin Schoeller

dp. Martin Schoeller ist einer der bekanntesten und gefragtesten Fotografen der Welt. Vor seiner Kamera standen sie alle: Barack Obama, Angelina Jolie, George Clooney oder Angela Merkel. Auch obdachlose Menschen, Drag Queens oder Bodybuilderinnen porträtierte er. Das NRW-Forum widmet ihm die bisher umfassendste Werkschau in Deutschland: Die Ausstellung präsentiert neben den Serien „Close Up" und „Female Bodybuilders" unter anderem erstmals die Serie „Drag Queens" sowie neue Arbeiten aus einer Reihe über freigesprochene Todeszelleninsassen. Schoeller, in München geboren, lebt seit 1993 in den USA. Berühmt geworden ist er mit der Serie „Close Up", einer Reihe extremer Nahaufnahmen. Er benutzt jedes Mal dieselbe Ausrüstung und identisches Licht, ähnliche Winkel und Entfernungen und widmet sich den Menschen, den unbekannten wie den allzu bekannten, mit der gleichen Aufmerksamkeit und Sorgfalt. Die Bilder entziehen sich der bewussten Selbstdarstellung der Porträtierten und fokussieren einen Moment von Verletzbarkeit und Integrität. Die Werkschau Martin Schoellers ist noch im NRW-Forum Düsseldorf bis zum 13. September zu sehen.

Checkpoint wieder zugänglich

dp. Die Aidshilfe Düsseldorf öffnet wieder das Checkpoint - allerdings ausschließlich mit vorheriger (anonymer) Terminvergabe und natürlich strengen Hygienemaßnahmen. Unter der Telefonnummer 0211-77095-30 werden Termine vergeben. Auch das Vorgespräch wird sofort am Telefon geführt. Termine gibt es donnerstags und montags bei Marco Grober.

EuroGames in der Corona-Falle

Infektionsschutz: Lösung für EuroGames 2020 Düsseldorf gesucht

dp. Aus Gründen des Infektionsschutzes werden die EuroGames 2020 Düsseldorf nicht wie geplant vom 5. bis zum 9. August stattfinden können. Dem von der Bundesregierung bis Ende August 2020 ausgeweiteten Verbot von Großveranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie fällt damit auch das internationale queere Sportevent zum Opfer. Das Organisationsteam prüft zurzeit eine Verschiebung.

Die beschlossenen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus werden von der EuroGames 2020 Düsseldorf gUG und der European Gay and Lesbian Sports Federation (EGLSF) voll unterstützt. Damit kann das seit Jahren vorbereitete LSBTIQ*-Sportfest aber zunächst nicht wie geplant in diesem Sommer in Düsseldorf stattfinden.

Seit Beginn der COVID-19-Krise steht die EGLSF in enger Kommunikation mit den Düsseldorfer EuroGames-Organisator*innen und arbeitet an einer Lösung zur Aufrechterhaltung von EuroGames in Düsseldorf. Somit handelt es sich bei der aktuellen Entscheidung nicht um eine Absage der EuroGames 2020 Düsseldorf. Vielmehr wird derzeit über eine Terminverschiebung nachgedacht. Keine leichte Aufgabe, schließlich sind die EuroGames für 2021 und 2022 bereits terminiert. Im August nächsten Jahres sollen sie in Kopenhagen stattfinden, und Nijmegen bereitet sich schon auf die Spiele im übernächsten Jahr vor.

Götz Fellrath, Co-Geschäftsführer der EuroGames 2020 Düsseldorf gUG, sagt: „Düsseldorf hat vor vier Jahren den Zuschlag für die EuroGames 2020 erhalten. Die Vereine und zahlreiche ehrenamtliche Organisator*innen arbeiten seit Jahren intensiv daran, die Spiele in Düsseldorf auszurichten. Eine komplette Absage der Veranstaltung wäre daher eine Katastrophe für unser Team. Wir arbeiten daher mit allen Beteiligten an einer guten Lösung für eine Verschiebung der EuroGames 2020 Düsseldorf." Wie diese aussehen könnte, sei derzeit noch nicht klar. Eine Absage der EuroGames in Düsseldorf sei aber die denkbar schlechteste Lösung, so Fellrath.

EuroGames 2020 Düsseldorf

Die 18. EuroGames der European Gay & Lesbian Sport Federation (EGLSF) sollten vom 5.-9. August 2020 in Düsseldorf stattfinden. Zu dem Sportturnier wurden mehr als 4.000 sportbegeisterte Lesben, Schwule, Bi-, Trans- und Intersexuelle sowie queere Menschen (LSBTIQ*) aus ganz Europa in der NRW-Landeshauptstadt erwartet.

Queeres Denkmal für Düsseldorf beschlossen

Fast alle Fraktionen im Kulturausschuss waren für den Entwurf des Künstlers Claus Richter, der am Rheinufer realisiert werden soll

Ndp. Rund zwanzig Jahre haben verschiedene Menschen darum gekämpft, dass in Düsseldorf ein Mahnmal an die unmenschliche Verfolgung von homosexuellen Männern und Frauen erinnert und zugleich deren mühsamen Weg hin zu gesellschaftlicher Akzeptanz und Anerkennung dokumentiert. Jetzt ist es soweit. Ende April votierten fast alle Fraktionen im Kulturausschuss für den Entwurf des Künstlers Claus Richter, der am Rheinufer realisiert werden soll.

Von Anfang an: Die Stadt Düsseldorf und das LSBTIQ+ Forum, in dem sich die queeren Initiativen der Stadt zusammen geschlossen haben, beschlossen im März 2018, irgendwo am Rheinufer ein Denkmal für verfolgte queere Menschen zu errichten. Macht Sinn, schließlich war Düsseldorf im Nationalsozialismus ein Zentrum der Homosexuellenverfolgung in Deutschland.

Konnte sich in einem Kunstwettbewerb durchsetzen: Claus Richters Entwurf für das LGBTI-Denkmal, das am Düsseldorfer Rheinufer errichtet werden soll (Entwurf/Montage des Künstlers).

Die Kunstkommission der Landeshauptstadt lud 14 Künstler*innen ein, Entwürfe für das Denkmal einzureichen. Richter, der selbst schwul ist, erzählt: „Wir alle unternahmen einen langen Spaziergang durch die Stadt, um uns anzusehen, was es schon gab und was vielleicht noch fehlt. Dabei fiel mir auf, dass die meisten Monumente in Düsseldorf sehr kraftvolle Bronzestatuen sind, kämpferisch und mächtig. Und so etwas wollte ich auch für uns. Etwas, das auf den ersten Blick vielleicht martialisch wirkt, aber seine Bedeutung verändert, wenn man näher rangeht."

Richters Entwurf zeigt nun vier Personen, die wie Held*innen aussehen, die Fäuste kämpferisch gen Himmel gereckt, in Bewegung, offensichtlich bereit, in den Kampf zu ziehen - oder schon mitten im Getümmel. Mutig, selbstbewusst, keine Bittsteller, sondern Figuren, die etwas einfordern, das ihnen zusteht.

„Ja, das Vorbild waren schon die Kriegerdenkmäler in der Stadt", so der Künstler gegenüber FRESH. „Es ging und geht mir darum zu zeigen, dass da für etwas gekämpft wird, es eine Schlacht ist, an die da erinnert werden soll." Und es gehe auch um die Wehrhaftigkeit des Denkmals selbst. Das Berliner Mahnmal für die verfolgten Homosexuellen wird regelmäßig beschmiert oder beschädigt.

Der Bau eines Denkmals für den Kampf um queere Rechte war schon fast Anfang des Jahres beschlossene Sache. Nur die CDU fand den siegreichen Entwurf des schwulen Künstlers Claus Richter allerdings „zweifelhaft". Nun enthielt sich die Fraktion aus ästhetischen Gründen. Trotzdem wird das Denkmal jetzt gebaut.

Queere Strukturen stützen und stärken, europaweit!

Europaweit sind für LGBTIQ-Personen die Frei- und Schutzräume gefährdet, zahlreiche Einrichtungen, Clubs, Beratungsstellen sind geschlossen oder in ihrer Existenz bedroht. Nicht nur Corona ist lebensbedrohlich, sondern auch der Rechtsextremismus - in Polen, wo LGBTI-freie Zonen ausgerufen wurden, in Ungarn, wo Orban Trans*gendern die Rechte stiehlt!

Solidarität heißt: niemanden vergessen! Queere Solidarität überall, hier vor Ort und europaweit! Wir sagen rechtsextremistischer und homo- und transfeindlicher Politik den Kampf an!

Wir wollen einen europaweiten Schutzschirm für die Menschen!

Sozial und solidarisch!

Vereinte Europäische Linke • Nordische Grüne Linke
FRAKTION IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT
GUE/NGL
www.guengl.eu

DIE LINKE. IM EUROPAPARLAMENT
www.dielinke-europa.eu

In Zeiten von Corona

Die aktuelle Coronakrise betrifft uns alle. Viele Angebote und Lokalitäten sind aufgrund der geltenden Schutzmaßnahmen geschlossen. Doch die Szene ist kreativ: Dort, wo es ging, wurde oft umgedacht und wurden kreative Wege in der Krise gefunden: Telefon- und Onlineberatungen, Streaming, virtuelle Begegnungen, Außerhausverkauf und vieles mehr! Unser Terminkalender hat sich den Gegebenheiten angepasst. Auch wenn er an einigen Stellen anders aussieht, so haben wir versucht, so gut es ging, das abzubilden, was im Mai in NRW an queeren Angeboten stattfindet. Auf Grund der dynamischen Veränderung, die die Bewältigung der Pandemie mit sich bringt, können sich einzelne Termine noch verändern.

Auch zahlreiche Aids-Hilfen bieten neben der Beratung, die in diesem Kalender aufgeführt ist, wieder HIV- und STI-Tests nach telefonischer Vereinbarung an. So kann etwa beim Checkpoint der Aids-Hilfe Köln montags bis freitags von 10:00-13:00 Uhr sowie von 14:00-16:00 Uhr unter 0221-2020380 ein Termin vereinbart werden. In Düsseldorf werden Termine montags von 10:00-13:00 Uhr und donnerstags von 14:00-17:00 Uhr (Telefon: 0211-77095-30) vergeben. Ob auch Tests in eurer Nähe angeboten werden, könnt ihr am besten bei eurer lokalen Aidshilfe erfragen. Die Kontaktdaten findet ihr im Adressteil.

Damit auch die Bewegung nicht zu kurz kommt, bietet der SC Janus nicht nur Trainingseinheiten im Livestream (Termine hier im Kalender), sondern auch Videos bei Youtube an, die jederzeit aufgerufen werden können (Infos: www.sc-janus.de).

Wir hoffen, dass ihr gut durch die Krise kommt und diese bald vorbei ist. Bis dahin versorgen wir Euch weiterhin mit Terminen.

Fehlt Euer Termin oder Angebot in unserem Kalender, schreibt uns doch eine Mail an: termine@fresh-magazin.de

01 Freitag

Beratung

12:00 - 16:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

Jugend

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Laura 0208 30 27 358

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:00: anyway
Beratung & Smalltalk
Skpye: anyway_koeln Beratung
Instragram: @anyway_koeln

16:00 - 19:00: together
Einfach mal quatschen mit Rene 02151 44 96 930

18:00 - 21:00: together
LSBT*I* Video-Talk (14-26 J.)
https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

18:00: Puls Düsseldorf
Zoom für alle Zugangsdaten unter: info@puls-duesseldorf.de

Kultur

19:00: anyway
Die Quarantäne-WG
YouTube.de/KUNTERGRAU

Sport

10:00 - 11:00: SC Janus
Feldenkrais
www.sc-janus.de

TV-Tipp

06:00: ProSieben
Two and a Half Men
Folge 228: Strip Poker - Walden wacht neben der lesbischen Jenny auf und keiner der beiden kann sich an irgendetwas erinnern.

07:20: NDR
Rote Rosen
Folge 3117: Während Freddy überlegt, Pia seine Liebe zu gestehen, drängt Vivien Pia, ihm zu helfen, zu seinem Schwulsein zu stehen.

07:50: One
Toni, männlich, Hebamme
Folge 4: Eine runde Sache - Entbindungspfleger Toni hilft dem heimlich schwulen Profi-Fußballer Walli beim Coming-out.

13:10: SRF1
Um Himmels Willen
Folge 226: Späte Versöhnung - Schwester Hanna bekommt Besuch von Alexander, der vor zehn Jahren seine Familie verlassen hat, um mit einem Mann zusammen zu Leben.

14:55: ProSieben Fun
Family Guy
Folge 118: Peter wird das „Schwulengen" injiziert, er wird sofort schwul.

17:55: ProSieben Fun
Family Guy
Folge 120: Ein Job für Lois - Lois bekommt einen Job als Reporterin bei den Fox News und soll Fakten über die angebliche Homosexualität Michael Moores sammeln.

02 Samstag

Jugend

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 21:00: together
Einfach mal quatschen mit Laura 0208 30 27 358

17:00 - 18:30: anyway
#talktime Trans* (14-27 J.)
www.anyway-koeln.de/talktime/

Kultur

13:00:
Pride at Home
(schwanz & ehrlich)
https://youtu.be/eoj-dRgblfof

16:00: ESSEN
Der Junge muss an die frische Luft
@Motor Movie Autokino

TV-Tipp

02:00: ZDF Info
Mordakte Mittelalter
Folge 2: Das Ende von König Edward II. - Der angeblich schwule Monarch soll mit einer glühenden Eisenstange ermordet worden sein.

06:20: Sky Cinema Nostalgie
Anders als die Anderen
Der Spielfilm von Richard Oswald war 1919 der weltweit erste bekannte Film zum Thema Homosexualität.

07:15: Tagesschau24
Echtes Leben
Folge 43: Jung, schwul, gläubig - Geht das für Christen, Juden & Muslime?

17:00: ProSieben
Two and a Half Men
Folge 250: Zehn Finger, zehn Zehen - Walden und Alan bekommen die Mitteilung, dass sie für eine Adoption zugelassen wurden und „ihr" Baby bald zur Welt kommt.

20:15: ORF eins
Mother´s Day - Liebe ist kein Kinderspiel
Jesse, heimlich mit einem indischstämmigen Arzt verheiratet, und deren lesbische Schwester Gabi müssen sich gegenüber ihren rassistischen und konservativen Eltern outen.

22:30: Comedy Central
Little Britain
Folge 13: In dieser Folge u.a. mit dem Sketch „Emily & Florence - Tennis"

23:05: Comedy Central
Little Britain
Folge 14: Daffyd Thomas ist der einzige Schwule im Dorf und übersieht, dass alle homophile Neigungen haben.

23:35: Comedy Central
Little Britain
Folge 15: Daffyd möchte Geld als Callboy verdienen, ist aber über die Anfragen gar nicht erfreut.

03 Sonntag

Jugend

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

Kultur

21:15: SOLINGEN
Bohemian Rhapsody
@Cobra Autokino

TV-Tipp

01:40: ORF eins
Mother´s Day - Liebe ist kein Kinderspiel
Jesse, heimlich mit einem indischstämmigen Arzt verheiratet, und deren lesbische Schwester Gabi müssen sich gegenüber ihren rassistischen und konservativen Eltern outen.

03:30: Sat. 1 Gold
Richterin Barbara Salesch
Folge 1760: Tick Tack Tucke - Jonas, der sich neuerdings schminkt und Zeit mit seinem schwulen Lehrer Arndt verbringt, hat einen Mitschüler angegriffen.

06:10: Romance TV
Rosamunde Pilcher
Folge 144: Die Braut meines Bruders - Ein schwuler Profifußballer bittet eine alte Freundin, seine Verlobte zu spielen.

07:20: ProSieben
Two and a Half Men
Folge 250: Zehn Finger, zehn Zehen - Walden und Alan bekommen die Mitteilung, dass sie für eine Adoption zugelassen wurden und „ihr" Baby bald zur Welt kommt.

09:00: Comedy Central
The Cleveland Show
Folge 35: Terry, der Junggeselle - Cleveland findet heraus, dass sein bester Freund Terry schwul ist.

11:30: Kabel1 Classics
The Birdcage - Ein Paradies für schrille Vögel
Armand ist Besitzer eines schwulen Nachtclubs, in dem sein Freund Albert als „Starina" auftritt, sein Sohn Val will die Tochter eines konservativen Politikers heiraten.

12:55: One
Toni, männlich, Hebamme
Folge 4: Eine runde Sache - Entbindungspfleger Toni hilft dem heimlich schwulen Profi-Fußballer Walli beim Coming-out.

13:30: Kabel1 Classics
Ein Käfig voller Narren
Renatos Sohn Laurent will eine Tochter aus gutem Hause heiraten und seine schwulen Eltern verschweigen.

15:05: Kabel1 Classics
Noch ein Käfig voller Narren
Albin verlässt den Nachtclub „La Cage aux Folles", weil sein Lebensgefährte Renato ihn auf der Bühne durch einen Jüngeren ersetzen will.

20:05: SRF1
Mario
Wunderbarer und glaubwürdiger Spielfilm über eine bewegende schwule Liebe und homophobe Strukturen im Fußballsport.

04 Montag

Beratung

09:00 - 13:30: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

12:00 - 16:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

13:00 - 18:00: BONN
Herzenslust Community Phone
0157-34519023

14:00 - 17:00: DÜSSELDORF
Herzenslust Community Phone
0211-7709530

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

17:00 - 20:00: Pudelwohl
Beratung: 01573 2624451
www.pudelwohl-dortmund.de

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

09:30: anyway
Workout zum Wochenstart
Instagram: @anyway_koeln

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Freddy: 0208 30 27 358

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:00: anyway
Beratung & Smalltalk
Skpye: anyway_koeln Beratung
Instragram: @anyway_koeln

16:00 - 19:00: together
Einfach mal quatschen mit Mona: 02151 44 96 930

17:00 - 19:00: Aids-Hilfe Köln
Youth-Phone Phone
0221-20203 25

18:00 - 19:30: together
LSBT*I* Video-Talk girls* only (14-26 J.) https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

18:00 - 19:30: together
LSBT*I* Video-Talk boys* only (14-26 J.) https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

19:00: anyway
Virtueller Spieleabend
youtube.de/anywaykoelntv

19:30 - 21:00: together
LSBT*I* Video-Talk (14-26 J.)
https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

Kultur

19:30: BESTWIG
Rocketman
@Fort Fun Autokino

Sport

18:30 - 19:45: SC Janus
Feldenkrais f. Fortgeschrittene
www.sc-janus.de

19:00 - 20:00: SC Janus
Bodyfit
www.sc-janus.de

20:00 - 21:15: SC Janus
Feldenkrais für Einsteiger
www.sc-janus.de

TV-Tipp

03:45: Comedy Central
Little Britain
Folge 15: Daffyd möchte Geld als Callboy verdienen, ist aber über die Anfragen gar nicht erfreut.

05:00: hr
Rote Rose
Folge 3117: Während Freddy überlegt, Pia seine Liebe zu gestehen, drängt Vivien Pia, ihm zu helfen, zu seinem Schwulsein zu stehen.

10:30: rbb
Rote Rose
Folge 3117: Während Freddy überlegt, Pia seine Liebe zu gestehen, drängt Vivien Pia, ihm zu helfen, zu seinem Schwulsein zu stehen.

14:05: ProSieben Fun
Family Guy - Folge 118: Peter wird das „Schwulengen" injiziert, er wird sofort schwul

pudelwohl
GESUND & SCHWUL IN DO
Wir sind weiter für euch da!
Mo und Do 17-20 Uhr
Beratung telefonisch
(01573 262 4451)
und im Video Chat
kostenlosen HIV-Selbsttests
Mehr Infos auf
www.pudelwohl-dortmund.de

14:55: ProSieben Fun
Family Guy - Folge 120: Ein Job für Lois - Lois bekommt einen Job als Reporterin bei den Fox News und soll Fakten über die angebliche Homosexualität Michael Moores sammeln.

05 Dienstag

Beratung

09:00 - 12:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

13:00 - 17:00:
Regionalberatung Geflüchtete
(0234) 338 832 73

13:15 - 18:00:
Trans* Beratung der Rosa Strippe: (02 34) 194 46

14:00 - 16:00: BOCHUM
Herzenslust Community Phone
0234-5308954

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

16:00 - 20:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

17:00 - 19:00: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: gerne anders
LSBTI mit Fluchthintergrund
0208 / 19446

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Carla: 02151 44 96 930

15:00: anyway
Insta-Café
Instagram: @anyway_koeln

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:30: together
Dicord-Talk (16-26 J.)
Infos: www.together-virtuell.de

17:00 - 18:30: anyway
#talktime Jungs* (14-27 J.)
www.anyway-koeln.de/talktime/

19:00 - 21:00: together
Einfach mal quatschen mit Helge: 0209 12 09 368

Kultur

19:30: KREFELD
Rocketman
@SWK Autokino

21:00: DUISBURG
Der Junge muss an die frische Luft
@filmforum Autokino

Sport

18:00 - 19:00: SC Janus
Feldenkrais
www.sc-janus.de

19:00 - 20:30: SC Janus
Kundalini Yoga
www.sc-janus.de

TV-Tipp

14:55: ProSieben Fun
Family Guy
Folge 120: Ein Job für Lois - Lois bekommt einen Job als Reporterin bei den Fox News und soll Fakten über die angebliche Homosexualität Michael Moores sammeln.

06 Mittwoch

Beratung

09:00 - 13:30: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

METROPOL-SAUNA Die Eventsauna Jeden Tag was Neues

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

11:00 - 13:00: DUISBURG
Herzenslust Community Phone
0203-6083624

12:00 - 16:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

15:00 - 18:00: PADERBORN
Herzenslust Community Phone
05251-280 298

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

18:00 - 20:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

18:00 - 20:00: DUISBURG
Herzenslust Community Phone
0203-6083624

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Ben: 0208 30 27 358

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 19:00: together
Einfach mal quatschen mit Kay: 02151 44 96 930

16:00 - 18:00: anyway
Beratung & Smalltalk
Skpye: anyway_koeln Beratung
Instragram: @anyway_koeln

18:00 Puls Düsseldorf
gruppenspezifisches ZOOM (Trans*, Mädels* und Jungs*)
Zugangsdaten unter:
info@puls-duesseldorf.de

18:00 - 19:30: together
LSBT*I* Video-Talk trans* only (14-26 J.) https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

18:00 - 20:00: Ohana
Telefon- & WhatsApp-Beratung: 0151 56588645

19:00 - 20:00: gerne anders
LSBTI mit Fluchthintergrund
0208 / 19446

19:30 - 21:00: together
LSBT*I* Video-Talk (14-26 J.)
https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

Kultur

19:00: anyway
Die Quarantäne-WG
YouTube.de/KUNTERGRAU

20:30: MÖNCHENGLADBACH
Bohemian Rhapsody
@Cinde Drive Autokino

21:30: DÜSSELDORF
Der Junge muss an die frische Luft
@Autokino

Sport

19:00 - 20:30: SC Janus
Pilates meets fasciales Training www.sc-janus.de

TV-Tipp

06:05: Sky Cinema Special
Love, Simon
Witzige und herzliche Coming-of-Age Geschichte über die spannende Reise des 17-jährigen Simon auf der Suche nach sich selbst und der ersten Liebe.

13:20: Sky Cinema Special
Love, Simon
Witzige und herzliche Coming-of-Age Geschichte über die spannende Reise des 17-jährigen Simon auf der Suche nach sich selbst und der ersten Liebe.

18:35: RTL Passion
Dr. Stefan Frank - Der Arzt, dem die Frauen vertrauen
Folge 96: Wege der Entscheidung - Vor ihrem Tod bittet Frederike von Kleritz ihren Sohn Sebastian alsbald zu heiraten, doch der ist schwul.

07 Donnerstag

Beratung

09:00 - 12:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

13:00 - 17:00:
Regionalberatung Geflüchtete
(0234) 338 832 73

14:00 - 16:00: WUPPERTAL
Herzenslust Community Phone
0202-450003

15:00 - 17:00: Ohana
Telefon- & WhatsApp-Beratung: 0151 56588645

17:00 - 19:00:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

16:00 - 20:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

17:00 - 20:00: Pudelwohl
Beratung: 01573 2624451
www.pudelwohl-dortmund.de

18:00 - 21:00: DÜSSELDORF
Herzenslust Community Phone
0211-7709530

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Hannah: 0209 12 09 368

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:30: together
Dicord-Talk (16-26 J.)
Infos: www.together-virtuell.de

17:00 - 18:30: anyway
#talktime Mädels* (14-27 J.)
www.anyway-koeln.de/talktime/

19:00: anyway
Insta-Café
Instagram: @anyway_koeln

19:00 - 21:00: together
Einfach mal quatschen mit Sarah: 02151 4496 930

Kultur

21:00: CocoonDance
DAS DEKAMERON #3
https://vier.ruhr/

Sport

17:00 - 18:00: SC Janus
after Work Pilates
www.sc-janus.de

19:00 - 20:30: SC Janus
Boxtraining
www.sc-janus.de

20:00 - 21:30: SC Janus
Hatha-Yoga für Fortgeschrittene www.sc-janus.de

TV-Tipp

00:20: Sky Cinema Special
Love, Simon
Witzige und herzliche Coming-of-Age Geschichte über die spannende Reise des 17-jährigen Simon auf der Suche nach sich selbst und der ersten Liebe.

00:40: RTL Passion
Dr. Stefan Frank - Der Arzt, dem die Frauen vertrauen
Folge 96: Wege der Entscheidung - Vor ihrem Tod bittet Frederike von Kleritz ihren Sohn Sebastian alsbald zu heiraten, doch der ist schwul.

06:25: RTL Passion
Dr. Stefan Frank - Der Arzt, dem die Frauen vertrauen
Folge 96: Wege der Entscheidung - Vor ihrem Tod bittet Frederike von Kleritz ihren Sohn Sebastian alsbald zu heiraten, doch der ist schwul.

08 Freitag

Beratung

10:00 - 13:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

12:00 - 16:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

13:00 - 18:00: BONN
Herzenslust Community Phone
0157-34519023

13:00 - 17:30:
Trans* Beratung der Rosa Strippe: (02 34) 194 46

14:00 - 16:00: BOCHUM
Herzenslust Community Phone
0234-5308954

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Laura 0208 30 27 358

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 19:00: together
Einfach mal quatschen mit Rene 02151 44 96 930

16:00 - 18:00: anyway
Beratung & Smalltalk
Skpye: anyway_koeln Beratung
Instragram: @anyway_koeln

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

18:00 - 21:00: together
LSBT*I* Video-Talk (14-26 J.)
https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

18:00 Puls Düsseldorf
Zoom für alle Zugangsdaten unter: info@puls-duesseldorf.de

Kultur

19:00: Sommerblut
Eröffnung Sommerblut
www.sommerblut.de

19:00: anyway
Die Quarantäne-WG
YouTube.de/KUNTERGRAU

19:00: MÜLHEIM
Bohemian Rhapsody
@Motor Movie Autokino

20:15: AACHEN
Bohemian Rhapsody
@Cineplex Autokino

Szene

10:00: Aids-Hilfe Paderborn
(Videochat-)Frühstück
Zugangsdaten unter
info@paderborn.aidshilfe.de

16:00 - 18:00:
Regenbogencafé @Home
(Regenbogenfamilien) Zoom-Meeting-ID: 828-9588-0396

Sport

10:00 - 11:00: SC Janus
Feldenkrais
www.sc-janus.de

TV-Tipp

13:40: ORF eins
Die Nanny
Folge 55: Damenwahl - Maxwells trifft die wunderschöne Sidney und verliebt sich Hals über Kopf in sie, doch Sidney ist lesbisch.

09 Samstag

Beratung

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

Jugend

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 21:00: together
Einfach mal quatschen mit Laura 0208 30 27 358

17:00 - 18:30: anyway
#talktime Trans* (14-27 J.)
www.anyway-koeln.de/talktime/

Kultur

16:00: ESSEN
Judy
@Motor Movie Autokino

19:30: Sommerblut
We are here to stay!
www.sommerblut.de

21:15: DUISBURG
Bohemian Rhapsody
@filmforum Autokino

TV-Tipp

05:30: ORF eins
Die Nanny
Folge 55: Damenwahl - Maxwells trifft die wunderschöne Sidney und verliebt sich Hals über Kopf in sie, doch Sidney ist lesbisch.

08:45: Sky Cinema Hits
Dallas Buyers Club
Der großspurige White-Trash-Cowboy Ron Woodroof und der Transvestit Rayon gründen den Beschaffungsring „Dallas Buyers Club", der unbegrenzt HIV-Präparate beschafft.

20:10: SRF zwei
Mother´s Day - Liebe ist kein Kinderspiel
Jesse, heimlich mit einem indischstämmigen Arzt verheiratet, und deren lesbische Schwester Gabi müssen sich gegenüber ihren rassistischen und konservativen Eltern outen.

20:30: Comedy Central
Little Britain
Folge 16: Daffyd bleibt als „einziger Schwuler im Dorf" nichts anderes übrig als mit Frauen auszugehen.

20:30: RTL Passion
Dr. Stefan Frank - Der Arzt, dem die Frauen vertrauen
Folge 96: Wege der Entscheidung - Vor ihrem Tod bittet Frederike von Kleritz ihren Sohn Sebastian alsbald zu heiraten, doch der ist schwul.

23:40: Comedy Central
Little Britain -Folge 18: Daffyd Thomas lässt sich als Kandidat für eine Schwulenpartei aufstellen.

10 Sonntag

Beratung

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

Jugend

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

Kultur

19:00: Sommerblut
FACE OFF
www.sommerblut.de

19:30: KREFELD
Bohemian Rhapsody
@SWK Autokino

20:00: MARL
Schwanensee Ballet
@Loe Autokino

Beratung für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und Inter*Menschen sowie deren Angehörigen

Beratungstelefon
0208-19446

Beratungszeiten
MO, MI, FR | 12.00–16.00 Uhr
DI, DO | 16.00–20.00 Uhr

beratung@lebenslust-beratungsstelle.de
lebenslust-beratungsstelle.de

Video-Chat nach Terminvereinbarung

Lebenslust

Die Eventsauna
Freitags wechselnde Motto-Partys
METROPOL-SAUNA

IDAHOBIT 2020

Der 17. Mai ist der Tag gegen Homo-, Bi- & Transphobie (IDAHOBIT). Wegen Corona wird dieser Tag online begangen. Der CologneP ride lädt von 17-19 Uhr zu einer Webshow (Instagram, Facebook und YouTube). Und IWWIT streamt von 19-22 Uhr unter https://buff.ly/3bJk3wx.

ONLINE 17.05., ab 17:00 Uhr

Schrille Kult(ur)show

Der „Culture Club" der Kulturetten in Bilk ist seit 1993 die bunteste und schrillste Show Düsseldorfs! Und die Kulturettten lassen sich auch nicht von Corona ausbremsen. Die Mai-Ausgabe des Culture Clubs ist „hausgemacht" und wird am 17.5. von 19 bis 22 Uhr auf YouTube gestreamt.

ONLINE 17.05., 19:00 Uhr, www.kulturetten.de

TV-Tipp

00:10: Sky Cinema Hits
Dallas Buyers Club
Der großspurige White-Trash-Cowboy Ron Woodroof und der Transvestit Rayon gründen den Beschaffungsring „Dallas Buyers Club", der unbegrenzt HIV-Präparate beschafft.

07:10: Sky Cinema Hits
Love, Simon
Witzige und herzliche Coming-of-Age Geschichte über die spannende Reise des 17-jährigen Simon auf der Suche nach sich selbst und der ersten Liebe.

13:20: SRF zwei
Mother´s Day - Liebe ist kein Kinderspiel
Jesse, heimlich mit einem indischstämmigen Arzt verheiratet, und deren lesbische Schwester Gabi müssen sich gegenüber ihren rassistischen und konservativen Eltern outen.

23:35: Das Erste
Mother´s Day - Liebe ist kein Kinderspiel
Jesse, heimlich mit einem indischstämmigen Arzt verheiratet, und deren lesbische Schwester Gabi müssen sich gegenüber ihren rassistischen und konservativen Eltern outen.

11 Montag

Beratung

09:00 - 13:30: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

12:00 - 16:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

13:00 - 18:00: BONN
Herzenslust Community Phone
0157-34519023

14:00 - 17:00: DÜSSELDORF
Herzenslust Community Phone
0211-7709530

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

17:00 - 19:00: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

17:00 - 20:00: Pudelwohl
Beratung: 01573 2624451
www.pudelwohl-dortmund.de

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

09:30: anyway
Workout zum Wochenstart
Instagram: @anyway_koeln

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Freddy: 0208 30 27 358

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:00: anyway
Beratung & Smalltalk
Skpye: anyway_koeln Beratung
Instragram: @anyway_koeln

16:00 - 19:00: together
Einfach mal quatschen mit Mona: 02151 44 96 930

17:00 - 19:00: Aids-Hilfe Köln
Youth-Phone Phone
0221-20203 25

18:00 - 19:30: together
LSBT*I* Video-Talk girls* only (14-26 J.) https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

18:00 - 19:30: together
LSBT*I* Video-Talk boys* only (14-26 J.) https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

19:00: anyway
Virtueller Spieleabend
youtube.de/anywaykoelntv

19:30 - 21:00: together
LSBT*I* Video-Talk (14-26 J.)
https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

Kultur

19:00: Sommerblut
FACE OFF
www.sommerblut.de

21:30: SOLINGEN
Bohemian Rhapsody
@Cobra Autokino

Szene

19:00: - 21:00: ESSEN
SHALK - Suchtselbsthilfe
@Aids-Hilfe

Sport

18:30 - 19:45: SC Janus
Feldenkrais f. Fortgeschrittene
wDeww.sc-janus.de

19:00 - 20:00: SC Janus
Bodyfit
www.sc-janus.de

20:00 - 21:15: SC Janus
Feldenkrais für Einsteiger
www.sc-janus.de

TV-Tipp

00:10: TLC
Sex Klinik
Folge 5: Wo ist der Hoden??? - Die bisexuelle Sophie trifft sich mit Sexualberater Kevin, um herauszufinden, wie sie Frauen glücklich machen kann.

03:45: Comedy Central
Little Britain
Folge 18: Daffyd Thomas lässt sich als Kandidat für eine Schwulenpartei aufstellen.

04:10: Sky Cinema Hits
Love, Simon
Witzige und herzliche Coming-of-Age Geschichte über die spannende Reise des 17-jährigen Simon auf der Suche nach sich selbst und der ersten Liebe.

12 Dienstag

Beratung

09:00 - 12:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

13:00 - 17:00:
Regionalberatung Geflüchtete
(0234) 338 832 73

13:15 - 18:00:
Trans* Beratung der Rosa Strippe: (02 34) 194 46

14:00 - 16:00: BOCHUM
Herzenslust Community Phone
0234-5308954

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

16:00 - 20:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

17:00 - 19:00: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: gerne anders
LSBTI mit Fluchthintergrund
0208 / 19446

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Carla: 02151 44 96 930

15:00: anyway
Insta-Café
Instagram: @anyway_koeln

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:30: together
Dicord-Talk (16-26 J.)
Infos: www.together-virtuell.de

17:00 - 18:30: anyway
#talktime Jungs* (14-27 J.)
www.anyway-koeln.de/talktime/

19:00 - 21:00: together
Einfach mal quatschen mit Helge: 0209 12 09 368

Kultur

19:00: Sommerblut
TOUCHDOWN 21
www.sommerblut.de

19:30: Sommerblut
We are here to stay!
www.sommerblut.de

20:00: Sommerblut
Durch Nacht zum Licht
www.sommerblut.de

Sport

18:00 - 19:00: SC Janus
Feldenkrais
www.sc-janus.de

19:00 - 20:30: SC Janus
Kundalini Yoga
www.sc-janus.de

TV-Tipp

04:45: Sky Cinema Nostalgie
Anders als die Anderen
Der Spielfilm von Richard Oswald war 1919 der weltweit erste bekannte Film zum Thema Homosexualität.

13 Mittwoch

Beratung

09:00 - 13:30: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

11:00 - 13:00: DUISBURG
Herzenslust Community Phone
0203-6083624

12:00 - 16:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

15:00 - 18:00: PADERBORN
Herzenslust Community Phone
05251-280 298

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung (02 34) 194 46

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

18:00 - 20:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

18:00 - 20:00: DUISBURG
Herzenslust Community Phone
0203-6083624

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Ben: 0208 30 27 358

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

Wir sind für Dich da!

Helpline (02 34) 194 46

Online-Beratung rosastrippe.beranet.info

16:00 - 18:00: anyway
Beratung & Smalltalk
Skpye: anyway_koeln Beratung
Instragram: @anyway_koeln

16:00 - 19:00: together
Einfach mal quatschen mit Kay: 02151 44 96 930

18:00 Puls Düsseldorf
gruppenspezifisches ZOOM (Trans*, Mädels* und Jungs*)
Zugangsdaten unter:
info@puls-duesseldorf.de

18:00 - 20:00: Ohana
Telefon- & WhatsApp-Beratung: 0151 56588645

18:00 - 19:30: together
LSBT*I* Video-Talk trans* only (14-26 J.) https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

19:00 - 20:00: gerne anders
LSBTI mit Fluchthintergrund
0208 / 19446

19:30 - 21:00: together
LSBT*I* Video-Talk (14-26 J.)
https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

Kultur

19:00: anyway
Die Quarantäne-WG
YouTube.de/KUNTERGRAU

19:30: Sommerblut
We are here to stay!
www.sommerblut.de

Szene

19:00 - 22:00: ESSEN
„Queer of Colour Group"
@Aids-Hilfe

Sport

19:00 - 20:30: SC Janus
Pilates meets fasciales Training www.sc-janus.de

TV-Tipp

01:20: Sky Cinema Nostalgie
Victor/Victoria
Paris in den 30ern: Victoria ist eine erfolglose Sängerin, bis ihr der schwule Pianist Toddy begegnet, gemeinsam hecken sie einen Plan aus, mit dem Victoria über Nacht zum Star wird.

10:00: Sky Cinema Nostalgie
Victor/Victoria
Paris in den 30ern: Victoria ist eine erfolglose Sängerin, bis ihr der schwule Pianist Toddy begegnet, gemeinsam hecken sie einen Plan aus, mit dem Victoria über Nacht zum Star wird.

13:20: SRF1
Um Himmels Willen
Folge 242: Wunschkind - Lena hatte sich mit ihrer Ehefrau Britta sehnlichst ein Kind gewünscht, doch aus ihrem großen Traum wurde ein regelrechter Alptraum.

14 Donnerstag

Beratung

09:00 - 12:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

13:00 - 17:00:
Regionalberatung Geflüchtete
(0234) 338 832 73

14:00 - 16:00: WUPPERTAL
Herzenslust Community Phone
0202-450003

15:00 - 17:00: Ohana
Telefon- & WhatsApp-Beratung: 0151 56588645

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

16:00 - 20:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

17:00 - 19:00:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

17:00 - 19:00: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

17:00 - 20:00: Pudelwohl
Beratung: 01573 2624451
www.pudelwohl-dortmund.de

18:00 - 21:00: DÜSSELDORF
Herzenslust Community Phone
0211-7709530

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Hannah: 0209 12 09 368

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:30: together
Dicord-Talk (16-26 J.)
Infos: www.together-virtuell.de

17:00 - 18:30: anyway
#talktime Mädels* (14-27 J.)
www.anyway-koeln.de/talktime/

19:00: anyway
Insta-Café
Instagram: @anyway_koeln

19:00 - 21:00: together
Einfach mal quatschen mit Sarah: 02151 4496 930

Kultur

19:00: Sommerblut
A Mile in My Shoes
www.sommerblut.de

20:00 - 22:00: CocoonDance
Dream City
facebook.com/CocoonDance/

20:30: Sommerblut
Durch Nacht zum Licht
www.sommerblut.de

Sport

17:00 - 18:00: SC Janus
after Work Pilates
www.sc-janus.de

19:00 - 20:30: SC Janus
Boxtraining
www.sc-janus.de

20:00 - 21:30: SC Janus
Hatha-Yoga für Fortgeschrittene www.sc-janus.de

TV-Tipp

05:00: Sky Cinema Hits
Love, Simon
Witzige und herzliche Coming-of-Age Geschichte über die spannende Reise des 17-jährigen Simon auf der Suche nach sich selbst und der ersten Liebe.

METROPOL-SAUNA Die Eventsauna Jeden Tag was Neues

18:25: Sky Cinema Hits
Love, Simon
Witzige und herzliche Coming-of-Age Geschichte über die spannende Reise des 17-jährigen Simon auf der Suche nach sich selbst und der ersten Liebe.

20:15: ZDFneo
Letzte Spur Berlin
Folge 39: Fluchtversuch - Der 17-jährige Leon hatte eine Affäre mit einem Anwalt, der tot aufgefunden wurde, am Tatort finden die Ermittler Leons Schultasche und Fingerabdrücke.

15 Freitag

Beratung

10:00 - 13:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

12:00 - 16:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

13:00 - 18:00: BONN
Herzenslust Community Phone
0157-34519023

13:00 - 17:30:
Trans* Beratung der Rosa Strippe: (02 34) 194 46

14:00 - 16:00: BOCHUM
Herzenslust Community Phone
0234-5308954

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Laura 0208 30 27 358

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:00: anyway
Beratung & Smalltalk
Skpye: anyway_koeln Beratung
Instragram: @anyway_koeln

16:00 - 19:00: together
Einfach mal quatschen mit Rene 02151 44 96 930

18:00 - 21:00: together
LSBT*I* Video-Talk (14-26 J.)
https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

18:00 Puls Düsseldorf
Zoom für alle Zugangsdaten unter: info@puls-duesseldorf.de

Kultur

17:30: MÖNCHENGLADBACH
Tschick
@Cinde Drive Autokino

18:00: Sommerblut
Damengedeck 2.0
www.sommerblut.de

19:00: Sommerblut
Future of Europe
www.sommerblut.de

19:00: anyway
Die Quarantäne-WG
YouTube.de/KUNTERGRAU

20:30: MÖNCHENGLADBACH
Dirty Dancing
@Cinde Drive Autokino

Szene

10:00: Aids-Hilfe Paderborn
(Videochat-)Frühstück
Zugangsdaten unter info@paderborn.aidshilfe.de

19:00 - 22:00: ESSEN
Süd5 - Gays ab 40
@Café [iks]

Sport

10:00 - 11:00: SC Janus
Feldenkrais
www.sc-janus.de

TV-Tipp

13:25: One
Um Himmels Willen
Folge 242: Wunschkind - Lena hatte sich mit ihrer Ehefrau Britta sehnlichst ein Kind gewünscht, doch aus ihrem großen Traum wurde ein regelrechter Alptraum.

16 Samstag

Beratung

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

Jugend

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 21:00: together
Einfach mal quatschen mit Laura 0208 30 27 358

17:00 - 18:30: anyway
#talktime Trans* (14-27 J.)
www.anyway-koeln.de/talktime/

Kultur

18:00: Sommerblut
Damengedeck 2.0
www.sommerblut.de

19:00: Sommerblut
Future of Europe
www.sommerblut.de

20:30: Sommerblut
Durch Nacht zum Licht
www.sommerblut.de

TV-Tipp

05:25: One
Um Himmels Willen
Folge 242: Wunschkind - Lena hatte sich mit ihrer Ehefrau Britta sehnlichst ein Kind gewünscht, doch aus ihrem großen Traum wurde ein regelrechter Alptraum.

23:40: Comedy Central
Little Britain
Folge 7: Größte Pastete der Welt - U.a. mit den Sketchen „Daffyd - Nacht der Schwulen".

17 Sonnstag

Beratung

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

Jugend

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:30: together
Dicord-Talk (16-26 J.)
Infos: www.together-virtuell.de

19:00 - 21:00: together
Einfach mal quatschen mit Helge: 0209 12 09 368

Kultur

17:00 - 19:00 Cologne Pride
Idahobit 2020 Die Web-Show!
Insta: @colognepridefficiel
facebook.com/ColognePride
Youtube: Colgne Pride

18:00: Sommerblut
Damengedeck 2.0
www.sommerblut.de

19:00 - 22:00: IWITT
#WirFürQueer
https://buff.ly/3bJk3wx

Regenbogen Trans Gender Pride
Rainbowshop.eu

19:00 - 22:00
Culture Clube online
www.kulturetten.de

21:30: MÜNSTER
Bohemian Rhapsody
@Cineplex Autokino

21:40: DÜSSELDORF
Bohemian Rhapsody
@Autokino

TV-Tipp

07:00: WDR
Leb wohl, meine Königin!
Preisgekröntes Historien-drama von Benoît Jacquot über Königin Marie Antoinette im Palast von Versailles, welche von ihrer Dienerin Sidonievergöttert wird.

18 Montag

Beratung

09:00 - 13:30: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

12:00 - 16:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

13:00 - 18:00: BONN
Herzenslust Community Phone
0157-34519023

14:00 - 17:00: DÜSSELDORF
Herzenslust Community Phone
0211-7709530

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

17:00 - 20:00: Pudelwohl
Beratung: 01573 2624451
www.pudelwohl-dortmund.de

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

09:30: anyway
Workout zum Wochenstart
Instagram: @anyway_koeln

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Freddy: 0208 30 27 358

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:00: anyway
Beratung & Smalltalk
Skpye: anyway_koeln Beratung
Instragram: @anyway_koeln

16:00 - 19:00: together
Einfach mal quatschen mit Mona: 02151 44 96 930

17:00 - 19:00: Aids-Hilfe Köln
Youth-Phone Phone
0221-20203 25

18:00 - 19:30: together
LSBT*I* Video-Talk girls* only (14-26 J.) https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

together
Treffpunkt für junge LSBT*I* | together-virtuell.de | togethervirtuell

Einfach mal Quatschen...

... über Dies & Das, Coronazeiten, LSBT*I* und Geschlechter, Liebe, Sexualität_en und Partnerschaft_en, Coming-Out, Trans*-/ Lesbisch-/ Schwul- /Bi-sein, Diskriminierung, HIV & STIs, Szene, Feminismus, Migration und Flucht, oder was Euch sonst so bewegt.

MO, MI, FR | 14.00–19.00 Uhr
DI, DO | 14.00–21.00 Uhr
SA | 16.00–21.00 Uhr

Telefon
02151-4496930
0208-3027358
0209-1209368

Facebook live

DI, DO | 15.45 + 18.30 Uhr

Beteilige Dich via Chat oder

Discord
DI, DO | 16.00–18.30 Uhr

Videotalk

girls*/ boys* only
MO | 18.00–19.30 Uhr

trans*
MI | 18.00–19.30 Uhr

LSBT*I*
MO | 19.30–21.00 Uhr
MI | 19.30–21.00 Uhr
FR | 18.00–21.00 Uhr

Virtuelle Jugend

Auch in der aktuellen Situation bieten die together- Jugendtreffs ein vielseitiges Angebot, das über Telefon oder online genutzt werden kann. Neben Beratung gibt es montags, mittwochs und freitags sogar einen virtuellen Gruppentreff unter https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k .

ONLINE 18.05., 19:30 Uhr

Sommerblut online

Das Sommerblut Festival findet trotz des Coronavirus vom 8.-24.5. hauptsächlich online statt! So wird auch der Film future x. -society lab live gestreamt: In einer Mehrgenerationen-WG werden utopisch-kitschige bis dystopisch-obskure Zukunftsentwürfe entwickelt.

ONLINE 22.05., 20:15 Uhr, www.sommerblut.de

18:00 - 19:30: together
LSBT*I* Video-Talk boys* only (14-26 J.) https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

19:00: anyway
Virtueller Spieleabend
youtube.de/anywaykoelntv

19:30 - 21:00: together
LSBT*I* Video-Talk (14-26 J.)
https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

Kultur

20:00: Sommerblut
Der Mensch von Morgen
www.sommerblut.de

Szene

19:00: - 21:00: ESSEN
SHALK - Suchtselbsthilfe
@Aids-Hilfe

Sport

18:30 - 19:45: SC Janus
Feldenkrais f. Fortgeschrittene
www.sc-janus.de

19:00 - 20:00: SC Janus
Bodyfit
www.sc-janus.de

TV-Tipp

03:45: Comedy Central
Little Britain
Folge 7: Größte Pastete der Welt - U.a. mit den Sketchen „Daffyd - Nacht der Schwulen".

23:15: ZDFinfo
Amerikas neue Nazis - Täter und Strategen
Die extremste Naziorganisation der USA ist die „Atomwaffen Division", die Hass auf Minderheiten, Schwule und Juden predigt.

19 Dienstag

Beratung

09:00 - 12:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

13:00 - 17:00:
Regionalberatung Geflüchtete
(0234) 338 832 73

13:15 - 18:00:
Trans* Beratung der Rosa Strippe: (02 34) 194 46

14:00 - 16:00: BOCHUM
Herzenslust Community Phone
0234-5308954

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

16:00 - 20:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

17:00 - 19:00: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Carla: 02151 44 96 930

14:00 - 16:00: gerne anders
LSBTI mit Fluchthintergrund
0208 / 19446

15:00: anyway
Insta-Café
Instagram: @anyway_koeln

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

17:00 - 18:30: anyway
#talktime Jungs* (14-27 J.)
www.anyway-koeln.de/talktime/

Kultur

18:00: Sommerblut
Damengedeck 2.0
www.sommerblut.de

Sport

18:00 - 19:00: SC Janus
Feldenkrais
www.sc-janus.de

19:00 - 20:30: SC Janus
Kundalini Yoga
www.sc-janus.de

20 Mittwoch

Beratung

09:00 - 13:30: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

11:00 - 13:00: DUISBURG
Herzenslust Community Phone
0203-6083624

12:00 - 16:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

15:00 - 18:00: PADERBORN
Herzenslust Community Phone
05251-280 298

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

18:00 - 20:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

18:00 - 20:00: DUISBURG
Herzenslust Community Phone
0203-6083624

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Ben: 0208 30 27 358

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:00: anyway
Beratung & Smalltalk
Skpye: anyway_koeln Beratung
Instragram: @anyway_koeln

16:00 - 19:00: together
Einfach mal quatschen mit Kay: 02151 44 96 930

18:00 Puls Düsseldorf
gruppenspezifisches ZOOM (Trans*, Mädels* und Jungs*)
Zugangsdaten unter:
info@puls-duesseldorf.de

18:00 - 20:00: Ohana
Telefon- & WhatsApp-Beratung: 0151 56588645

18:00 - 19:30: together
LSBT*I* Video-Talk trans* only (14-26 J.) https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

19:00 - 20:00: gerne anders
LSBTI mit Fluchthintergrund
0208 / 19446

19:30 - 21:00: together
LSBT*I* Video-Talk (14-26 J.)
https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

Kultur

18:00: Sommerblut
Damengedeck 2.0
www.sommerblut.de

19:00: anyway
Die Quarantäne-WG
YouTube.de/KUNTERGRAU

19:30: Sommerblut
Furcht und Normalität in Zeiten der AfD
www.sommerblut.de

20:00: Sommerblut
Der Mensch von Morgen
www.sommerblut.de

Gesundheit

17:30 - 19:30: ESSEN
Arztsprechstunde & kostenloser HIV-Schnelltest
@Café [iks] X-Point

Sport

19:00 - 20:30: SC Janus
Pilates meets fasciales Training www.sc-janus.de

21 Donnerstag

Beratung

09:00 - 12:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

13:00 - 17:00:
Regionalberatung Geflüchtete
(0234) 338 832 73

14:00 - 16:00: WUPPERTAL
Herzenslust Community Phone
0202-450003

15:00 - 17:00: Ohana
Telefon- & WhatsApp-Beratung: 0151 56588645

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

16:00 - 20:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

17:00 - 19:00: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

17:00 - 20:00: Pudelwohl
Beratung: 01573 2624451
www.pudelwohl-dortmund.de

18:00 - 21:00: DÜSSELDORF
Herzenslust Community Phone
0211-7709530

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Hannah: 0209 12 09 368

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:30: together
Dicord-Talk (16-26 J.)
Infos: www.together-virtuell.de

17:00 - 18:30: anyway
#talktime Mädels* (14-27 J.)
www.anyway-koeln.de/talktime/

19:00: anyway
Insta-Café
Instagram: @anyway_koeln

19:00 - 21:00: together
Einfach mal quatschen mit Sarah: 02151 4496 930

Kultur

16:00: KÖLN
Sommerblut: **14,2 x 3,4 x 5,5**
@Alte Feuerwache Köln

17:30: KÖLN
Sommerblut: **14,2 x 3,4 x 5,5**
@Alte Feuerwache Köln

19:00: KÖLN
Sommerblut: **14,2 x 3,4 x 5,5**
@Alte Feuerwache Köln

20:00: Sommerblut
Der Mensch von Morgen
www.sommerblut.de

20:00 - 22:00: CocoonDance
Ghost Trio B „Corps Multiples"
facebook.com/CocoonDance/

22:00: KÖLN
Bohemian Rhapsody
@Drive In Autokino

Sport

17:00 - 18:00: SC Janus
after Work Pilates
www.sc-janus.de

19:00 - 20:30: SC Janus
Boxtraining
www.sc-janus.de

20:00 - 21:30: SC Janus
Hatha-Yoga für Fortgeschrittene www.sc-janus.de

TV-Tipp

21:50: Kinowelt TV
Monster
Biopic über die wegen sechsfachen Mordes hingerichtete lesbische Aileen Wuornos, die als „Amerikas erster weiblicher Serienkiller" Schlagzeilen machte.

22 Freitag

Beratung

10:00 - 13:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

12:00 - 16:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

13:00 - 18:00: BONN
Herzenslust Community Phone
0157-34519023

13:00 - 17:30:
Trans* Beratung der Rosa Strippe: (02 34) 194 46

14:00 - 16:00: BOCHUM
Herzenslust Community Phone
0234-5308954

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Laura 0208 30 27 358

16:00 - 18:00: anyway
Beratung & Smalltalk
Skpye: anyway_koeln Beratung
Instragram: @anyway_koeln

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 19:00: together
Einfach mal quatschen mit Rene 02151 44 96 930

18:00 - 21:00: together
LSBT*I* Video-Talk (14-26 J.)
https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

18:00 Puls Düsseldorf
Zoom für alle Zugangsdaten unter: info@puls-duesseldorf.de

Kultur

16:00: KÖLN
Sommerblut: **14,2 x 3,4 x 5,5**
@Alte Feuerwache Köln

17:30: KÖLN
Sommerblut: **14,2 x 3,4 x 5,5**
@Alte Feuerwache Köln

19:00: KÖLN
Sommerblut: **14,2 x 3,4 x 5,5**
@Alte Feuerwache Köln

19:00: anyway
Die Quarantäne-WG
YouTube.de/KUNTERGRAU

19:30: Sommerblut
Furcht und Normalität in Zeiten der AfD
www.sommerblut.de

20:15: Sommerblut
future x. -society lab (Film)
www.sommerblut.de

22:15: ESSEN
Bohemian Rhapsody
@Drive In Autokino

Szene

10:00: Aids-Hilfe Paderborn
(Videochat-)Frühstück
Zugangsdaten unter
info@paderborn.aidshilfe.de

19:00 - 22:00: ESSEN
Süd5 - Gays ab 40
@Café [iks]

Sport

10:00 - 11:00: SC Janus
Feldenkrais
www.sc-janus.de

23 Samstag

Beratung

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

Jugend

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 21:00: together
Einfach mal quatschen mit Laura 0208 30 27 358f

17:00 - 18:30: anyway
#talktime Trans* (14-27 J.)
www.anyway-koeln.de/talktime/

Kultur

16:00: KÖLN
Sommerblut: **14,2 x 3,4 x 5,5**
@Alte Feuerwache Köln

17:30: KÖLN
Sommerblut: **14,2 x 3,4 x 5,5**
@Alte Feuerwache Köln

19:00: KÖLN
Sommerblut: **14,2 x 3,4 x 5,5**
@Alte Feuerwache Köln

20:15: Sommerblut
future x. -society lab (Film)
www.sommerblut.de

20:20: Sommerblut
Live-Hörspiel: Stadt#Land#Bus
www.sommerblut.de

METROPOL-SAUNA Die Eventsauna
Am Wochenende durchgehend geöffnet..

TV-Tipp

10:45: Kinowelt TV
Abendanzug
Die Ehe von Monique und Antoine ist gescheitert, ein schwuler Bankräuber bringt neuen Schwung in ihr Leben.

15:40: ORF2
Um Himmels Willen
Folge 226: Späte Versöhnung - Schwester Hanna bekommt Besuch von Alexander, der vor zehn Jahren seine Familie verlassen hat, um mit einem Mann zusammen zu Leben.

24 Sonntag

Beratung

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

Jugend

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

Kultur

20:15: Sommerblut
future x. -society lab (Film)
www.sommerblut.de

20:20: Sommerblut
Live-Hörspiel: Stadt#Land#Bus
www.sommerblut.de

TV-Tipp

18:05: TNT Film
Basic Instinct
Ein Rocksänger mit einem Eispickel erschlagen, die bisexuelle Krimiautorin Cather-ine Tramell wird als Hauptverdächtige vernommen.

25 Montag

Beratung

09:00 - 13:30: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

13:00 - 18:00: BONN
Herzenslust Community Phone
0157-34519023

14:00 - 17:00: DÜSSELDORF
Herzenslust Community Phone
0211-7709530

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

17:00 - 20:00: Pudelwohl
Beratung: 01573 2624451
www.pudelwohl-dortmund.de

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

09:30: anyway
Workout zum Wochenstart
Instagram: @anyway_koeln

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Freddy: 0208 30 27 358

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:00: anyway
Beratung & Smalltalk
Skpye: anyway_koeln Beratung
Instragram: @anyway_koeln

16:00 - 19:00: together
Einfach mal quatschen mit Mona: 02151 44 96 930

17:00 - 19:00: Aids-Hilfe Köln
Youth-Phone Phone
0221-20203 25

18:00 - 19:30: together
LSBT*I* Video-Talk girls* only (14-26 J.) https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

18:00 - 19:30: together
LSBT*I* Video-Talk boys* only (14-26 J.) https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

19:00: anyway
Virtueller Spieleabend
youtube.de/anywaykoelntv

19:30 - 21:00: together
LSBT*I* Video-Talk (14-26 J.)
https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

Kultur

20:20: Sommerblut
Live-Hörspiel: Stadt#Land#Bus
www.sommerblut.de

Szene

19:00: - 21:00: ESSEN
SHALK - Suchtselbsthilfe
@Aids-Hilfe

Sport

18:30 - 19:45: SC Janus
Feldenkrais f. Fortgeschrittene
www.sc-janus.de

19:00 - 20:00: SC Janus
Bodyfit
www.sc-janus.de

TV-Tipp

23:15: ZDFinfo
Amerikas neue Nazis - Täter und Strategen
Die extremste Naziorganisation der USA ist die „Atomwaffen Division", die Hass auf Minderheiten, Schwule und Juden predigt.

26 Dienstag

Beratung

09:00 - 12:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

13:00 - 17:00:
Regionalberatung Geflüchtete
(0234) 338 832 73

13:15 - 18:00:
Trans* Beratung der Rosa Strippe: (02 34) 194 46

14:00 - 16:00: BOCHUM
Herzenslust Community Phone
0234-5308954

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

16:00 - 20:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

17:00 - 19:00: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: gerne anders
LSBTI mit Fluchthintergrund
0208 / 19446

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Carla: 02151 44 96 930

15:00: anyway
Insta-Café
Instagram: @anyway_koeln

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:30: together
Dicord-Talk (16-26 J.)
Infos: www.together-virtuell.de

17:00 - 18:30: anyway
#talktime Jungs* (14-27 J.)
www.anyway-koeln.de/talktime/

19:00 - 21:00: together
Einfach mal quatschen mit Helge: 0209 12 09 368

Kultur

20:20: Sommerblut
Live-Hörspiel: Stadt#Land#Bus
www.sommerblut.de

22:00: KÖLN
Grease
@Drive In Autokino

22:15: ESSEN
Grease
@Drive In Autokino

Sport

18:00 - 19:00: SC Janus
Feldenkrais
www.sc-janus.de

19:00 - 20:30: SC Janus
Kundalini Yoga
www.sc-janus.de

27 Mittwoch

Beratung

09:00 - 13:30: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

11:00 - 13:00: DUISBURG
Herzenslust Community Phone
0203-6083624

12:00 - 16:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

15:00 - 18:00: PADERBORN
Herzenslust Community Phone
05251-280 298

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

18:00 - 20:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

18:00 - 20:00: DUISBURG
Herzenslust Community Phone
0203-6083624

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Ben: 0208 30 27 358

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 19:00: together
Einfach mal quatschen mit Kay: 02151 44 96 930

18:00 - 20:00: Ohana
Telefon- & WhatsApp-Beratung: 0151 56588645

18:00 Puls Düsseldorf
gruppenspezifisches ZOOM (Trans*, Mädels* und Jungs*)
Zugangsdaten unter:
info@puls-duesseldorf.de

16:00 - 18:00: anyway
Beratung & Smalltalk
Skpye: anyway_koeln Beratung
Instragram: @anyway_koeln

18:00 - 19:30: together
LSBT*I* Video-Talk trans* only (14-26 J.) https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

19:00 - 20:00: gerne anders
LSBTI mit Fluchthintergrund
0208 / 19446

19:30 - 21:00: together
LSBT*I* Video-Talk (14-26 J.)
https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

Kultur

19:00: anyway
Die Quarantäne-WG
YouTube.de/KUNTERGRAU

20:20: Sommerblut
Live-Hörspiel: Stadt#Land#Bus
www.sommerblut.de

Szene

19:00 - 22:00: ESSEN
„Queer of Colour Group"
@Aids-Hilfe]

Sport

19:00 - 20:30: SC Janus
Pilates meets fasciales Training www.sc-janus.de

28 Donnerstag

Beratung

09:00 - 12:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

13:00 - 17:00:
Regionalberatung Geflüchtete
(0234) 338 832 73

14:00 - 16:00: WUPPERTAL
Herzenslust Community Phone
0202-450003

15:00 - 17:00: Ohana
Telefon- & WhatsApp-Beratung: 0151 56588645

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

16:00 - 20:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

17:00 -19:00:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

17:00 - 19:00: rubicon
LSBT*I*Q mit Migrations- und Fluchtgeschichte
0221/276699933

17:00 - 20:00: Pudelwohl
Beratung: 01573 2624451
www.pudelwohl-dortmund.de

18:00 - 21:00: DÜSSELDORF
Herzenslust Community Phone
0211-7709530

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Hannah: 0209 12 09 368

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:30: together
Dicord-Talk (16-26 J.)
Infos: www.together-virtuell.de

17:00 - 18:30: anyway
#talktime Mädels* (14-27 J.)
www.anyway-koeln.de/talktime/

19:00: anyway
Insta-Café
Instagram: @anyway_koeln

19:00 - 21:00: together
Einfach mal quatschen mit Sarah: 02151 4496 930

Kultur

20:00 - 22:00: CocoonDance
Vis Motrix
facebook.com/CocoonDance/

20:20: Sommerblut
Live-Hörspiel: Stadt#Land#Bus
www.sommerblut.de

Gesundheit

19:00: AACHEN
Test²multiply - Beratung & Test
@Queerreferat

Szene

18:00 - 20:00: ESSEN
„GWO-Projekt"
@Aids-Hilfe

Sport

17:00 - 18:00: SC Janus
after Work Pilates
www.sc-janus.de

19:00 - 20:30: SC Janus
Boxtraining
www.sc-janus.de

20:00 - 21:30: SC Janus
Hatha-Yoga für Fortgeschrittene www.sc-janus.de

TV-Tipp

11:15: TNT Film
Basic Instinct
Ein Rocksänger mit einem Eispickel erschlagen, die bisexuelle Krimiautorin Cather-ine Tramell wird als Hauptverdächtige vernommen.

29 Freitag

Beratung

10:00 - 13:00: Aids-Hilfe PB
HIV- & STI-Beratung
05251-280 298

10:00 - 18:00:
Lesben beraten Lesben
unter 0211-686854

10:30 - 12:30:
Gespräche unterm Regenbogen für Ältere LSBTI*
Inka Wilhelm 0157 7155 2064
Bernd Plöger 0152 2168 6029

12:00 - 16:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 02151/5652561

13:00 - 18:00: BONN
Herzenslust Community Phone
0157-34519023

13:00 - 17:30:
Trans* Beratung der Rosa Strippe (02 34) 194 46

14:00 - 16:00: BOCHUM
Herzenslust Community Phone
0234-5308954

Jugend

09:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

14:00 - 16:00: together
Einfach mal quatschen mit Laura 0208 30 27 358

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 18:00: anyway
Beratung & Smalltalk
Skpye: anyway_koeln Beratung
Instragram: @anyway_koeln

16:00 - 19:00: together
Einfach mal quatschen mit Rene 02151 44 96 930

17:00 - 21:00: KÖLN
Herzenslust Community Phone
0221-20203 40

18:00 - 21:00: together
LSBT*I* Video-Talk (14-26 J.)
https://indigo.collocall.de/svl-v6j-n3k

18:00 Puls Düsseldorf
Zoom für alle Zugangsdaten unter: info@puls-duesseldorf.de

Kultur

19:00: anyway
Die Quarantäne-WG
YouTube.de/KUNTERGRAU

Szene

10:00: Aids-Hilfe Paderborn
(Videochat-)Frühstück
Zugangsdaten unter
info@paderborn.aidshilfe.de

19:00 - 22:00: ESSEN
Süd5 - Gays ab 40
@Café [iks]

Sport

10:00 - 11:00: SC Janus
Feldenkrais
www.sc-janus.de

TV-Tipp

01:20: Kinowelt TV
Monster - Biopic über die wegen sechs-fachen Mordes hingerichtete lesbische Aileen Wuornos, die als „Amerikas erster weiblicher Serienkiller" Schlagzeilen machte.

01:40: TNT Film
Basic Instinct
Ein Rocksänger mit einem Eispickel erschlagen, die bisexuelle Krimiautorin Cather-ine Tramell wird als Hauptverdächtige vernommen.

30 Samstag

Jugend

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

16:00 - 21:00: together
Einfach mal quatschen mit Laura 0208 30 27 358

17:00 - 18:30: anyway
#talktime Trans* (14-27 J.)
www.anyway-koeln.de/talktime/

31 Sonntag

Jugend

15:00 - 20:00:
Puls Beratung: 0211/21094852
info@puls-duesseldorf.de
Instagram: @pulsduesseldorf

TAXI Süd
mobilität erfahren
0201
26 90 40

Die Eventsauna
Sparen mit der Stempelkarte in unserer App.
METROPOL-SAUNA

Ahaus

AIDS-Hilfe Westmünsterland e.V.
Marktstraße 16, PLZ 48683

Ahlen

AIDS-Hilfe Ahlen e.V.
Königstr. 9, PLZ 59227

Bad Salzuflen

Gay Dance Community
Bahnhofstr.. 36, PLZ 32105

Bielefeld

Bars, Cafés &, Kneipen

Muttis Bierstube
Friedrich-Verleger-Str. 20, PLZ 33602
Tres
August-Bebel-Str. 86a, PLZ 33602

Parties

Magnus-Party
jeden 1. Samstag in der Hechelei, Ravensberger Park 6, PLZ 33607

Einkaufen

Buchladen Eulenspiegel
Hagenbruchstr. 7, 33602

Gruppen

AIDS-Hilfe Bielefeld e.V.
Ehlentruper Weg 45a, PLZ 33604
www.aidshilfe-bielefeld.de
HuK Bielefeld
Treffen 1.So 15.30, Markusgemeindeh. Otto Brenner Str. 171, PLZ 33604
Schwulenreferat der Uni
Raum C1-172(AStA- Galerie)
Universitätsstr. 25, PLZ 33604
SHALK
abstinenzorientierte Selbsthilfegruppe für schwule Suchtmittelabhängige
Ehlentruper Weg 45a, PLZ 33604
Schwulenreferat des AStA der Fachhochschule
Interaktion 1, 33619 Bielefeld
Schwule Väter und Ehemänner
Bielefeld/OWL; Treffen 01. Dienstag/ Monat; 01522-7190716
www.schwule-vaeter-bielefeld.de
Warminia Anstoß e.V.
l.- schw. Sportverein, Ditfurthstr. 86, PLZ 33611, www.warminia.de

Saunen

Sauna 65
Niedermühlenkamp 65, PLZ 33604

Sexshops & - kinos

Novum, Jöllenbecker Str. 8, PLZ 33613

Bocholt

Bars, Cafés & Kneipen

Ramonas WunderBar
Osterstr. 27, PLZ 46397

Sexshops & -kinos

Erotik World
Münsterstraße 63, 46397

Bochum

Bars, Cafés &, Kneipen

Café Zauberhaft (8)
Bahnhof Langendreer
Wallbaumweg 108,PLZ 44894
enJoy, in der Aids-Hilfe **(6)**
Große Beckstr. 12, PLZ 44791
Seitenblick Bochum
Gräfin-Imma-Straße 212
44797 Bochum (Stiepel)

Parties

BO-YS (8)
jeden 1. Samstag im Bf Langendreer, Wallbaumweg 108, PLZ 44984
Stargate REVIVAL Party
Ex-Stargate (Projekt X)
Hans-Böckler-Straße 12-14, (in der City-Passage), PLZ 44787

Gruppen

AIDS-Hilfe Bochum e.V. (6)
Große Beckstr. 12, PLZ 44791
www.aidshilfe-bochum.de
Autonomes Schwulenreferat
c/o AStA der Ruhr-Uni Bochum
Universitätsstraße 150, PLZ 44789
Freiraum
Jugendgruppe der Rosa Strippe
Kortumstr. 143, PLZ 44787
Rosa Strippe e.V. (5)
Beratung für Lesben und Schwule
Kortumstr. 143, PLZ 44787
Tel.(0234) 1 94 46
SC AufRuhr e.V.
schwul-lesbischer Sportverein
Harmoniestraße 4, PLZ 44791,
www.sc-aufruhr.de
Schwul-lesbische Spielegruppe Bochum c/o Aids-Hilfe
Josef-Haumannstr. 5, PLZ 44866

Sexshops & -kinos

Kino-Center El Brasi (gemischt)
Hattinger Str. 746, PLZ 44879

Veranstaltungsorte

Varieté et cetera
Herner Straße 299, PLZ 44809
Bahnhof Lagendreer (8)
Wallbaumweg 108, PLZ 44894
Ex-Stargate (Projekt X)
Hans-Böckler-Straße 12-14, (in der City-Passage), PLZ 44787

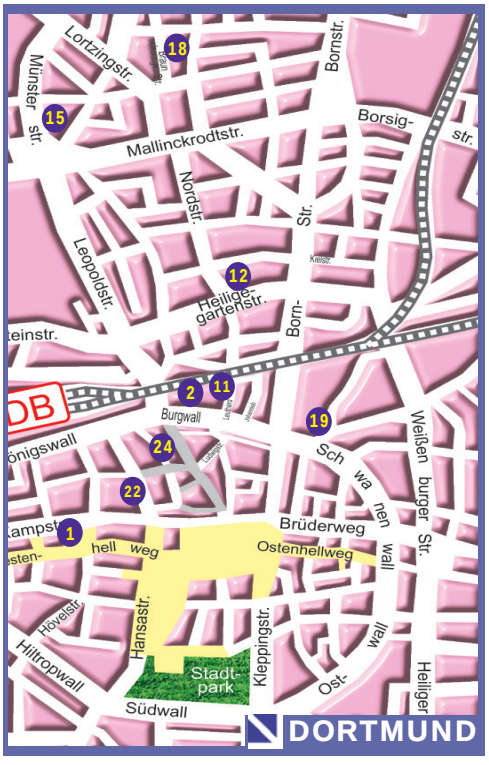
Bonn

Bars, Cafés & Kneipen

Boba's Inn, Josefstr. 17, 53111

Gruppen

Aids-Hilfe Bonn e.V.
Obere Wilhemstraße 29, 53225



Erotiktreff und Shop
Kaiserstrasse 116, 53721 Bonn-Siegburg
Kulturförderverein Nordstadt e.V.
Hochstadenring 41, 53119 Bonn
LesBiSchwulen- und Transgender-Referat, im AStA der Universität Bonn, Nassestraße 11, Zimmer 11, 53113 Bon

Bottrop

AIDS-Hilfe Bottrop e.V.
Gerichtsstraße 3, 46236, Tel.: 02041 / 986 1 869, aidshilfe-bottrop@freenet.de, www.aidshilfe-bottrop.de

Sexshops & Kinos

Erotique, Essener Str. 19, PLZ 46236

Dinslaken

Bars, Cafés &, Kneipen

Hinz & Kunz
Bahnstr. 18-20, PLZ 46535

Dienstleistung

Brillen-Chic
Am Neutor 3, PLZ 46535
02064- 128 82

Sexshops & -kinos

Erotik World
Duisburgerstr. 108, 46535

Veranstaltungsorte

Theater Halbe Treppe
Teerstr. 2, 46535 Dinslaken
www.theaterhalbetreppe.de

Zentren

together Dinslaken
Jugendzentrum altes Hexenhaus
Bückstr. 11, PLZ 46535

Dorsten

MCI Immobilien
Michael Compernass e.K. Bochumer Str. 48, PLZ 46282,

Dortmund

Bars, Cafés & Kneipen

Burgtorclub (2)
Burgwall 17, PLZ 44135
Don Club (11)
Johannisborn 6, PLZ 44135
Zaubermaus (12)
Kielstr. 32b, PLZ 44145

Dienstleistung

Inge Grittner
Steuerberaterin/Wirtschaftsp., Hoher Wall 22, PLZ 44137, 0231/1859952
Reisecafe Stoffregen (1)
Kampstraße 4a., PLZ 44137

Einkaufen

Demask/MrB
Hamburgerstr.120, PLZ 44135
info@demask-do.de
MAN Store (22)
Hansastraße 7-11, PLZ 44135
Reisecafe Stoffregen (1)
Kampstraße 4a., PLZ 44137
Litfass - der Buchladen (15)
Münsterstr. 107, PLZ 44145

Gruppen

Aidshilfe Dortmund e.V. (24)
Gnadenort 3-5, PLZ 44135, www.aidshilfe-dortmund.de
Tel: 0231 18 88 770
All Around AIDS e.V. (17)
Münsterstraße 115, PLZ 44145
Gay & Grey (18)
1. und 3. Freitag, 2o Uhr im Monat im KCR
Pudelwohl (24)
Gesund und schwul in Do
Gnadenort 3-5, PLZ 44135
Tel: 0231 950 81 18
info@pudelwohl-dortmund.de
Herzenslust (24) Präventionsteam, c/o pudelwohl,
Gnadenort 3-5, PLZ 44135
LEBEDO – Lesbenberatungsstelle
Wißstraße 18a, 44137
Lesbian Summer
1. und 3. Freitag im Monat, 19:30 Uhr, bei LEBEDO, Wißstraße 18a
MSC Rote Erde e.V.
Treffe jeden 3. Freitag im Monat ab 21 Uhr im Burgtor Club Dortmund
Rainbow Borussen (18)
offizieller Fanclub von Borusia Dortmund c/o KCR
Schwulenreferat im AStA der TU
Emil-Figge-Str. 50, PLZ 44227
Sang&klang:los (18)
lesbisch-schwuler Chor Dortmund, Montags 20 Uhr im KCR
SLADO e.V. (19)
c/o Sunrise, Geschwister- Scholl- Str. 33- 37, PLZ 44135
SHALK
Selbsthilfegruppe für homosex. Suchtkranke,, Gandenort 3-5
PLZ 44135
Sunrise (19)
Jugendbildungs- und Beratungseinrichtung für junge Lesben und Schwule, Geschwister- Scholl- Str. 33- 37, PLZ 44135
TransBekannt e.V.
www.transbekannt.de

Saunen

Jumbo-Sauna- Center
Dammstr. 44, PLZ 44145
www.jumbo-center.de

Zentren

KCR Dortmund – Lesben- und Schwulenzentrum (KCR) (18)
Braunschweiger Str. 22, PLZ 44145
www.kcr-dortmund.de
info@kcr-dortmund.de
Tel: 0231- 83 22 63

Duisburg

Bars, Cafés &, Kneipen

Harlekin (1)
Realschulstr. 16, PLZ 47051

Gruppen

AIDS-Hilfe Duisburg e.V. Bismarckstr. 67, 47057 Duisburg, Tel 0203 / 66 66 33
Herzenslust
Präventionsteam c/o AIDS-Hilfe Bismarckstr. 67, 47057
Pink Power (5)
Musfeldstr. 161-163, (Freitags ab 19 Uhr) Kellereingang re.), PLZ 47053
Poolspatzen
schwule Saunafreunde,
c/o Niederrhein-Therme, Wehofer Straße 42, PLZ 47169
SchwuBiLe
Referat der Uni Duisburg-Essen (Campus Duisburg), Raum LF 015
Lotharstr. 65, PLZ 47057
Sportgruppe Duisburg
c/o Thorsten Günzel,
Mülheimer Str, 62, PLZ 47057
SHALK NRW
Selbsthilfegruppe für homosex. Suchtkranke, Falkstraße 63, 47058,
Tel: 0203 / 7564316
PLZ 47053
Vielhomonie Rhein-Ruhr
schwuler Chor, Alte Schmiede Schachtstr. 31a, PLZ 41179
www.vielhomonie.de

Saunen

Niederrhein-Therme m Revierpark Mattlerbusch (So. Treff d. Poolspatzen)
WehoferStr, 42, PLZ 47169

Sexshops &-kinos

Erlebinskino Duisburg (3)
Beekstraße 82, PLZ 47051
www.pornteufel.tv
Myfunfashion
Tonhalen Strae 3, 47051
GAYWorld (2)
Krummacherstr. 44, PLZ 47051

Düsseldorf

Bars, Cafés &, Kneipen

Bar Studio 1 (1)
Jahnstraße 2a, PLZ 40215
Comeback (4)
Bismarkstr. 60, PLZ 40215
K1 Club (5)
Bismarckstr. 93, Eingang Karlstr., 40210 Düsseldorf www.k1-duesseldorf.de

Levent (2)
Gruppellostr. 32, PLZ 40210

Ludwigs Bier & Brot (8)
Mertensgasse 11, PLZ 40213

Musk Club (9) zur Zeit geschlossen
Charlottenstr. 47, PLZ 40210

Nähkörbchen (10)
Hafenstr. 11, PLZ 40213

Nooij Dutch Deli
Erkrather Str. 30, PLZ 40233

Queenz (18)
Charlottenstrasse 62,PLZ 40210

Wilma (13)
Bismarckstr. 60, PLZ 40210

Dienstleistung

Albert's Travel Center
Berliner Allee 33
PLZ 40212

Altstadt-Praxis
Kapuzinergasse 15, PLZ 40213

Der Optiker
Andreas Srugies GmbH
Luegallee 57
40545, Tel.: 0211 - 55 10 05

Dr. Martin Reith
Kölner Str. 231, PLZ 40227

HWM Hairstyling
Kaiserswerther Markt 7, PLZ 40489

Schwules Überfall Telefon
0211-19228

Wellness Lounge
Ackerstraße 51, 40233

Disco & Parties

Mandanzz
nur noch unregelmäßig im Stahlwerk
Ronsdorferstrasse 134,PLZ 40233,
www.mandanzz.de

Queenz (18)
Charlottenstrasse 62,PLZ 40210

schamlos Party (20)
am jedem mögl. 5. samstag im „Zakk"
Fichtenstr. 40, PLZ 40233

Einkaufen

bookxxx (21)
Bismarckstr. 88, PLZ 40210

Gruppen

AIDS-Beratung des Gesundheitsamtes
anonymer und kostenloser HIV-Test
Kölner Str. 180, PLZ 40227

AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.
Johannes-Weyer-Str. 1, PLZ 40225
www.duesseldorf.aidshilfe.de
info@duesseldorf.aidshilfe.de
Tel: 0211- 77 09 50
Fax: 0211- 77 09 527

Akzeptanz-Kampagnenbüro
c/o LAG Lesben in NRW,
Sonnenstraße 10, PLZ 40227

Landesgeschäftsstelle Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in Nordrhein-Westfalen e.V.,
Sonnenstraße 10, PLZ 40227
0211 / 69 10 530
www.lesben-nrw.de
lesben-nrw@w4w.net

Autonomes Schwulenreferat
c/o AStA der HHU
Universitätsstr. 1, PLZ 40225
www.schwulenreferat.de

Die Kulturetten
c/o Jazzschmiede,
Himmelgeisterstr. 107, PLZ 40225

Düsseldorf Dolphins e.V.
Werstener Dorfstraße 9, info@duesseldorfdolphins.de
www.duesseldorfdolphins.de

Frauenberatungsstelle Düsseldorf / Lesben beraten Lesben
Talstraße 22-24, 40217
Tel.: 0211 686854
www.frauenberatungnsstelle.de
info@frauenberatungsstelle.de

Gay and Grey
Treffpunkt Freitags 19 Uhr
Arbeiterwohlfahrt, Kasernenstr. 6,
PLZ 40213

Heartbreaker e.V.
Förderkreis der Aids-Hilfe,
Johannes-Weyer-Str. 1, PLZ 40225

HuK Düsseldorf (24) Gemeinezentrum
Immanuelkirche
Pionierstraße 61, PLZ 40125

bookxxx
GAY LIFESTYLE STORE
DÜSSELDORF
SEXY UNDERWEAR
DVD MAGAZINE
BÜCHER TOYS
SEX DROGERIE RAINBOW
LUBES
BISMARCKSTR.88
0211 356750
www.bookxxx.de

KG Regenbogen e.V.
Klaus Berger, Vorsitzender
Kreitenstraße 33, 40470
www.kg-regenbogen.de

LAG Lesben in NRW
Sonnenstraße 10, PLZ 40227
Landesgeschäftsstelle
Landesarbeitsgemeinschaft
Lesben in Nordrhein-Westfalen e.V.,
Sonnenstraße 10, PLZ 40227, 0211 / 69 10 530
www.lesben-nrw.de
lesben-nrw@w4w.net

PULS Jugendzentrum (11)
Schwul-lesbische Jugendarbeit
Düsseldorf e.V.
Corneliusstr. 28
40215 Düsseldorf
Tel: 0211 - 21094852
www.puls-duesseldorf.de

SchLau Düsseldorf
c/o AIDS-Hilfe

Schwulenberatung Düsseldorf e.V.
c/o AIDS- Hilfe
Johannes Weyer St. 1, PLZ 40225
0211-4 953 453

Schwules Überfalltelefon
Tel.:0211-19228

TSC conTakt Düsseldorf e.V.
Postfach 10 50 26,PLZ 40041

VC Phönix e.V.
Vennstr. 170, PLZ 40627

Saunen

Phoenix Sauna (27)
Platanenstr. 11, PLZ 40233
www.phoenixsaunen.net
Fon: 0211 - 66 36 38

Sexshops & kinos

Sexmesse (30)
Kölner Str. 24, PLZ 40211

Veranstaltungsorte

Apollo Variete
Haroldstr. 1, PLZ 40213

Bürgerhaus Reisholz
Kappeler Str. 231, PLZ 40213

Jazz-Schmiede
Himmelgeister Str. 107e, PLZ 40225

Savoy Theater (33)
Graf-Adolf-Str. 47, PLZ 40210

Stahlwerk (u.a. Mandanzz)
Ronsdorfer Str. 134, PLZ 40233

Zakk (20)
Fichtenstr. 40, PLZ 40233

Essen

Bars, Cafés &, Kneipen

Briefkasten (1)
Hachestr. 21, PLZ 45127

GentleM (2)
KettwigerStr. 60, PLZ 45127 Essen

Zum Pümpchen (5)
Kopstadtplatz 23, PLZ 45127 Essen

Cruising

ManMoviethek (13)
Vereinstr.22, PLZ 45127

Wiscot (14)
Friedrich-Ebert-Straße, 45127

Restaurant

GOP Varieté Restaurant (29)
Rottstraße 30, 45127 Essen
0201 24793-93, www.variete.de

Seitenblick (8)
Trentelgasse 2, PLZ 45127
Tel: 0201- 815 58 49

Der Löwe (12)
Kopstadtplatz 13, 45127 (gemischt)

Dienstleistung

Anwaltskanzlei Titze
Zweigertstraße 52, PLZ 45130

Frühtreff
Nachtkiosk 03h-14h
Kopstadtplatz 23, 45127

Taxi Süd
0201-269040
www.taxisued.de

Discos & Parties

LOKA 71 (9)
gemischt, Lindenallee 71, PLZ 45127

Gruppen

AIDSberatung des Caritas-Verbandes (17)
Niederstraße 12-16, PLZ 45141, Tel: 0201 - 3200320

AIDS-Hilfe Essen e.V. (15)
Varnhorststr. 17, PLZ 45127
www.aidshilfe-essen.de
Tel: 0201- 10 53 7-12

Beratung für Lesben und Schwule
c/o Together
schwulenberatung@lesbenberatung24@onlineberatung.de
018050-19446

RuhrPride e.V. (15)
c/0 Aids-Hilfe Essen, Varnhorststr.17,, PLZ 45127, info@ruhr-csd.de

F.E.L.S. (15)
Forum Essener Lesben und Schwulen
c/o AHE, Varnhorststraße 17, PLZ 45127, www.fels-essen.de

Flip (Frauenliebe im Pott)
Postfach 340155, PLZ 45073
www.flip-ruhr.de

GayWheelers (15)
körperlich behinderte Schwule c/o Essen-X-Point
Varnhorststr. 17, PLZ 45127

Herzenslust-Team Essen (15)
Kreative Aktionen zu HIV/Aids und STD-Prävention bei schwulen und bisexuellen Männern, c/o AIDS-Hilfe Essen e.V. Varnhorststr. 17, PLZ 45127,
Tel: 0201- 10 53 700

Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Stadt Essen
Porscheplatz 1
Rathaus Essen, 45127 Essen
0201-88-10242
www.essen.de/lsbti

Lebenslust Beratungsteam (16)
Beratung für Lesben und Schwule in Essen, Together, Tel.: 018050-19446

Lederfreunde Rhein Ruhr
PF 100921, PLZ 45009

Mashallah! (15)
offener Treff für schwule, lesb. u. bisex. MigrantInnen
c/o AIDS-Hilfe Essen e.V.
Varnhorststr. 17, PLZ 45127

SchwuBiLe (18)
AstA- Referat der Uni Essen/ DUCampus Essen, T02
Universitätsstr. 2, PLZ 45141

together Jugendtreff (16)
Kl. Stoppenberger Str. 13-15, PLZ 45141, www.svls.de

Stuart (15)
for gays around 30
c/o Essen-X-Point
Varnhorststr. 17, PLZ 45127

Süd5 (15)
für Schwule ab 40 Jahren,
c/o Essen-X-Point,
Varnhorststr. 17, PLZ 45127

SCHLAu Ruhr Essen
Aufklärungsarbeit in Schulen, Café Vielfalt

Schwule Väter und Ehemänner (15)
c/o Essen-X-Point
Varnhorststr. 17,PLZ 45127

TwentyPlusPos (15)
Gruppe f. junge HIV-Positive,
c/o Aids-Hilfe, Varnhorststr. 17

Medien

FRESH Magazin (6)
Kopstadtplatz 23, PLZ 45127
0201 74 71 61 81
www.fresh-magazin.de
kontakt@fresh-magazin.de
leserbriefe@fresh-magazin.de
anzeigen@fresh-magazin.de

Radio Rosa Rauschen
schwul-lesbisches Radioprogramm
jeden 2. Samstag um 21 Uhr auf Radio Essen, UKW 102, 2,
www.radio-rosa-rauschen.de

Saunen

Metropol-Sauna (4)
Maxstraße 62, 45127 Essen
Tel: 0201 - 76 504 804
www. metropol-sauna.de

Pluto-Sauna (11)
Viehoferstr. 49, PLZ 45127
www.pluto-essen.tv
0201 - 24 88 403

Sexshops & Kinos

Man Moviethek (13)
Vereinstr.22, PLZ 45127

Wiscot (14)
Friedrich-Ebert-Str.70,PLZ 45127

Zentren

Essen-X-Point (15)
Varnhorststr. 17, PLZ 45127

Together/Schwul/lesbisches Jugendzentrum **(16)**
Kleine Stoppenberger Str. 13-15 PLZ 45141

Erkrath

Dienstleistung

Friseur & Kosmetik Nadke
Gerhard- Hauptmann-Str. 34, PLZ 40699, 0211- 25 22 44

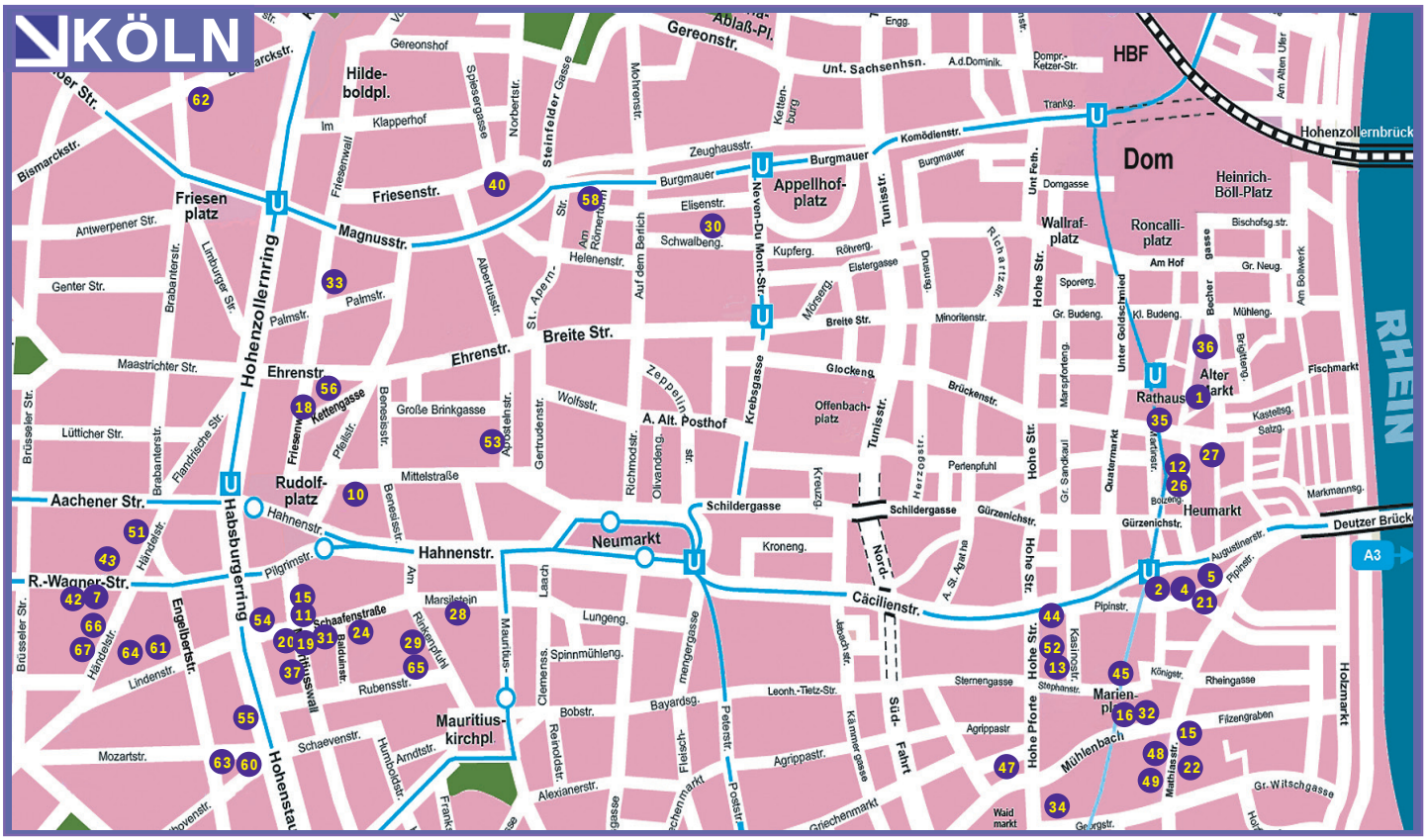
KERSTIN TITZE
Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht

Lebens-partner-schafts-recht

Testament Vorsorge Erbstreit

Zweigertstr. 53
45130 Essen
Tel. 0201/72029-0
Fax 0201/72029-29
Kanzlei@RA-Titze.de
www.RA-Titze.de



Geldern

Sexshops & -kinos

Erotik Shop Dolce Vita
Mühlenweg 7, PLZ 47608

Gelsenkirchen

Gruppen

SCHLAu Gelsenkirchen
schwul-lesbische Aufklärungs-arbeit in Schulen, Together

Schwuler Stammtisch
jeden ersten Samstag ab 19.30 Uhr, together

Sexshops & -kinos

Höhepunkt Gay-Kino
Wanner Str. 133, PLZ 45888

LGS (3)
Wiehagen 12-16 PLZ 45879

Life Erotica (4)
Augustastr. 11, PLZ 45879

Zentren

together
LesBiSchwules Jugendzentrum
Wildenbruchstr. 13, PLZ 45888

Gevelsberg

Gruppen

AIDS-Initiative EN e.V.
Herr Terjung, Südstr. 59, PLZ 58285, Tel: 02332- 55 53 92

aMANNda
Schwulengruppe im Kreis EN
Mühlenstraße 29, PLZ 58285

Gütersloh

Gruppen

Coming Out Gruppe
im Kulturzentrum Die Weberei, Bogenstr. 1-8, PLZ 33246

GetInn Jugendgruppe
im Jugendcafe Wasserturm
Friedrichstr. 17, PLZ 33330

Hagen

Dienstleistung

Dr. Axel Kracke
Zahnarzt & Dentallabor
Cunostr. 46a, PLZ 58093

Gruppen

AIDS-Hilfe Hagen e.V.
Körnerstr. 82c, PLZ 58095
0180-3319411

SC Moving Men
Postfach 1466, PLZ 58014

Queerschlag Hagen
Körnerstr. 82c
58095 Hagen

Sexshops & -kinos

Cinebar
Hindenburgstr. 22, PLZ 58095

Hamm

Bars, Cafés &, Kneipen

Lady Serafinas Bar
Werler Str. 95, 59063 Hamm

Mark´s Pub
Werler Straße 95, 59063 Hamm,

Gruppen

AIDS-Hilfe Hamm e.V.
ChemnitzerStr. 41., PLZ 59067, Tel: 02381-55 75

Rosa Engel Hamm
c/o AIDS-Hilfe, Chemnitzer Str. 41, PLZ 59067,Treffen: Mi, 20h, Karlheims Restaurant, Bahnhofstr. 3, PLZ 59065

Sexshops & -kinos

Erotik Shop Pegasus
Werler Str. 95, PLZ 59063, 02381-540240

Novum Sex Shop
Am Stadtbad 14,PLZ 59065

Dienstleistung

QueerSchnitt
Kamenerstr. 118, PLZ 59077

Haltern

Stadtmühle Haltern
Zu den Mühlen 60, 45721

Hattingen

Steinenhaus Erlebnisclub
Im Hammertal 2, 45527

Herne

Gruppen

AIDS-Hilfe Herne e.V. Hauptstr. 94, PLZ 44651

Veranstaltungsorte

Mondpalast von Wanne-Eickel
Wilhelmstr. 26, PLZ 44649,
www.mondpalast.de, 02325- 588 999

Wanne-Eickeler Kammerspielchen
Gerichtsstr. 3, PLZ 44649
www.kammerspielchen.com

Dienstleistung

Personenversicherungsteam Central Theodor Stenmans
Bruchstraße 69
Tel.: 02323 988 49 33

Herten

Revuepalast
Werner-Heisenberg-Str. 2-4
PLZ 45699, 02325 - 588 999
www.revuepalast-ruhr.de

Höxter

Gruppen

Schwulen-u.Lesbenreferat
c/o AStA der Uni/GH, Pader-born, Abt. Höxter, Zi. 2227, An der Wilhelmsh. 44, PLZ 37671

Ibbenbüren

Einkaufen

Buchladen Frank
Am Alten Posthof 19, PLZ 49477

Iserlohn

Queer-Eve by SLIMK
KlönEck, Bohnenstraße 9, 5863, jeweils am 2. Mittwoch im Monat

Sexshops & -kinos

Fornica Adult
Obere Mühle 20,PLZ 58644

Kalkar

Wellness Kalkar
Horster Weg 8c, 47546

Kempen

Gruppen

Stammtisch für Schwule
im Lichtblick, Tiefstr., PLZ 47906

Kleve

Gruppen

together Jugendgruppe Kleve
Spoyufer 1-3, 47533

Köln

Club Bar Café

Altstadt-Pub (1)
Unter Käster 5-7
Amadeus (22)
Pipinstr. 3, 50557
Barcelon Colonia (2)
Pipinstr. 3, 50667
Baustelle 4U (4)
Pipinstr. 5
Beim Sir (5)
Heumarkt 27-2
Best of Cologne (11)
Schaafenstrasse 12
Bliss Bar
Friesenstraße 43, 5067ß
Blue Lounge (22)
Mathiasstr 4-6
Cafe Central (9)
Lindenstraße
Cafe Rico (10)
Mittelstr. 31
Cafe Berlin (7)
Richard-Wagner-Straße 25, 50674
Canapé (12)
Heumarkt 73
Carousell (27)
LAlter Markt 4, 50667
Casino-Eck (13)
Kasinostr. 1a
Era (18)
Friesenwall 26
Ex-Corner (19)
Schaafenstrasse 57-59
EXILE On Main Street (20)
Schaafenstr. 61a
Punto CGN (21)
Vor St. Martin 12, 50667 Köln
Haus Fox (26)
Thürmchenswall 28
Hennes Terrasse (15)
Mauritiuswall (zwischen Sparkasse und Ex-Corner
Iron (24)
Schaafenstr. 45
Gentle-Bears (16)
Mühlenbach 53, 50676
Jules Coffee
Berrenrather Str. 315
Kattwinkel
Greesbergstr. 2
Kulisse
Kalk-Mülheimer-Str. 58
Liebelein em Veedel
An der Eiche 5
Macky's Asia Lounge
Richard-Wagner-Str. 25, 507674
Marsil (28)
Marsilstein 27
Mariechen (29)
Am Rinkenpfuhl, 50667
Mittelblond (30)
Theater & Café Schwalbengasse 2
Mozart
Bolzengasse 7, 50667
Mumu (31)
Schaafenstr. 51
My Lord (32)
Mühlenbach 57
Palms Pief (33)
Friesenwall/Ecke Palmstraße
Papa Rudis (34)
Waidmarkt 2, 50676
Pitter Cologne (36)
Alter Markt
Pullermanns (15)
Mathiasstraße 22
50676 Köln
Rathausglöckchen (35)
Seidmacherinnengässchen 1
Regenbogen-Café (60)
Beethovenstr. 1
Schampanja (37)
Mauritiuswall 43
Zentralgarderobe (24)
Schaafenstrasse 49
Zur Kaiserin
Pipinstraße 5

Cruising/Sauna

Babylon Sauna **(40)**
Friesenstr. 23-25
Deck 5 (17)
Matthiasstr. 5
PAN-Sauna (66)
Händelstrasse 31
Phoenix Sauna **(43)**
Richard Wagner Str. 12
Station 2B (44)
Pipinstr. 2
Vulcano Sauna (45)
Marienplatz 3-5

Sex- Shop-Kino

Sex & Gay Center (46)
Mathiasstraße 23
Erotic Store (47)
Blaubach 10-12
Kino 13
Im Dau 13
Gay Sex Messe (48)
Mathiasstr. 13
Sex-Gay Center (49)
Mathiasstr. 2
MGW Mega Gay World (51)
Händelstr 53

Veranstaltungsorte

Blue Lounge
Mathiasstr 4-6
Bootshaus
Auenweg 173
Bürgerhaus Stollwerck
Dreikönigininnenstraße 23
Café Franck
Eichendorfstr. 13, 50825
Diamonds
Hohenzollernring 90
Essigfabrik
Siegburger Straße 110
Gloria (53)
Apostelnstr. 11
Nachtflug
Hohenzollernring 89-93 (Greenkomm)
Venue (52)
Hohe Straße 14
Wolkenburg
Mauritiussteinweg 59
Atelier Theater
Roonstraße 781
Horizont Theater
Thürmchenswall 25
Mittelblond Theater (30)
Schwalbengasse 2
Loom
Hohenzollernring 92
Privée Club Cologne
Hohenzollernring 92
Crystal
Hohenzollernring 79

Dienstleistung

Andaman Thai Massage
Salierring 30, 50677,
Tel. 0221- 42347788
www.andaman-massagen.de
Birkenapotheke (55)
Hohenstaufenring 59
Buchsalon Ehrenfeld
Wahlenstraße 1, PLZ 50823
Brunos (56)
Kettengasse 20
Bücherladen
Buchheimer Straße 25
51063
Cosmic Ware/Fetisch Store
Engelbertstraße 59
Dome Fetisch (66)
Händelstraße 27
Edel und Weiss (58)
Zeughausstraße 28
Paradies-Apotheke
Severinstraße 162 a
Westgate Apotheke (54)
Habsburgering 2
Teddy Travel (59)
Mathiasstraße 12-14
Centro Delfino
Schaafenstraße 65

Verbände/Community/Beratung

Aidshilfe Köln (60)
Beethovenstraße 1
Aidshilfe NRW (61)
Lindenstraße 20
Anyway (62)
Kamekestraße 14
CheckPoint (60)
Beethovenstraße 1
Hirschfeld-Eddy-Stiftung
Hülchrather Straße 4, 50670
KLuST (60)
Beethovenstraße 1
LSVD
Hülchrather Straße 4, 50670
Looks e.V.
Pipinstraße 7
Nussbaum und Förster
Systemisches Institut für Positive Psychologie,

Bonner Str. 242, 50968
Rheinfetisch e.V.
Mathiasstraßer 12-14
Rubicon (65)
Rubensstraße 8-10
SHALK
Hülchrather Straße 4, 50670
Sozialwerk (65)
für Lesben und Schwule
Rubensstraße 8-10
Schwules Netzwerk NRW (64)
Lindenstraße 20
SC Janus
Hohenstaufenring 42, 50674

Krefeld

Bars, Cafés &, Kneipen

Jogis Top Inn
Neue Linner Str. 85, PLZ 47798
Mikado
Nordwall 51, PLZ 47798

Gruppen/Zentren

together Jugendzentrum
Neue Linner Straße 61-63, 47799
Krefeld, Tel.: 0208 4125921
AIDS-Hilfe Krefeld e.V.
Rheinstr. 2-4, PLZ 47799
AStA Krefeld c/o Melanie Leig
Adlerstr. 35, PLZ 47798

Sexshops & -kinos

Libidos
Stephanstr. 26, PLZ 47798

Veranstaltungsorte

Discothek Trapez
St. Anton Strasse 108, PLZ 47798

Lüdenscheid

Bars, Cafés & Kneipen

Ritter am Markt
Kölner Straße 15
58509

Gruppen

QueerEve
jed. 4. Mi i. M. im Graf's Galerie, Graf-Engelbert-Platz 7, 58511 Lüdenscheid

Lünen

Dienstleistung

Kosmetik für Sie und Ihn
Bismarckstr. 31, PLZ 44532
www.kosmetik-wenning.de
02306 / 25 95 17

Sexshops &-kinos

Novum Erotikmarkt
Gahmener Str. 189, PLZ 44532

Marl

AIDS-Beratung i. Gesundheitsamt,
Lehmbecker Pfad 31, PLZ 45770

Menden

Gruppen

AIDS-Hilfe MK e.V.
Westwall 21-23, PLZ 58706
Tel: 02373- 1 20 94

Minden

Bars, Cafés & Kneipen

Bistro André
Obermarktstr. 1, PLZ 32423

Moers

Gruppen

SLaM & friends
Schwule, Lesben und Freunde aus Moers, Mitwochs ab 17 Uhr für alle, jeden 1. Freitag Spätschoppen ab 25 Jahre, Rüttgersweg 25, PLZ 47441

Mönchengladbach

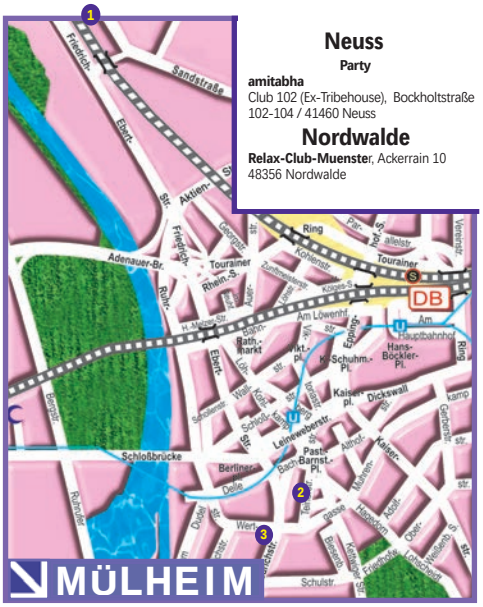
Gruppen

AIDS-Hilfe Mönchengladbach/Rheydt e.V. August- Pieper Str. 1 PLZ 41061, Tel: 02161- 17 60 23
KG De Leckere Jecke e.V.
Aachener Straße 24, PLZ 41061
MGay
Gruppe für Schwule von 25 - 40 Jahren
c/o AIDS-HILFE MG/Rh e.V.
August-Pieper-Str. 1, PLZ 41061
Schwulen/Lesbenreferat a. d. FH Niederrhein, c/o AStA, Webschulstr. 20, PLZ 41065

CSD Mönchengladbach e.V.
Postfach 10 02 59
41002, www.csd-mg.de

Sexshops & -kinos

New Man im WOS-Markt,
Hindenburgstr. 201,PLZ 41061



Mülheim

Gruppen

Sozialverein für Lesben & Schwule (3)
Friedrichstraße 20, PLZ 45468

Saunen

Ruhrwellness (1)
Sandstraße 154,PLZ 45473
02 08 30 24 81 1
team@ruhrwellness.de
www.ruhrwellness.de

Zentren

together (2)
LSBPT*I* Jugendzentrum
Teinerstraße 26, PLZ 45468

Münster

Bars, Cafés & Kneipen

Black-Light
Bremer Platz 16
48155 Münster
www.black-light-bar.com
Café Classique
Rudolfstraße 1, PLZ 48145
Café Garbo
Warendorfer Str. 47, PLZ 48145
Café Malik, Schlossplatz 44, PLZ 48143

Discos & Parties

Din-A-Queer
im „Triptychon", Am Hawerkamp 31, PLZ 48155
Emergency
jed. 2. Sa. im Monat im Fusion, Am Hawerkamp 31, PLZ 48155,

Gruppen

AIDS-Hilfe Münster e.V.
Schaumburgstr. 11, PLZ 48145, Tel: 0251 - 60 96 0-0
androGym
Münsters schwul-lesbischer Sportverein
www.androgym.de
CSD Münster e.V.
Schaumburgstraße 11, 48145 Münster,
www.csd-muenster.de
Homophon
schwuler Männerchor
www.homophon.de
Queer Refugees
www.grms-support.cm
Queerstreifen
www.dielinde.de
Schwulenreferat der Uni Münster
Schlossplatz 1, Raum 108, PLZ 48143
Selbsthilfegruppe Transident Münster
www.ts-selbsthilfegruppe-muenster.de
SHAlk
Selbsthilfegruppe für homosex. Alkoholiker
jed. 1. u. 3. Montag i. M. im KCM Münster
Track e.V. LSBTI Jugendtreff,
Schulhof/Dechaneistr. 14, PLZ 48151

Saunen

Saunabad „Die Insel"
Geringhoffstr. 48, 481B3

Sexshops & -kinos

Erotixx, Hammer Str.88, 48153
Novum, Hammer str. 345,48153
Magma, Donders-Ring 1,48151

Zentren

KCM Schwulenzentrum Münster, Am Hawerkamp 31, PLZ 48155, info@kcm-muenster.de, www.kcm-muenster.de, 0251 665686

Neuss

Party

amitabha
Club 102 (Ex-Tribehouse), Bockholtstraße 102-104 / 41460 Neuss

Nordwalde

Relax-Club-Muenster, Ackerrain 10
48356 Nordwalde

Oberhausen

Partys

Bang!-the queer Opposition (4)
im Druckluft Am Förderturm 27, PLZ 46049, www.bang.de

Gruppen

AIDS-Hilfe Oberhausen
Marktstr. 165, PLZ 46045
Tel: 0208- 80 65 18
Anonyme Alkoholiker (1)
schwul/lesbisches Treffen
c/o AIDS-Hilfe
Herzenslust Oberhausen (1)
c/o AIDS-Hilfe
No Name
LSBT* Jugendgruppe bis 26
Lothingerstrasse 20, 46045

Sexshops & -kinos

Erlebniskino Oberhausen
Grenzstraße 46, PLZ 46045

Höhepunkt Gaykino
Nohlstraße 25, PLZ 46045

Veranstaltungsorte

Ebertbad, Ebertplatz 4, Oberhausen PLZ 46045
Theater Oberhausen
Ebertstraße 82, PLZ 46045

Olpe

AIDS-Hilfe Kreis Olpe e.V.
Gabriele Putlitz-König
Kampstraße 26, PLZ 57462

Osnabrück

Bars, Cafés & Kneipen

Confusion
Pottgraben 27, PLZ 49074

Discos & Parties

OS-Gay-Night
jed. 3 Sa. im Monat im „Nize-Club"
Dammstraße 2, PLZ 49084

Gruppen

UferLOS!
Offener Stammtisch jed.Do ab 20.30h,
Bergstraße 8, PLZ49076
Subversiv-perverse Aktionen
Zentrum Substanz, Frankenstraße 25a, PLZ 49082

AIDS-Hilfe Osnabrück e.V.
Möserstr. 44, PLZ 49074
Beratung:0541-19 411
Schwulenreferat
im AStA der Uni Osnabrück,
Alte Münze 12, PLZ 49074

Sexshops & -kinos

.Erotixx, Möserstr.56,49074
Novum, Pagenstecherstr. 70,49090

Paderborn

Bars, Cafés & Kneipen

Susi's Unverschämtheit
Franziskanergasse 4 PLZ 33098

Aids-Hilfe Paderborn
Riemekestraße 1233102 Paderborn
Tel.: 05251 280298

Studierendeinitiative P.L.u.s.S. & Friends
Uni Paderborn,Raum P9 2.05
Warburger Str. 100, jed. Di. 18 h

Ratingen

Dienstleistung

Seitenblick Restaurant
Haus zum Haus 8, 40878 Ratingen
Tel. Restaurant: 02102 - 22 58 6
Wellnesstheratpeut Kai
Tel.: 0151 50 76 5 000

Recklinghausen

Bars, Cafés & Kneipen

Biermann im Casper´s
Im Caspersgäßchen 44, PLZ 45657

Sexshops & -kinos

Erotik-Discount 24
Dortmunder Str. 3, PLZ 45657
Sexshop
Löhrhofstr. 8, PLZ 45665

Soest

Gruppen

AIDS-Hilfe im Kreis Soest e.V.
Walburgerstr 38, PLZ 59494
Tel: 02921 28-88

Siegen

Gruppen

andersROOM
c/o SIS e.V., Freudenbergerstr. 67, 57072
www.andersroom.de
Aids-Hilfe Siegen
(Kreis Siegen-Wittgenstein) e.V,
Sandstraße 12, 57072 Siegen
40plus! - Schwule ab 40
jed. 1. u. 3. Do im Monat um 19h ab 40 J.
Queer@uni
c/o AStA d. Universität Siegen, Adolf-Reichwein-Straße 2 57068 Siegen
www.queer-uni-siegen.de
LesBische Frauen in Siegen
jed. 4. Do i. Monat ab 20 h Come ToGetHer, lis@andersroom.de
Transsexuell Siegerland
Selbsthilfegruppe, jed. 2. u. 4. Sonntag im Monat um 17h im andersROOM,
Transgender Siegerland
Selbsthilfegruppe, transgender-si.de
Yoho
offener Treff für les-bi-schwule Jugendliche von 16 bis 27, jed. Freitag ab 20 h „yoho.CAFE". im andersROOM, yoho-siegen.de

Sexshop & Kino

Platzhirsch
Sieghütter Hauptweg 13-15, 57072

Solingen

Gruppen

AIDS-Hilfe Solingen
Linkgasse. 8-10, 42651 Solingen,

Unna

Gruppen

AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V.
Gerichtsstr.2a, PLZ 59423
Tel: 02303- 19411
Kunterbunt
jed. 1. u. 3. Sa. 15 h, Aidshilfe

Velbert

Dienstleistung

Manfred Knüfken
Strategische Finanzkonzepte
02052- 800 98 39

Viersen

Bars, Cafés &, Kneipen

Haus Bolten
Brabanter Str. 201, PLZ 41751

Wesel

Gruppen

AIDS-Hilfe Kreis Wesel e.V.
Pastor-Börlitz-Str. 29, PLZ 46483, Tel: 0281 / 2 99 80

Sexshops & -kinos

Sexshop,Brandstr 8, 46483

Werne

Gruppen

Bleibt alles Anders
4712 Becklohhof, PLZ 59386

Wülfrath

Schwul-lesbischer Stammtisch,
i. d. Gaststätte Zum Erholungstal, Flandersbach 15, PLZ 42489

Wuppertal

Bars, Cafés & Kneipen

Marlene
Hochstr. 43, PLZ 42105

Wiesenstübchen
Wiesenstr. 137, PLZ 42105

Gruppen

AIDS-Hilfe Wuppertal e.V. Simonstraße 36, 42117, Tel: 0202-450003 **Antenne Regenbogen** jed. 3. Fr., 21h, UKW 107,4
Queeres Zentrum
Hochstr. 60, PLZ 42105

Queer-Referat
der Uni/ GHS Wuppertal, Max-Horkheimer- Str. 15, PLZ 42119
Team Frauenzentrum Urania e.V.
Queeres Zentrum, Hochstr. 60, PLZ 42105

BJ,
schwul/lesbische Jugendgruppe c/o Kyffhäuser Str. 86, PLZ 42115
Wupperpride e.V.
Wesendonkstraße 1, 42103 Wuppertal

Safer-Sex-Unfall: Welche Klinik in NRW kann HIV verhindern?

Es kann vorkommen, dass beim Safer Sex etwas schief geht. Kondome können zum Beispiel reißen oder abrutschen. Wenn ein Partner HIV-positiv ist, kann HIV übertragen werden. Panik ist in solchen Momenten aber fehl am Platz: Eine HIV-Infektion lässt sich mit hoher Wahrscheinlichkeit noch verhindern. Spezielle Medikamente hindern HIV daran, sich im Körper festzusetzen. Diese Behandlung nennt man Postexpositionsprophylaxe, kurz: PEP. .Wichtig: Mit einer PEP muss so schnell wie möglich nach dem HIV-Risiko begonnen werden. Am besten innerhalb von 2 Stunden, sonst möglichst innerhalb 24 Stunden,.Hier die Adressen aller Kliniken in NRW, die eine PEP anbieten.

Aachen: Universitätsklinikum, Notaufnahme, Pauwelstr. 30, 52074, (0241) 800 (Zentrale), **Attendorn:** HELIOS Klinik, Notfallambulanz, Hohler Weg 9, 57439, (02722) 602313, **Bochum:** St. Josef Hospital, Notfallambulanz & Medizinische Klinik I, Gudrunstr 56, 44791, **Bonn:** Universitätsklinikum, Medizinische Klinik Innere/Pforte, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127, 0228) 2871-5507, **Dortmund:** Klinikzentrum Nord, Station Med 8, Münsterstr. 240, 44145, (0231) 953-0, (0234) 509-2311, **Duisburg:** Klinikum Duisburg, We-.dau Kliniken, Zentrale Patientenaufnahme, Zu den Rehwiesen 9, 47055, (0203) 7330, **Düsseldorf:** Uniklinik Internistische Notaufnahme, MA 01, MNR-Klinik, Moorenstr. 5, 40225, (0211) 811 70 12, **Essen:** Universitätsklinik, Hautklinik Haus C / HIV-Ambulanz, Huflandstr. 55, 45147, (0201) 723-3696, **Hagen:** Allgemeines Krankenhaus, HIV-Ambulanz, Grünstr. 35, 58095, (02331) 2012312, **Köln:** Universitätsklinik, Stationsbüro der Notfallambulanz, Kerpenerstr. 62 (Lindenthal), 50931, (0221) 478 6236, **Krefeld:** Klinikum Krefeld, Dermatologie, Lutherplatz 40, 47805, (02151) 320, **Münster:** Universitätsklinik, Albert Schweitzer-Str. 33, 48149, (0251) 8347 528, **Siegen:** Kreisklinikum Siegen GmbH, Weidenauer Str. 76, 57076, (0271) 7051301, **Soest:** Stadtkrankenhaus, Ambulanz, Senator-Schwartz-Ring 8, 59494, (02921) 90-1288, **Warstein:** Hospital Maria Hilf, Notfallambulanz, Hospitalstr. 3-7, 59581, (02902) 891-0, **Wuppertal:** Petrus-Krankenhaus, Kliniken St. Antonius, CID-Ambulanz, Carnaperstr. 48, 42283l, (0202) 299-0. Quelle: DAH Berlin: https://www.aidshilfe.de/PEP

Schöne Dinge nur für dich ...

Diesen Monat verlosen wir Preise unter allen, die die folgende Frage richtig beantworten können:

Wie heißt das multikulturelle Kulturfest in Köln, das im Mai stattfindet?

Die Lösung findet ihr im Heft. E-Mail mit deiner Adresse bis zum 19. Mai 2020 an verlosung@fresh-magazin.de senden (oder per Postkarte an FRESH-Magazin, Kopstadtplatz 23, 45127 Essen).

Lasse Nielsens Short Films

Der dänische Regisseur Lasse Nielsen hat sich seit den 70er Jahren mit seinen Filmen über das Erwachsenwerden, erste Liebe und erwachendes Begehren international einen Namen gemacht. Diese Short Films Collection zeigt erneut die Bandbreite seiner Themen. In HAPPY BIRTHDAY fühlt sich z.B. der 14-jährige Thomas zum tollen Mann von nebenan hingezogen. Aber der ist für ihn noch für eine ganze Weile unerreichbar.

FRESH verlost 3 DVD-Exemplare

2 x Brunos Taschenbücher

Die bei Brunos Books veröffentlichen Taschenbücher zählen zur erotischen Literatur. Dazu gehören z.B. die Erlebnisse von David, der nach Berlin zieht: das sommerliche Treiben am Kiefernsee, die langen Nächte im Kreuzberger Club bis zum Finale an seinen 23. Geburtstag. Das zweite Buch handelt vom 18-jährigen Tim, der die Sommerferien als Rettungsschwimmer in Südfrankreich verbringt. Bei einer Übung trifft er Alexandre...

FRESH verlost dazu 2 x 1 Bücher

„Michael" von Eric Ritter

In dem Buch beschriebt Eric Ritter an dem Lebenslauf von Michael, der Titelfigur des Romans, wie zu unterschiedlichen Zeiten Homosexualität erst verboten war, dann partiell geduldet wurde und schließlich die rechtliche Akzeptanz durch das Gesetz erhielt. Der Leser ist Zeuge, wie er sich in einen gleichaltrigen jungen Mann verliebt, der nicht die einzige Liebe seines Lebens bleibt.

FRESH verlost dazu 2 x 1 Buch

Die Original FRESH-Tasse

Jeder morgen fängt mit einem guten Kaffee oder Tee an. Für unsere treuen Leser bieten wir nun auch einen FRESH Kaffeepott mit dem neuen Logo an. Damit der Morgen noch schöner wird. Die Tasse wurde exklusiv zum 10-jährigen FRESH-Jubiläum aufgelegt und ist nur in begrenzter Auflage von 50 Stück erhältlich. Also ein echtes Unikat.

FRESH verlost dazu 3 x 1 Keramik-Kaffeepott

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso die Barauszahlung der Gewinne. Die Gewinner werden rechtzeitig schriftlich benachrichtigt und erhalten ihre Gewinne per Post. Manche Veranstaltungen arbeiten mit Gästelisten, auf denen die Gewinner namentlich vermerkt werden. Dann entfällt eine Zusendung von Tickets. Das Mindestalter für die Teilnahme an der FRESH-Verlosung liegt in der Regel bei 16 Jahren. Abweichend auch bei 18 Jahren (siehe Hinweise). Gewinner müssen uns dann ihre Volljährigkeit nachweisen.

IMPRESSUM

FRESH - Das Queer-MAG für NRW

(April-) Mai Ausgabe, Erscheinungstermin: 30.04.2020

Verlag: Tropolis UG
(haftungsbeschränkt)
Kopstadtplatz 23, 45127 Essen
Telefon: 0201/74 71 61 81
Fax: 0201/74 71 61 80
www.fresh-magazin.de

Druck: Strube Druck & Medien OHG
D-34587 Felsberg,
Stimmerswiesen 3

Herausgeber & Chefredaktion (V.i.S.d.P.)
Dietrich Dettmann
Telefon: 0201/74 71 61 81
d.dettmann@fresh-magazin.de

Anzeigenleitung & Zustellung
Michael Tripp
Telefon: 0201/74 71 61 82
Mobil: 0177 86 833 86
m.tripp@fresh-magazin.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 17. Mai liefern bis: 20. Mai 2020 Erscheinungsweise: Monatlich, jeweils in der letzten Woche des Vormonats, nächste Ausgabe (Juni 2020) erscheint am 29. Mai 2020.
Auflage: 27.500 Exemplare

Rechtliche Hinweise: Irren ist menschlich, deshalb sind alle Angaben in dieser Zeitung ohne Gewähr. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, betrachten wir eingesandte Informationen und Fotos als zur honorarfreien Veröffentlichung freigegeben. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und andere Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung. Es besteht kein Anspruch auf Rückgabe. Der Abdruck eines Fotos in der FRESH bzw. www.fresh-magazin.de ist in keiner Weise als Hinweis auf die sexuelle Orientierung der abgebildeten Personen zu verstehen. Leserbriefe/Kommentare geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder und können gekürzt werden.

Vertriebsgebiete: Düsseldorf/Niederrhein, Köln, Bonn, Aachen, Ruhrgebiet, Wuppertal/Bergisches Land und Münsterland/OWL

Autoren: Dietrich Dettmann (dd), Michael Tripp (mt), Oliver Erdmann (oe), Christian Scheuss (cs), Dennis Klein (dk), Norbert Blech (nb), Sascha Roncevic (sr), Sascha Cuvée, Frank Brenner (fb), Lars Waldner (lw), Carsten Weidemann (cw), Micha Schulze (ms), Stefan Kraushaar (sk), Thomas Schmidt (dar), Dennis Klein (dk), u.a.

Fotografen/Bildagenturen: Dietrich Dettmann, Stefan Kraushaar, Tom Julius, Oliver Erdmann, adobe/Fotolia.com, shutterstock, Volker Glasow & Viktor Vahlefeld, Arthur Pluta, Christian Scheuss, Inqueery, Falk Steinborn (rubicon & anyway), Florian Eichler, iStock, Dreamstime, Inqueery, Despositfotos u.a.

Ein besonderer Dank geht an: Michael Tripp, Sascha Roncevic, Oliver Erdmann, Frank Brenner, Markus Willeke, Ilka Zamorowski, Betty D. Fort, Stefan Kraushaar, Jürgen Gauert, Christian Scheuss, Queer.de, Swen Marcel, Andrzej, Sven, Markus, Jan, Juan, Tommy, Haider. IWWIT, Tom-Partypixx, Michael & Frank, Christiane & Regine.

PEFC zertifiziert
Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
www.pefc.de

MARKUS WILLEKE

*19. November 1967 †29. Februar 2020

In Dankbarkeit

FRESH

Dietrich
Michael

Urlaub auf Balkonien

Wegfahren trotz Corona? Was geht in diesem Jahr noch beim Reisen?

Ncs. Wir haben einige Wochen der Isolation hinter uns. Eine Herausforderung für alle, die es gewohnt sind, sich alle Freiheiten zu nehmen, die sich uns bieten. Doch das Corona-Virus wird uns noch länger ausbremsen, bis wir es überwunden haben. Das gilt auch für die Urlaubsplanung. Finanzielle Einbußen haben alle erlitten, existentiell für manche. Was es schwierig macht, dem nach der Quarantäne unweigerlich folgenden Impuls, alles Versäumte nachzuholen, nachzugeben. Der Jahresurlaub wurde für viele Arbeitnehmer zwangsweise vorgezogen, bevor das Kurzarbeitergeld greifen konnte. Auch die Reisebranche muss sich erst einmal berappeln. Ob da Spielraum sein wird für die Destinationen, den Betrieb mit Schnäppchen-Angeboten anzukurbeln, bleibt abzuwarten. Und die Community? Was von der kommerziellen Szene und den soziokulturellen Treffpunkten nach dem Stopp übrigbleibt, wissen wir jetzt noch nicht. Die CSD-Sause ist weltweit so gut wie abgesagt und damit entfällt für viele Urlauber ein sonst entscheidender Reisegrund. Sollten noch Paraden nachgeholt werden, werden es sicherlich ganz intime, vom kommerziellen Überbau befreite und damit vielleicht auch politischere Events, die - inhaltlich fokussiert auf die Rettung der Szene-Einrichtungen - stattfinden werden. Wir halten euch über die neuesten Entwicklungen bei Zielen und Events auf dem Laufenden.

Foto: Adobe/fotolia

Auch ohne Glaskugel lässt sich vorhersehen: Es wird wohl für viele in diesem Jahr Balkonien werden, aus den oben genannten Gründen. Aber auch, da die Kontrolle der Infektion bis zum Einsatz eines wirksamen Impfstoffs Vorrang hat. Die Experten rechnen mit möglichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens bis ins Jahr 2021. Wir Globetrotter werden uns mit dem heimischen Urlaub bescheiden müssen. Was aber halb so schlimm ist. Denn die eigenen vier Wände dürfen wir dann wieder verlassen. Die im April noch verwaisten Cruising-Gebiete und Baggerseen oder die Saunen können zurückerobert werden.

Damit verschwinden dann auch die hysterischen Beschimpfungen einiger User auf den Datingportalen, die andere, die sich zunächst schwertaten, sich mit der Kontaktsperre anzufreunden, arg angegangen sind. Die sich offenbarende Angst, die hinter dem Verhalten beider Seiten steckt, hat uns alle gepackt. Sie wird schwinden. Setzen wir stattdessen darauf, was die Klimaforscher bereits im Februar prognostiziert haben: einen weiteren heißen Sommer in Deutschland. Was den Bedarf nach kühlen Getränken steigern wird. Nach dem Klopapier-Irrsinn eine neue Aufgabe für den Hamster-Jagdinstinkt in uns.

Es wird uns allen guttun, wenn wir aus dem Gröbsten raus sind, wenn sich der Alltag normalisiert. Entspannung nach all dem Krampf wird für viele das Wichtigste sein. Die Freunde und Bekannten, die hoffentlich alles gesund und munter überstanden haben, nach Homeoffice und Skype wiederzutreffen, das wird ein Fest werden. Balkonien hat durchaus das Potential zu einem paradiesisch anmutenden Ort. Wenn wir ihn dazu machen ...

REISE-NEWS

Pink Lake Festival 2020

ds. Auch 2020 ist die internationale LGBTQ-Community wieder in Pörtschach am Wörthersee herzlich willkommen. Neben den Party-Klassikern der letzten Jahre bietet das Gayevent wieder jede Menge Spaß und ausgelassene Stimmung im Beach Club auf der Pink Island. Die beliebte Boat-Cruise-Party und geile Mottoparties gehören ohnehin zum fixen Bestandteil, wenn sich Europas coolster Badesee wieder „pink“ färbt.

Tickets und Infos gibt es unterwww.pinklake.at

UMZÜGE
SPEDITION Lübke
Seit über 40 Jahren...
• Ein- und Auspackservice
• Seniorenumzüge
• Möbel- / Küchenmontagen
• Büro- / Objektumzüge
Telefon:
0201 / 85 12 30
www.spedition-luebke.de

„Ich hätte da mal ne Frage”

Deine Fragen rund um Deine Gesundheit beantwortet von Martin & Juan

Hier könnt ihr eure persönlichen Fragen rund um die Themen Liebe, Sex und Gesundheit stellen. Beantwortet werden sie in der FRESH von Martin Ocepek und von Juan Maddocks. Zusammen arbeiten sie als Präventionsfachkräfte für schwule und bisexuelle Männer bei der Aidshilfe in Essen.
Schickt eure Fragen - egal ob mit Namen oder lieber anonym - an:
martin@fresh-magazin.de
oder juan@fresh-magazin.de

Hepatitis

Alex, 21 Jahre, aus Bocholt

Alex: Hallo Martin, ich habe im Internet gelesen, dass Hepatitis A & B auf dem Vormarsch sind und dass es nicht nur Menschen betrifft, die ihren Sommerurlaub in Asien oder anderen Ländern verbringen wollen, sondern dass sich alle impfen lassen müssen. Ich weiß leider nicht, wie lange meine letzte Impfung her ist und habe auch eigentlich keine Ahnung, wo mein Impfausweis liegt. Was kann ich dann machen? Und ist es denn wirklich wichtig, eine Hepatitis A & B Impfung zu haben?

Martin: Hallo Alex, das ist nur halb richtig. Das Robert-Koch-Institut verzeichnet derzeit eine Steigerung der Hepatitis A & B Infektionen, aber es ist nicht so, dass man sich Sorgen machen muss. Denn gegen Hepatitis A & B kann man sich einfach impfen lassen! Darüber hinaus muss man, bevor man sich mit irgend etwas infiziert, auch ein Risiko gehabt haben oder eingehen. Bei Hepatitis A & B gibt es zum Beispiel bei den Übertragungswegen bereits einen Unterschied. Hepatitis A wird vor allem durch verunreinigte(s) Lebensmittel oder Trinkwasser übertragen und ist heilbar. Dies ist häufig der Fall in Ländern mit hohem Hepatitisrisiko. Wohingegen eine Ansteckung mit Hepatitis B nur über Blut oder bei sexuellen Kontakten erfolgen kann. In der Regel erhält man als Kind eine Kombinationsimpfung von Hepatitis A und B, wobei zwei Impfungen im Abstand von 4 Wochen und eine dritte Impfung nach 6 Monaten verabreicht wird. Dadurch entsteht bestenfalls ein Langzeitschutz von mindestens 10 Jahren. Wenn du deinen Impfausweis nicht findest, besteht aber auch die Möglichkeit, dass du deine Antikörper auf Hepatitis A & B kontrollieren lassen kannst. Denn wenn du ausreichend Antikörper im Blut hast, ist eine Impfung noch nicht erforderlich. Bei häufig wechselnden Sexualpartnern ist eine Impfung bzw. eine Auffrischung der Impfung in jedem Fall sinnvoll. Du kannst dich beim Gesundheitsamt oder bei einem Checkpoint / einer Aidshilfe vor Ort ebenfalls beraten und bestenfalls sogar testen lassen.

Syphilis

Bernd, 47 Jahre, aus Mülheim

Bernd: Hallo Juan, bei meinem letzten Sex-Date habe ich komische Hautausschläge bei meinem Sexpartner gesehen. Ich liebe Sex und habe deswegen auch häufig wechselnde Partner, von daher habe ich schon so einiges gesehen und hatte auch des Öfteren schon mal einen Tripper. Leider sind mir diese Ekzeme erst während des wilden und innigen Treibens aufgefallen. Nun habe ich Angst, dass das vielleicht die Syphilis ist und ich mich damit angesteckt haben könnte. Kann das möglich sein?

Juan: Hallo Bernd, auch wenn ein Tripper nicht angenehm ist, finde ich gut, dass du so locker damit umgehst und offen über deine Erfahrungen sprichst. Ich verstehe deine Angst, dass du dich möglicherweise mit einer Syphilis infiziert haben könntest. Eventuell sprichst du mal mit deinem Sex-Date über diese Hautausschläge, um dir bereits etwas Klarheit zu verschaffen. Eine Syphilis ist relativ leicht übertragbar und zählt zu den Schmierinfektionen. Sprich, über „Wundflüssigkeiten“ oder Blut kann diese bei Kontakt mit einer offenen Wunde oder bei Kontakt mit Schleimhäuten übertragen werden. Außerdem wird die Syphilis sprichwörtlich auch als Chamäleon bezeichnet, da sie über den bloßen Sichtkontakt schwer diagnostiziert werden kann. Eine Blutuntersuchung schafft dabei Gewissheit und kann bei einem positiven Befund sofort mit einer Antibiotikakur behandelt werden. Nicht jedes Hautekzem oder jede Hautveränderung kann man mit einer Syphilis gleichsetzen, sondern es kann oftmals andere Ursachen haben. Wenn man eine Syphilis hat, verläuft diese in mehreren Phasen, wobei die Symptome vielfältig ausfallen können. Zu Beginn ist meist ein kleines Geschwür an der Infektionsstelle sichtbar, welches relativ schnell wieder verschwindet. Anschließend können grippeähnliche Symptome auftreten, die ebenfalls wieder abklingen. Jahre später kann das nächste Stadium ausbrechen, bei dem die Geschwüre den ganzen Körper befallen können. Da du bereits mehrfach einen Tripper gehabt hast, weißt du ja sicherlich, dass es bei häufig wechselnden Sexualpartnern ratsam ist, sich regelmäßig nicht nur auf HIV, sondern auch auf andere sexuell übertragbare Infektionen (STI) wie z.B. die Syphilis testen zu lassen. Dann macht der Sex auch weiterhin Spaß.

GESUNDHEITS-NEWS

Das Online-Soli-Event zum IDAHOT 2020

dp. Die Corona-Pandemie sorgt dafür, dass leider auch CSDs und andere queere Veranstaltungen dieses Jahr ausfallen. Doch die von ICH WEISS WAS ICH TU lassen euch nicht im Stich! Gemeinsam mit bekannten Szenegrößen organisieren sie am 17. Mai 2020 zum IDAHOBIT, dem weltweiten Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie, ein großes Online-Soli-Event für die queere Community! Unterstützt werden sie dabei vom CSD Deutschland e.V. und den Medienpartner_innen SIEGESSÄULE, MANNSCHAFT MAGAZIN, Queer.de, männer*, SCHWULISSIMO und FRESH!

Von Talks und Live-Acts über Live-Musik und Drag Shows bis hin zu Politischem: Sehr viel Spannendes und Unterhaltsames haben sie für euch geplant und werden es in den kommenden Tagen und Wochen enthüllen! Ihr dürft also gespannt bleiben! Alle hoffen, ihr freut euch bereits auf dieses bisher einmalige Event! Am Sonntag, 17. Mai 2020 um 19:00 Uhr geht es live auf Facebook los!
#WirFürQueer
Direkt zum Event: https://buff.ly/3bJk3wx

Aus dem Dschungel des schwulen Alltags

Folge 25: We are family - Du bist nicht allein!

Schwulsein - das ist mehr als Sex unter Männern. Es gibt vielmehr eine facettenreiche Themenwelt, die das Leben vieler homosexueller Männer prägt. Ich bin Ron und nehme euch in den Dschungel des schwulen Alltags, um das, was für den einen vielleicht schon bekannt, aber für andere eher exotisch ist, aus den Dickicht ins Licht zu holen.

Foto: Fotolia/Adobe

Die ganze Welt hat in den letzten Wochen einschneidende Umwälzungen erlebt. Das Corona-Virus hat aber nicht nur Auswirkungen auf Staaten und Kontinente gehabt. Ein jeder von uns ist in unterschiedlichen Maße persönlich von der Pandemie betroffen. Neben Ängste um die Gesundheit oder die eigene wirtschaftliche Situation, hat vor allem die Eindämmung von Kontakten, einen merklichen Nachhall auf viele von uns gehabt. Gerade queere Personen leiden dabei unter einem starken Gefühl der Einsamkeit. Dies hat mehrere Gründe:
Innerhalb der Community können sich Freundschaften und soziale Kontakte ausprägen. Diese sind für queere Menschen oft besonders wichtig, da sie eine Art Ersatzfamilie darstellen. Nicht ohne Grund ist der Song „We are family“ von Sister Sledge Teil der schwulen Kultur. Die Szene bildet eine Spange, so dass sich ein Zusammengehörigkeitsgefühl ausprägen kann, das dem Gefühl von Einsamkeit entgegenwirkt. Wenn die heterosexuellen Freunde heiraten und Kinder bekommen, wird es schnell sehr still um sie. Hier haben Community-Kontakte oft mehr Bestand, da sie Menschen in ähnlichen Lebenslagen verbinden. Während bei allen Maßnahmen zur Bekämpfung von Corona immer die besondere Bedeutung von klassischen Familien berücksichtigt wurden, konnte die besondere Bedeutung der schwulen Ersatzfamilien mit einbezogen werden.
Leider gilt das nicht für alle. Denn auch ohne die Kontaktreduzierung fühlen sich überdurchschnittlich viele schwule Männer einsam, da sie in der eigenen Biografie nicht selten Ausgrenzung und Ablehnung erfahren haben. Bei einigen führt dies sogar zum Bruch mit der Familie. Die Möglichkeit, leicht Sex zu haben, sei es durch Dating-Apps oder Treffpunkte wie Gay-Saunen, ist dann Fluch und Segen zugleich. Schneller Sex wird leicht zur Ersatzbefriedigung, für alles, was eigentlich über Körperliches hinausgeht. Diese Oberflächlichkeit kann zu mangelnden persönlichen Beziehungen führen. Wer sich aus diesen Gründen schon vor Corona einsam fühlte, den hat das Wegbrechen entsprechender Szeneangebote schnell in ein Loch der Einsamkeit gerissen.
Egal, ob nun verstärkt durch Corona oder nicht: Einsamkeit kann ernsthaft krank machen. Depressive Symptome, Suchterkrankungen oder Angststörungen als Folge von Einsamkeit klingen noch logisch. Isolation und zu wenig soziale Kontakte können aber auch körperliche Symptome hervorrufen und erhöhen das Risiko für Herzinfarkte oder Schlaganfälle. Einsamkeit kann sich aber auch schnell zu einer Spirale entwickeln, aus der man nur schwer herausfindet. Ein Patentrezept gegen Einsamkeit gibt es nicht, aber neben Saunen und Bars gibt es auch viele Gruppenangebote speziell für Schwule, die sich im Termin- und Adressteil der FRESH finden.
Wer sehr unter seiner Einsamkeit leidet, sollte eine der psychosozialen Beratungsstellen für LSBTI in Anspruch nehmen. Für NRW sind dies: andersROOM (Siegen, www.andersroom.de), KCM (Münster. www.kcm-muenster.de), Lebenslust (Ruhrgebiet/Niederrhein, www.lebenslust-beratungsstelle.de), Rosa Strippe (Bochum, www.rosastrippe.de) und RUBICON (Köln, www.rubicon-koeln.de)

Die FRESH-Tasse ist da!

Hol dir unsere Solidaritäts-Tasse zum FRESH-Jubiläum

Die Keramik-Tasse mit dem FRESH-Logo (vorne & hinten) ist spülmaschinenfest und nur bei uns erhältlich.

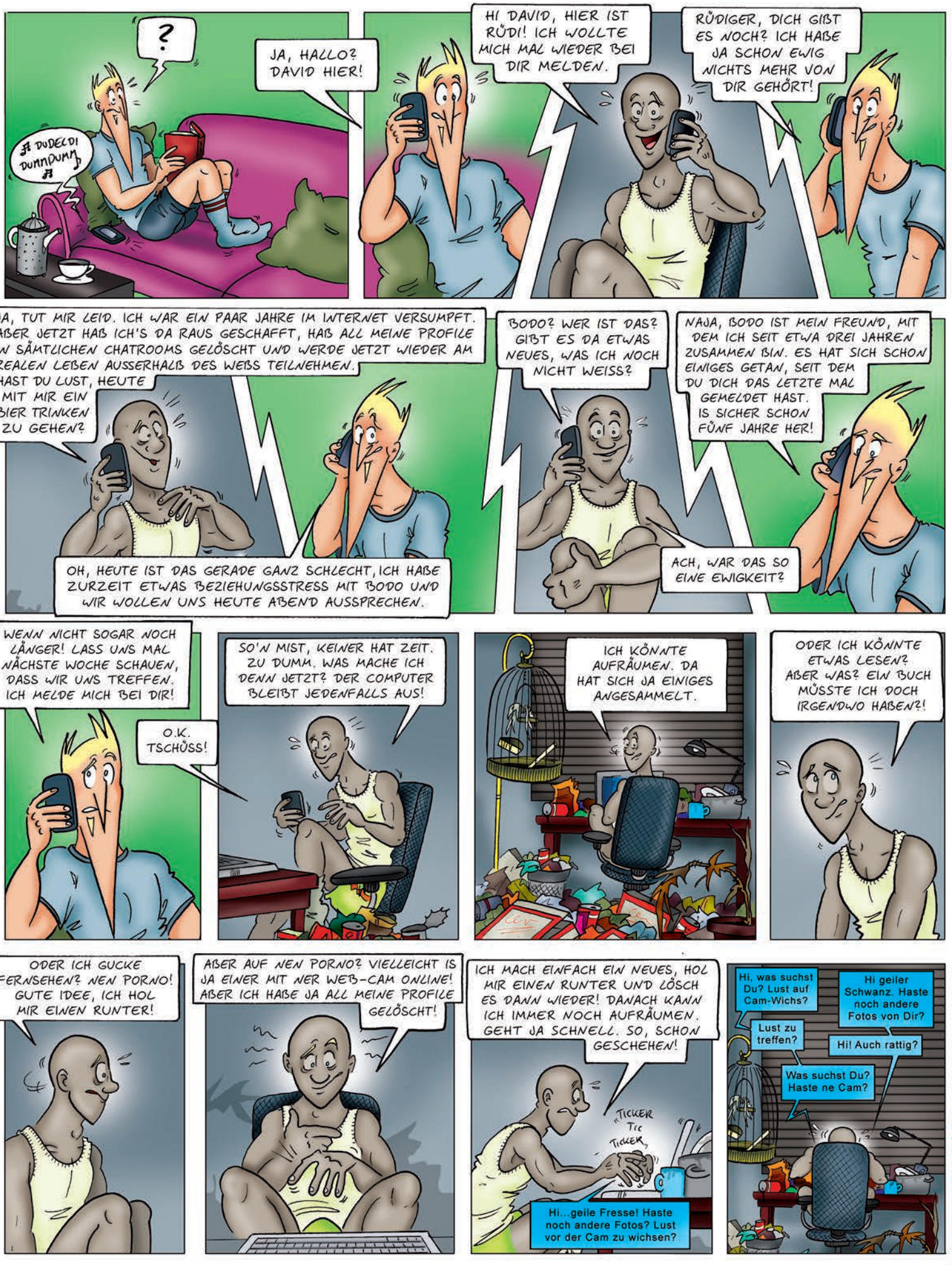
für nur 8,- Euro

zzgl. 4,50 Euro Versandkosten. Bei Abholung im FRESH-Büro in Essen entfallen die Versandkosten.

Bestellung unter info@fresh-magazin.de oder unter Telefon: 0201/74 71 61 82
Büro FRESH-Magazin, Kopstadtplatz 23, 45127 Essen

DAVID & CO. von SWEN MARCEL

AUSGECHATTET



www.swenmarcel.de

herzenslust

HOL SIE DIR!

Die erste deutsch-
sprachige
Broschüre mit allen
wichtigen Infos.

Vielfältige Menschen,
vielfältige Körper.
Wir alle sind Teil der Szene!

Erfahre mehr auf:

www.iwwit.de/trans

Sommerblut

Mit neuen Darstellungsformen in die Zukunft: www.sommerblut.de

Festival der Multipolarkultur
8. – 24. Mai 2020

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
AKTION MENSCH
Sommerblut Foundation
AMELINDE*
Stadt Köln Kulturamt
REWE GROUP
HOSTEL KÖLN
MARITIM Hotel Köln
Universität zu Köln
Lehrstuhl Dolmetschen für DGS
RAUSGEGANGEN